



Benutzerhandbuch

AWS Deadline Cloud



Version latest

Copyright © 2025 Amazon Web Services, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved.

AWS Deadline Cloud: Benutzerhandbuch

Copyright © 2025 Amazon Web Services, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved.

Die Handelsmarken und Handelsaufmachung von Amazon dürfen nicht in einer Weise in Verbindung mit nicht von Amazon stammenden Produkten oder Services verwendet werden, durch die Kunden irregeführt werden könnten oder Amazon in schlechtem Licht dargestellt oder diskreditiert werden könnte. Alle anderen Handelsmarken, die nicht Eigentum von Amazon sind, gehören den jeweiligen Besitzern, die möglicherweise zu Amazon gehören oder nicht, mit Amazon verbunden sind oder von Amazon gesponsert werden.

Table of Contents

Was ist Deadline Cloud?	1
Funktionen von Deadline Cloud	1
Konzepte und Terminologie	2
Erste Schritte mit Deadline Cloud	5
Zugreifen auf Deadline Cloud	5
Zugehörige Services	6
So funktioniert Deadline Cloud	7
.....	7
Berechtigungen in Deadline Cloud	7
Softwareunterstützung mit Deadline Cloud	9
Erste Schritte	10
Richten Sie Ihre ein AWS-Konto	10
Richten Sie Ihren Monitor ein	11
Erstellen Sie Ihren Monitor	11
Definieren Sie Farmdetails	14
Definieren Sie die Warteschlangendetails	15
Definieren Sie Flottendetails	17
Überprüfen und erstellen	18
Richten Sie den Einreicher ein	18
Schritt 1: Installieren Sie den Deadline Cloud Submitter	19
Schritt 2: Deadline Cloud Monitor installieren und einrichten	22
Schritt 3: Starten Sie den Deadline Cloud Submitter	26
Unterstützte Einsender	28
Den Monitor verwenden	35
Teilen Sie die URL des Deadline Cloud-Monitors	36
Öffnen Sie den Deadline Cloud-Monitor	36
Ändern Sie Ihre Spracheinstellungen	38
Warteschlangen- und Flottendetails anzeigen	39
Jobs, Schritte und Aufgaben verwalten	40
Jobdetails anzeigen	41
Archivieren Sie einen Job	42
Einen Job erneut in die Warteschlange stellen	42
Einen Job erneut einreichen	43
Einen Schritt anzeigen	43

Eine Aufgabe anzeigen	44
Sitzungs- und Worker-Protokolle anzeigen	44
Mitarbeiter-Dashboard anzeigen	46
Anwendungsfälle	47
Laden Sie die fertige Ausgabe herunter	49
Farmen	51
Erstellen Sie eine Farm	51
Warteschlangen	52
Erstellen einer Warteschlange	52
Erstellen Sie eine Warteschlangenumgebung	54
CondaStandard-Warteschlangenumgebung	55
Ordnen Sie eine Warteschlange und eine Flotte zu	58
Flotten	59
Vom Service verwaltete Flotten	59
Erstellen Sie ein SMF	60
Verwenden Sie einen GPU-Beschleuniger	61
Softwarelizenzen	62
VFX-Plattform	63
Kundenverwaltete Flotten	64
Verwalten von Benutzern	66
Benutzer für Ihren Monitor verwalten	66
Benutzer für Farmen verwalten	68
Aufträge	71
Einen Einreicher verwenden	72
Registerkarte „Einstellungen für gemeinsam genutzte Jobs“	74
Registerkarte „Auftragsspezifische Einstellungen“	76
Registerkarte „Jobanhänge“	77
Registerkarte „Hostanforderungen“	79
Jobs werden verarbeitet	80
Überwachen von Aufträgen	81
Speicher	84
Arbeitsanhänge	84
Verschlüsselung für S3-Buckets mit Stellenanhängen	85
Verwaltung von Job-Anhängen in S3-Buckets	86
Virtuelles Dateisystem	87
Verfolgen Sie Ausgaben und Nutzung	90

Annahmen zu den Kosten	90
Kontrollieren Sie die Kosten mit einem Budget	92
Voraussetzung	92
Öffnen Sie den Deadline Cloud Budget Manager	92
Budget erstellen	93
Ein Budget anzeigen	94
Ein Budget bearbeiten	95
Ein Budget deaktivieren	95
Überwachen Sie ein Budget mit EventBridge Ereignissen	96
Verfolgen Sie Nutzung und Kosten	97
Voraussetzung	97
Öffnen Sie den Usage Explorer	98
Verwenden Sie den Usage Explorer	97
Kostenmanagement	101
Bewährte Methoden für das Kostenmanagement	101
Sicherheit	105
Datenschutz	106
Verschlüsselung im Ruhezustand	107
Verschlüsselung während der Übertragung	107
Schlüsselverwaltung	108
Datenschutz für den Datenverkehr zwischen Netzwerken	118
Abmelden	118
Identitäts- und Zugriffsverwaltung	120
Zielgruppe	120
Authentifizierung mit Identitäten	121
Verwalten des Zugriffs mit Richtlinien	125
So funktioniert Deadline Cloud mit IAM	128
Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien	135
AWS verwaltete Richtlinien	140
Fehlerbehebung	144
Compliance-Validierung	146
Ausfallsicherheit	147
Sicherheit der Infrastruktur	148
Konfigurations- und Schwachstellenanalyse	149
Serviceübergreifende Confused-Deputy-Prävention	149
AWS PrivateLink	151

Überlegungen	151
Deadline Cloud Endpunkte	152
Endpunkte erstellen	153
Bewährte Methoden für die Gewährleistung der Sicherheit	154
Datenschutz	154
IAM-Berechtigungen	155
Führen Sie Jobs als Benutzer und Gruppen aus	155
Netzwerk	156
Daten zum Job	156
Struktur der Farm	156
Warteschlangen für Arbeitsanhänge	157
Benutzerdefinierte Software-Buckets	160
Worker-Hosts	160
Host-Konfigurationsskript	162
Workstations	162
Überprüfen Sie die heruntergeladene Software	163
Überwachen	169
Kontingente	171
AWS CloudFormation Ressourcen	177
Deadline Cloud und AWS CloudFormation Vorlagen	177
Erfahren Sie mehr über AWS CloudFormation	177
Fehlerbehebung	179
Warum kann ein Benutzer meine Farm, Flotte oder Warteschlange nicht sehen?	179
Benutzerzugriff	179
Warum nehmen Arbeitnehmer meine Jobs nicht an?	180
Konfiguration der Flottenrollen	180
Warum läuft mein Worker nicht weiter?	181
Der Arbeiter steckt beim Verlassen der OpenJD-Umgebung fest	181
Fehlerbehebung bei Aufträgen	182
Warum ist die Erstellung meines Jobs fehlgeschlagen?	182
Warum ist mein Job nicht kompatibel?	182
Warum ist mein Job immer noch fertig?	183
Warum ist mein Job gescheitert?	183
Warum steht mein Schritt noch aus?	184
Weitere Ressourcen	184
Dokumentverlauf	185

AWS Glossar	190
.....	cxi

Was ist AWS Deadline Cloud?

Mit Deadline Cloud können AWS-Service Sie Rendering-Projekte und -Jobs auf Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instances direkt von Pipelines und Workstations aus zur Erstellung digitaler Inhalte erstellen und verwalten.

Deadline Cloud bietet Konsolenschnittstellen, lokale Anwendungen, Befehlszeilentools und eine API. Mit Deadline Cloud können Sie Farmen, Flotten, Jobs, Benutzergruppen und Speicher erstellen, verwalten und überwachen. Sie können auch Hardwarefunktionen spezifizieren, Umgebungen für bestimmte Workloads erstellen und die Tools zur Inhaltserstellung, die für Ihre Produktion erforderlich sind, in Ihre Deadline Cloud-Pipeline integrieren.

Deadline Cloud bietet eine einheitliche Oberfläche, über die Sie all Ihre Rendering-Projekte an einem Ort verwalten können. Sie können Benutzer verwalten, ihnen Projekte zuweisen und Berechtigungen für Jobrollen erteilen.

Themen

- [Funktionen von Deadline Cloud](#)
- [Konzepte und Terminologie für Deadline Cloud](#)
- [Erste Schritte mit Deadline Cloud](#)
- [Zugreifen auf Deadline Cloud](#)
- [Zugehörige Services](#)
- [So funktioniert Deadline Cloud](#)

Funktionen von Deadline Cloud

Hier sind einige der wichtigsten Möglichkeiten, wie Deadline Cloud Ihnen bei der Ausführung und Verwaltung von Visual Computing-Workloads helfen kann:

- Erstellen Sie schnell Ihre Farmen, Warteschlangen und Flotten. Überwachen Sie ihren Status und gewinnen Sie Einblicke in den Betrieb Ihrer Farm und Ihre Jobs.
- Verwalten Sie Deadline Cloud-Benutzer und -Gruppen zentral und weisen Sie Berechtigungen zu.
- Verwalten Sie die Anmeldesicherheit für Projektbenutzer und externe Identitätsanbieter mit AWS IAM Identity Center.

- Verwalten Sie den Zugriff auf Projektressourcen sicher mit AWS Identity and Access Management (IAM-) Richtlinien und Rollen.
- Verwenden Sie Tags, um Projektressourcen zu organisieren und schnell zu finden.
- Verwalten Sie die Nutzung der Projektressourcen und die geschätzten Kosten für Ihr Projekt.
- Stellen Sie eine breite Palette von Rechenverwaltungsoptionen bereit, um das Rendern in der Cloud oder persönlich zu unterstützen.

Konzepte und Terminologie für Deadline Cloud

Um Ihnen den Einstieg in AWS Deadline Cloud zu erleichtern, werden in diesem Thema einige der wichtigsten Konzepte und Begrifflichkeiten erläutert.

Budgetmanager

Der Budgetmanager ist Teil des Deadline Cloud-Monitors. Verwenden Sie den Budgetmanager, um Budgets zu erstellen und zu verwalten. Sie können ihn auch verwenden, um Aktivitäten einzuschränken, um das Budget einzuhalten.

Deadline Cloud-Kundenbibliothek

Die Client Library umfasst eine Befehlszeilenschnittstelle und eine Bibliothek zur Verwaltung von Deadline Cloud. Zu den Funktionen gehören das Senden von Jobpaketen auf der Grundlage der Open Job Description-Spezifikation an Deadline Cloud, das Herunterladen von Ausgaben für Jobanhänge und die Überwachung Ihrer Farm über die Befehlszeilenschnittstelle.

Anwendung zur Erstellung digitaler Inhalte (DCC)

Anwendungen zur Erstellung digitaler Inhalte (DCCs) sind Produkte von Drittanbietern, mit denen Sie digitale Inhalte erstellen. Beispiele für DCCs sind Maya, Nuke, und Houdini. Deadline Cloud bietet integrierte Plugins für Stellenabsender für bestimmte Bereiche. DCCs

Farm

Eine Farm ist ein Ort, an dem sich Ihre Projektressourcen befinden. Sie besteht aus Warteschlangen und Flotten.

Flotte

Eine Flotte ist eine Gruppe von Worker-Knoten, die das Rendern durchführen. Worker-Knoten verarbeiten Jobs. Eine Flotte kann mehreren Warteschlangen zugeordnet werden, und eine Warteschlange kann mehreren Flotten zugeordnet werden.

Aufgabe

Ein Job ist eine Rendering-Anfrage. Benutzer reichen Jobs ein. Jobs enthalten spezifische Jobeigenschaften, die als Schritte und Aufgaben beschrieben werden.

Arbeitsanhänge

Ein Jobanhang ist eine Deadline Cloud-Funktion, mit der Sie Eingaben und Ausgaben für Jobs verwalten können. Auftragsdateien werden während des Rendervorgangs als Auftragsanhänge hochgeladen. Bei diesen Dateien kann es sich um Texturen, 3D-Modelle, Lichtenanlagen und ähnliche Objekte handeln.

Priorität der Job

Die Auftragspriorität ist die ungefähre Reihenfolge, in der Deadline Cloud einen Job in einer Warteschlange verarbeitet. Sie können die Job-Priorität zwischen 1 und 100 festlegen. Jobs mit einer höheren Priorität werden in der Regel zuerst verarbeitet. Jobs mit derselben Priorität werden in der Reihenfolge bearbeitet, in der sie eingegangen sind.

Auftragseigenschaften

Auftragseigenschaften sind Einstellungen, die Sie beim Absenden eines Renderjobs definieren. Einige Beispiele umfassen den Bildbereich, den Ausgabepfad, Auftragsanhänge, renderfähige Kamera und mehr. Die Eigenschaften variieren je nach dem DCC, von dem das Rendering eingereicht wurde.

Auftragsvorlage

Eine Jobvorlage definiert die Laufzeitumgebung und alle Prozesse, die als Teil eines Deadline Cloud-Jobs ausgeführt werden.

Warteschlange

In einer Warteschlange befinden sich eingereichte Jobs und deren Rendern ist geplant. Eine Warteschlange muss einer Flotte zugeordnet werden, um ein erfolgreiches Rendern zu ermöglichen. Eine Warteschlange kann mehreren Flotten zugeordnet werden.

Zuordnung zwischen Warteschlange und Flotte

Wenn eine Warteschlange einer Flotte zugeordnet ist, liegt eine Zuordnung zwischen Warteschlange und Flotte vor. Verwenden Sie eine Zuordnung, um Mitarbeitern aus einer Flotte Aufträge in dieser Warteschlange zuzuordnen. Sie können Zuordnungen starten und beenden, um die Arbeitsplanung zu steuern.

Sitzung

Eine Sitzung ist eine kurzlebige Laufzeitumgebung auf einem Worker-Host, die erstellt wurde, um eine Reihe von Aufgaben aus demselben Job auszuführen. Die Sitzung endet, wenn der Worker-Host die Ausführung der Aufgaben für diesen Job beendet hat.

Die Sitzung bietet eine Möglichkeit, die Umgebung mit Ressourcen zu konfigurieren, die von mehreren Aufgabenausführungen gemeinsam genutzt werden, z. B. das Definieren von Umgebungsvariablen oder das Starten eines Hintergrundprozesses oder Containers.

Aktion der Sitzung

Eine Sitzungsaktion ist eine separate Arbeitseinheit, die von einem Mitarbeiter innerhalb einer Sitzung ausgeführt wird. Sie kann die wichtigsten Ausführungsvorgänge einer Aufgabe umfassen oder vorbereitende Schritte wie die Einrichtung der Umgebung und Prozesse nach der Ausführung wie Abbau und Säuberung umfassen.

Schritt

Ein Schritt ist ein bestimmter Prozess, der im Rahmen des Jobs ausgeführt werden muss.

Frist für den Cloud-Einreicher

Ein Deadline Cloud-Einreicher ist ein DCC-Plugin (Digital Content Creation). Künstler verwenden es, um Jobs über eine DCC-Schnittstelle eines Drittanbieters einzureichen, mit der sie vertraut sind.

Tags

Ein Tag ist eine Bezeichnung, die Sie einer AWS Ressource zuweisen können. Jedes Tag besteht aus einem Schlüssel und einem optionalen Wert, den Sie definieren.

Mit Tags können Sie Ihre AWS Ressourcen auf unterschiedliche Weise kategorisieren. Sie könnten beispielsweise eine Reihe von Tags für die EC2 Amazon-Instances Ihres Kontos definieren, mit deren Hilfe Sie den Besitzer und die Stack-Ebene jeder Instance verfolgen können.

Sie können Ihre AWS Ressourcen auch nach Zweck, Eigentümer oder Umgebung kategorisieren. Dieser Ansatz ist nützlich, wenn Sie über viele Ressourcen desselben Typs verfügen. Anhand der Tags, die Sie ihr zugewiesen haben, können Sie eine bestimmte Ressource schnell identifizieren.

Aufgabe

Eine Aufgabe ist eine einzelne Komponente eines Renderschritts.

Nutzungsbasierte Lizenzierung (UBL)

Die nutzungsbasierte Lizenzierung (UBL) ist ein On-Demand-Lizenzmodell, das für ausgewählte Produkte von Drittanbietern verfügbar ist. Bei diesem Modell handelt es sich um eine nutzungabhängige Bezahlung, bei der Ihnen die Anzahl der Stunden und Minuten in Rechnung gestellt wird, die Sie nutzen.

Nutzungsexplorer

Der Usage Explorer ist eine Funktion von Deadline Cloud Monitor. Er bietet eine ungefähre Schätzung Ihrer Kosten und Nutzung.

Worker

Mitarbeiter gehören zu Flotten und führen die von Deadline Cloud zugewiesenen Aufgaben aus, um Schritte und Aufträge zu erledigen. Mitarbeiter speichern die Protokolle von Aufgabenvorgängen in Amazon CloudWatch Logs. Mitarbeiter können auch die Funktion für Jobanhänge verwenden, um Eingaben und Ausgaben mit einem Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Bucket zu synchronisieren.

Erste Schritte mit Deadline Cloud

Verwenden Sie Deadline Cloud, um schnell eine Renderfarm mit Standardeinstellungen und Ressourcen wie der EC2 Amazon-Instanzkonfiguration und Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Buckets zu erstellen.

Sie können die Einstellungen und Ressourcen auch definieren, wenn Sie eine Renderfarm erstellen. Diese Methode nimmt mehr Zeit in Anspruch als die Verwendung der Standardeinstellungen und Ressourcen, bietet Ihnen jedoch mehr Kontrolle.

Nachdem Sie sich mit den [Konzepten und der Terminologie](#) von Deadline Cloud vertraut gemacht haben, finden Sie unter [Erste Schritte](#) step-by-step Anweisungen zum Erstellen Ihrer Farm, zum Hinzufügen von Benutzern und Links zu hilfreichen Informationen.

Zugreifen auf Deadline Cloud

Sie können auf eine der folgenden Arten auf Deadline Cloud zugreifen:

- Deadline Cloud-Konsole — Greifen Sie in einem Browser auf die Konsole zu, um eine Farm und ihre Ressourcen zu erstellen und den Benutzerzugriff zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Erste Schritte](#).

- **Deadline Cloud Monitor** — Verwalten Sie Ihre Renderjobs, einschließlich der Aktualisierung von Prioritäten und Jobstatus. Überwachen Sie Ihre Farm und sehen Sie sich Protokolle und den Auftragsstatus an. Für Benutzer mit Inhaberberechtigungen bietet der Deadline Cloud-Monitor auch Zugriff darauf, die Nutzung zu untersuchen und Budgets zu erstellen. Der Deadline Cloud-Monitor ist sowohl als Webbrowser als auch als Desktop-Anwendung verfügbar.
- **AWS SDK und AWS CLI** — Verwenden Sie AWS Command Line Interface (AWS CLI), um die Deadline Cloud-API-Operationen von der Befehlszeile auf Ihrem lokalen System aus aufzurufen. Weitere Informationen finden Sie unter [Eine Entwickler-Workstation einrichten](#).

Zugehörige Services

Deadline Cloud funktioniert mit den folgenden Komponenten AWS-Services:

- **Amazon CloudWatch** — Mit CloudWatch können Sie Ihre Projekte und die zugehörigen AWS Ressourcen überwachen. Weitere Informationen finden Sie unter [Monitoring with CloudWatch](#) im Deadline Cloud Developer Guide.
- **Amazon EC2** — Dies AWS-Service bietet virtuelle Server, auf denen Ihre Anwendungen in der Cloud ausgeführt werden. Sie können Ihre Projekte so konfigurieren, dass EC2 Amazon-Instances für Ihre Workloads verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter [EC2 Amazon-Instances](#).
- **Amazon EC2 Auto Scaling** — Mit Auto Scaling können Sie die Anzahl der Instances automatisch erhöhen oder verringern, wenn sich die Nachfrage nach Ihren Instances ändert. Auto Scaling hilft sicherzustellen, dass Sie die gewünschte Anzahl von Instances ausführen, auch wenn eine Instance ausfällt. Wenn Sie Auto Scaling mit Deadline Cloud aktivieren, werden Instances, die von Auto Scaling gestartet werden, automatisch beim Workload registriert. Ebenso werden Instances, die durch Auto Scaling beendet wurden, automatisch vom Workload abgemeldet. Weitere Informationen finden Sie im [Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Benutzerhandbuch](#).
- **AWS PrivateLink**— AWS PrivateLink bietet private Konnektivität zwischen virtuellen privaten Clouds (VPCs) und Ihren lokalen Netzwerken, ohne dass Ihr Datenverkehr dem öffentlichen Internet ausgesetzt wird. AWS-Services AWS PrivateLink macht es einfach, Dienste über verschiedene Konten hinweg zu verbinden und. VPCs Weitere Informationen finden Sie unter [AWS PrivateLink](#).
- **Amazon S3** — Amazon S3 ist ein Objektspeicherservice. Deadline Cloud verwendet Amazon S3 S3-Buckets zum Speichern von Job-Anhängen. Weitere Informationen finden Sie im [Amazon S3 S3-Benutzerhandbuch](#).

- IAM Identity Center — Im IAM Identity Center können Sie Benutzern von einem zentralen AWS-Service Ort aus Single-Sign-On-Zugriff auf alle ihnen zugewiesenen Konten und Anwendungen gewähren. Sie können den Zugriff mehrerer Konten und die Benutzerberechtigungen für alle Ihre Konten auch zentral verwalten. AWS Organizations Weitere Informationen finden Sie unter [AWS IAM Identity Center FAQs](#).

So funktioniert Deadline Cloud

Mit Deadline Cloud können Sie Rendering-Projekte und -Jobs direkt über Pipelines und Workstations zur Erstellung digitaler Inhalte (DCC) erstellen und verwalten.

Sie reichen Jobs mit dem AWS SDK, AWS Command Line Interface (AWS CLI) oder den Deadline Cloud-Job-Einreichern an Deadline Cloud ein. Deadline Cloud unterstützt die Open Job Description (OpenJD) für die Spezifikation von Jobvorlagen. Weitere Informationen finden Sie unter [Stellenbeschreibung öffnen](#) auf der GitHub Webseite.

Deadline Cloud bietet Stelleneinreicher. Ein Job Submitter ist ein DCC-Plugin zum Senden von Renderjobs über eine DCC-Schnittstelle eines Drittanbieters, wie z. B. Maya or Nuke. Mit einem Einreicher können Künstler Renderaufträge über eine Schnittstelle eines Drittanbieters an Deadline Cloud einreichen, wo Projektressourcen verwaltet und Jobs überwacht werden — alles von einem Ort aus.

Mit einer Deadline Cloud-Farm können Sie Warteschlangen und Flotten erstellen, Benutzer verwalten und die Nutzung und Kosten von Projektressourcen verwalten. Eine Farm besteht aus Warteschlangen und Flotten. In einer Warteschlange befinden sich eingereichte Jobs, deren Rendern geplant ist. Eine Flotte ist eine Gruppe von Worker-Knoten, die Aufgaben ausführen, um Jobs abzuschließen. Eine Warteschlange muss einer Flotte zugeordnet werden, damit die Jobs gerendert werden können. Eine einzelne Flotte kann mehrere Warteschlangen unterstützen, und eine Warteschlange kann von mehreren Flotten unterstützt werden.

Jobs bestehen aus Schritten, und jeder Schritt besteht aus bestimmten Aufgaben. Mit dem Deadline Cloud-Monitor können Sie auf Status, Protokolle und andere Kennzahlen zur Fehlerbehebung für Jobs, Schritte und Aufgaben zugreifen.

Berechtigungen in Deadline Cloud

Deadline Cloud unterstützt Folgendes:

- Verwaltung des Zugriffs auf seine API-Operationen mithilfe von AWS Identity and Access Management (IAM)
- Verwaltung des Zugriffs von Workforce-Benutzern mithilfe einer Integration mit AWS IAM Identity Center

Bevor jemand an einem Projekt arbeiten kann, muss er Zugriff auf dieses Projekt und die zugehörige Farm haben. Deadline Cloud ist in IAM Identity Center integriert, um die Authentifizierung und Autorisierung von Mitarbeitern zu verwalten. Benutzer können direkt zu IAM Identity Center hinzugefügt werden, oder die Berechtigungen können mit Ihrem vorhandenen Identitätsanbieter (IdP) verknüpft werden, z. B. Okta or Active Directory. IT-Administratoren können Benutzern und Gruppen auf verschiedenen Ebenen Zugriffsberechtigungen gewähren. Jede nachfolgende Ebene umfasst die Berechtigungen für die vorherigen Ebenen. In der folgenden Liste werden die vier Zugriffsebenen von der niedrigsten bis zur höchsten Ebene beschrieben:

- Zuschauer — Berechtigung zum Anzeigen von Ressourcen in den Farmen, Warteschlangen, Flotten und Aufträgen, auf die sie Zugriff haben. Ein Zuschauer kann keine Jobs einreichen oder Änderungen daran vornehmen.
- Mitwirkender — Identisch mit einem Betrachter, aber mit der Erlaubnis, Jobs an eine Warteschlange oder Farm zu senden.
- Manager — Identisch mit dem Mitwirkenden, aber mit der Berechtigung, Jobs in Warteschlangen zu bearbeiten, auf die er Zugriff hat, und Berechtigungen für Ressourcen zu erteilen, auf die er Zugriff hat.
- Besitzer — Identisch mit dem Manager, kann jedoch Budgets anzeigen und erstellen und deren Nutzung einsehen.

Note

Diese Berechtigungen gewähren Benutzern keinen Zugriff auf die Deadline Cloud-Infrastruktur AWS Management Console oder die Erlaubnis, sie zu ändern.

Benutzer müssen Zugriff auf eine Farm haben, bevor sie auf die zugehörigen Warteschlangen und Flotten zugreifen können. Der Benutzerzugriff wird Warteschlangen und Flotten innerhalb einer Farm separat zugewiesen.

Sie können Benutzer als Einzelpersonen oder als Teil einer Gruppe hinzufügen. Das Hinzufügen von Gruppen zu einer Farm, Flotte oder Warteschlange kann die Verwaltung von Zugriffsberechtigungen für große Personengruppen vereinfachen. Wenn Sie beispielsweise ein Team haben, das an einem bestimmten Projekt arbeitet, können Sie jedes Teammitglied zu einer Gruppe hinzufügen. Anschließend können Sie der gesamten Gruppe Zugriffsberechtigungen für die entsprechende Farm, Flotte oder Warteschlange gewähren.

Softwareunterstützung mit Deadline Cloud

Deadline Cloud funktioniert mit jeder Softwareanwendung, die über eine Befehlszeilenschnittstelle ausgeführt und mithilfe von Parameterwerten gesteuert werden kann. Deadline Cloud unterstützt die OpenJD Spezifikation zur Beschreibung von Arbeit als Jobs mit Softwareskriptschritten, die zu Aufgaben parametrisiert sind (z. B. über einen Frame-Bereich). Zusammenbauen OpenJD Auftragsanweisungen zu Auftragspaketen mit Tools und Funktionen von Deadline Cloud zum Erstellen, Ausführen und Lizenzieren der Schritte aus einer Softwareanwendung eines Drittanbieters.

Zum Rendern von Jobs ist eine Lizenz erforderlich. Deadline Cloud bietet usage-based-licensing (UBL) eine Auswahl von Lizenzen für Softwareanwendungen an, die je nach Nutzung stundenweise in Minutenschritten abgerechnet werden. Mit Deadline Cloud können Sie auch Ihre eigenen Softwarelizenzen verwenden, wenn Sie möchten. Wenn ein Job nicht auf eine Lizenz zugreifen kann, wird er nicht gerendert und es wird ein Fehler ausgegeben, der im Aufgabenprotokoll im Deadline Cloud-Monitor angezeigt wird.

Erste Schritte mit Deadline Cloud

Um eine Farm in AWS Deadline Cloud zu erstellen, können Sie entweder die [Deadline Cloud-Konsole](#) oder die AWS Command Line Interface (AWS CLI) verwenden. Verwenden Sie die Konsole für eine geführte Erfahrung bei der Erstellung der Farm, einschließlich Warteschlangen und Flotten. Verwenden Sie den AWS CLI, um direkt mit dem Service zu arbeiten oder um Ihre eigenen Tools zu entwickeln, die mit Deadline Cloud funktionieren.

Um eine Farm zu erstellen und den Deadline Cloud-Monitor zu verwenden, richten Sie Ihr Konto für Deadline Cloud ein. Sie müssen die Deadline Cloud-Monitor-Infrastruktur nur einmal pro Konto einrichten. Von Ihrer Farm aus können Sie Ihr Projekt verwalten, einschließlich des Benutzerzugriffs auf Ihre Farm und ihre Ressourcen.

Um eine Farm zu erstellen, ohne die Deadline Cloud-Monitorinfrastruktur einzurichten, richten Sie eine Entwickler-Workstation für Deadline Cloud ein.

Um eine Farm mit minimalen Ressourcen für die Annahme von Jobs zu erstellen, wählen Sie auf der Startseite der Konsole Schnellstart aus. [Richten Sie den Deadline Cloud-Monitor ein](#) führt Sie durch diese Schritte. Diese Farmen beginnen mit einer Warteschlange und einer Flotte, die automatisch zugeordnet werden. Dieser Ansatz ist eine bequeme Möglichkeit, Farmen im Sandbox-Stil zum Experimentieren zu erstellen.

Themen

- [Richten Sie Ihre ein AWS-Konto](#)
- [Richten Sie den Deadline Cloud-Monitor ein](#)
- [Deadline Cloud-Einreicher einrichten](#)

Richten Sie Ihre ein AWS-Konto

Richten Sie Ihre AWS-Konto AWS Deadline Cloud ein.

Wenn Sie noch keine haben AWS-Konto, führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine zu erstellen.

Um sich für eine anzumelden AWS-Konto

1. Öffnen Sie <https://portal.aws.amazon.com/billing/die-Anmeldung>.
2. Folgen Sie den Online-Anweisungen.

Ein Teil des Anmeldevorgangs umfasst den Empfang eines Telefonanrufs oder einer Textnachricht und die Eingabe eines Bestätigungscode auf der Telefontastatur.

Wenn Sie sich für eine anmelden AWS-Konto, wird eine Root-Benutzer des AWS-Kontos erstellt. Der Root-Benutzer hat Zugriff auf alle AWS-Services und Ressourcen des Kontos. Als bewährte Sicherheitsmethode weisen Sie einem Administratorbenutzer Administratorzugriff zu und verwenden Sie nur den Root-Benutzer, um [Aufgaben auszuführen, die Root-Benutzerzugriff erfordern](#).

Wenn Sie zum ersten Mal ein erstellen AWS-Konto, beginnen Sie mit einer Anmeldeidentität, die vollständigen Zugriff auf alle AWS-Services Ressourcen im Konto hat. Diese Identität wird als AWS-Konto Root-Benutzer bezeichnet. Sie können darauf zugreifen, indem Sie sich mit der E-Mail-Adresse und dem Passwort anmelden, mit denen Sie das Konto erstellt haben.

Important

Wir raten ausdrücklich davon ab, den Root-Benutzer für Alltagsaufgaben zu verwenden. Schützen Sie Ihre Root-Benutzer-Anmeldeinformationen. Verwenden Sie diese nur, um die Aufgaben auszuführen, die nur der Root-Benutzer ausführen kann. Eine vollständige Liste der Aufgaben, für die Sie sich als Root-Benutzer anmelden müssen, finden Sie unter [Aufgaben, die Root-Benutzer-Anmeldeinformationen erfordern](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Richten Sie den Deadline Cloud-Monitor ein

Um zu beginnen, müssen Sie Ihre Deadline Cloud-Monitor-Infrastruktur erstellen und Ihre Farm definieren. Sie können auch zusätzliche, optionale Schritte ausführen, darunter das Hinzufügen von Gruppen und Benutzern, die Auswahl einer Servicerolle und das Hinzufügen von Tags zu Ihren Ressourcen.

Schritt 1: Erstellen Sie Ihren Monitor

Der Deadline Cloud-Monitor verwendet AWS IAM Identity Center, um Benutzer zu autorisieren. Die IAM Identity Center-Instanz, die Sie für Deadline Cloud verwenden, muss sich in derselben Konfiguration AWS-Region wie der Monitor befinden. Wenn Ihre Konsole bei der Erstellung des Monitors eine andere Region verwendet, werden Sie daran erinnert, zur IAM Identity Center-Region zu wechseln.

Die Infrastruktur Ihres Monitors besteht aus den folgenden Komponenten:

- **Monitorname:** Anhand des Monitornamens können Sie Ihren Monitor identifizieren, z. B. AnyCompany Monitor. Der Name Ihres Monitors bestimmt auch Ihre Monitor-URL.
- **Monitor-URL:** Sie können über die Monitor-URL auf Ihren Monitor zugreifen. Die URL basiert auf dem Monitornamen — zum Beispiel <https://anycompanymonitor.awsapps.com>.
- **AWS-Region:** Das AWS-Region ist der physische Standort für eine Sammlung von Rechenzentren. AWS Wenn Sie Ihren Monitor einrichten, wird als Region standardmäßig der Standort ausgewählt, der Ihnen am nächsten liegt. Wir empfehlen, die Region so zu ändern, dass sie Ihren Benutzern am nächsten ist. Dies reduziert die Verzögerung und verbessert die Datenübertragungsgeschwindigkeit. AWS IAM Identity Center muss genauso AWS-Region wie Deadline Cloud aktiviert sein.

 **Important**

Sie können Ihre Region nicht ändern, nachdem Sie die Einrichtung von Deadline Cloud abgeschlossen haben.

Führen Sie die Aufgaben in diesem Abschnitt aus, um die Infrastruktur Ihres Monitors zu konfigurieren.

Um die Infrastruktur Ihres Monitors zu konfigurieren

1. Melden Sie sich bei der an AWS Management Console, um die Einrichtung von Welcome to Deadline Cloud zu starten, und wählen Sie dann Weiter.
2. Geben Sie den Namen des Monitors ein — zum Beispiel **AnyCompany Monitor**.
3. (Optional) Um die Monitor-URL zu ändern, wählen Sie URL bearbeiten.
4. (Optional) Wählen Sie „Region ändern“, um sie AWS-Region so zu ändern, dass sie Ihren Benutzern am nächsten kommt.
 - a. Wählen Sie die Region aus, die Ihren Benutzern am nächsten ist.
 - b. Wählen Sie „Region anwenden“.
5. (Optional) Um Ihre Monitoreinstellung weiter anzupassen, wählen Sie [Zusätzliche Einstellungen](#).
6. Wenn Sie bereit dafür sind [Schritt 2: Definieren Sie die Farmdetails](#), wählen Sie Weiter.

Zusätzliche Einstellungen

Die Einrichtung von Deadline Cloud umfasst zusätzliche Einstellungen. Mit diesen Einstellungen können Sie alle Änderungen einsehen, die das Deadline Cloud-Setup an Ihnen vornimmt AWS-Konto, Ihre Monitor-Benutzerrolle konfigurieren und den Typ Ihres Verschlüsselungsschlüssels ändern.

AWS IAM Identity Center

AWS IAM Identity Center ist ein cloudbasierter Single-Sign-On-Service zur Verwaltung von Benutzern und Gruppen. IAM Identity Center kann auch in den Single Sign-On (SSO) -Anbieter Ihres Unternehmens integriert werden, sodass sich Benutzer mit ihrem Unternehmenskonto anmelden können.

Deadline Cloud aktiviert IAM Identity Center standardmäßig und ist für die Einrichtung und Verwendung von Deadline Cloud erforderlich. Die IAM Identity Center-Instanz, die Sie für Deadline Cloud verwenden, muss sich in derselben Umgebung AWS-Region wie der Monitor befinden. Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist AWS IAM Identity Center](#).

Konfigurieren Sie die Dienstzugriffsrolle

Ein AWS Dienst kann eine Servicerolle übernehmen, um Aktionen in Ihrem Namen auszuführen. Deadline Cloud benötigt eine Monitor-Benutzerrolle, damit Benutzer auf Ressourcen in Ihrem Monitor zugreifen können.

Sie können verwaltete AWS Identity and Access Management (IAM) -Richtlinien an die Benutzerrolle „Monitor“ anhängen. Die Richtlinien gewähren Benutzern die Erlaubnis, bestimmte Aktionen auszuführen, z. B. das Erstellen von Jobs in einer bestimmten Deadline Cloud-Anwendung. Da Anwendungen von bestimmten Bedingungen in der verwalteten Richtlinie abhängen, funktioniert die Anwendung möglicherweise nicht wie erwartet, wenn Sie die verwalteten Richtlinien nicht verwenden.

Sie können die Rolle des Monitor-Benutzers nach Abschluss der Installation jederzeit ändern. Weitere Informationen zu Benutzerrollen finden Sie unter [IAM-Rollen](#).

Die folgenden Registerkarten enthalten Anweisungen für zwei verschiedene Anwendungsfälle. Um eine neue Servicerolle zu erstellen und zu verwenden, wählen Sie die Registerkarte Neue Servicerolle. Um eine bestehende Servicerolle zu verwenden, wählen Sie die Registerkarte Bestehende Servicerolle.

New service role

Um eine neue Servicerolle zu erstellen und zu verwenden

1. Wählen Sie Neue Servicerolle erstellen und verwenden aus.
2. (Optional) Geben Sie einen Namen für die Dienstbenutzerrolle ein.
3. Wählen Sie Berechtigungsdetails anzeigen aus, um weitere Informationen zur Rolle zu erhalten.

Existing service role

Um eine bestehende Servicerolle zu verwenden

1. Wählen Sie Bestehende Servicerolle verwenden aus.
2. Öffnen Sie die Dropdownliste, um eine bestehende Servicerolle auszuwählen.
3. (Optional) Wählen Sie In der IAM-Konsole anzeigen aus, um weitere Informationen zur Rolle zu erhalten.

Schritt 2: Definieren Sie die Farmdetails

Gehen Sie zurück zur Deadline Cloud-Konsole und führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Farmdetails zu definieren.

1. Fügen Sie in den Farmdetails einen Namen für die Farm hinzu.
2. Geben Sie unter Beschreibung die Farmbeschreibung ein. Anhand einer Beschreibung können Sie den Zweck Ihrer Farm ermitteln.
3. Erstellen Sie eine Gruppe und fügen Sie Verwendungszwecke für Ihre Farm hinzu. Nachdem Sie Ihre Farm eingerichtet haben, können Sie die Deadline Cloud-Verwaltungskonsole verwenden, um Gruppen und Benutzer hinzuzufügen oder zu ändern.
4. (Optional) Wählen Sie Zusätzliche Farmeinstellungen.
 - a. (Optional) Standardmäßig werden Ihre Daten mit einem Schlüssel verschlüsselt, der zu Ihrer eigenen Sicherheit AWS gehört und verwaltet wird. Sie können Verschlüsselungseinstellungen anpassen (erweitert) wählen, um einen vorhandenen Schlüssel zu verwenden oder einen neuen, von Ihnen verwalteten Schlüssel zu erstellen.

Wenn Sie die Verschlüsselungseinstellungen über das Kontrollkästchen anpassen möchten, geben Sie einen AWS KMS ARN ein oder erstellen Sie einen neuen, AWS KMS indem Sie Neuen KMS-Schlüssel erstellen wählen.

- b. (Optional) Wählen Sie Neues Tag hinzufügen aus, um Ihrer Farm ein oder mehrere Tags hinzuzufügen.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
- Wählen Sie „Zur Überprüfung springen“ und „Erstellen“, um [Ihre Farm zu überprüfen und zu erstellen](#).
 - Wählen Sie Weiter aus, um mit weiteren optionalen Schritten fortzufahren.

(Optional) Schritt 3: Definieren Sie die Warteschlangendetails

Die Warteschlange ist dafür verantwortlich, den Fortschritt zu verfolgen und die Arbeit für Ihre Jobs zu planen.

1. Geben Sie zunächst in den Warteschlangendetails einen Namen für die Warteschlange ein.
2. Geben Sie unter Beschreibung die Beschreibung der Warteschlange ein. Eine klare Beschreibung kann Ihnen helfen, den Zweck Ihrer Warteschlange schnell zu identifizieren.
3. Für Job-Anhänge können Sie entweder einen neuen Amazon S3 S3-Bucket erstellen oder einen vorhandenen Amazon S3 S3-Bucket auswählen. Wenn Sie noch keinen Amazon S3 S3-Bucket haben, müssen Sie einen erstellen.
 - a. Um einen neuen Amazon S3 S3-Bucket zu erstellen, wählen Sie Neuen Job-Bucket erstellen. Sie können den Namen des Job-Buckets im Feld Root-Präfix definieren. Wir empfehlen, den Bucket aufzurufen **deadlinecloud-job-attachments-[MONITORNAME]**.

Sie können nur Kleinbuchstaben und Bindestriche verwenden. Keine Leerzeichen oder Sonderzeichen.
 - b. Um nach einem vorhandenen Amazon S3 S3-Bucket zu suchen und diesen auszuwählen, wählen Sie Aus vorhandenem Amazon S3 S3-Bucket auswählen. Suchen Sie anschließend nach einem vorhandenen Bucket, indem Sie „S3 durchsuchen“ wählen. Wenn die Liste Ihrer verfügbaren Amazon S3 S3-Buckets angezeigt wird, wählen Sie den Amazon S3 S3-Bucket aus, den Sie für Ihre Warteschlange verwenden möchten.
4. (Optional) Wählen Sie Zusätzliche Farmeinstellungen.

- a. Wenn Sie vom Kunden verwaltete Flotten verwenden, wählen Sie Zuordnung zu kundenverwalteten Flotten aktivieren aus.
 - i. Fügen Sie für vom Kunden verwaltete Flotten einen für die Warteschlange konfigurierten Benutzer hinzu und legen Sie dann die POSIX- und/oder Windows-Anmeldeinformationen fest. Alternativ können Sie die Run-As-Funktionalität umgehen, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren.
 - ii. Wenn Sie ein Budget für eine Warteschlange festlegen möchten, wählen Sie Für diese Warteschlange ein Budget erforderlich aus. Wenn Sie ein Budget benötigen, müssen Sie das Budget mithilfe der Deadline Cloud-Konsole erstellen, um Jobs in der Warteschlange zu planen.
- b. Ihre Warteschlange benötigt die Erlaubnis, in Ihrem Namen auf Amazon S3 zuzugreifen. Wir empfehlen Ihnen, für jede Warteschlange eine neue Servicerolle zu erstellen.
 - i. Führen Sie für eine neue Rolle die folgenden Schritte aus.
 - A. Wählen Sie Neue Servicerolle erstellen und verwenden aus.
 - B. Geben Sie einen Rollennamen für Ihre Warteschlangenrolle ein oder verwenden Sie den angegebenen Rollennamen.
 - C. (Optional) Fügen Sie eine Beschreibung der Warteschlangenrolle hinzu.
 - D. Sie können die IAM-Berechtigungen für die Warteschlangenrolle anzeigen, indem Sie Berechtigungsdetails anzeigen wählen.
 - ii. Alternativ können Sie eine vorhandene Servicerolle auswählen.
- c. (Optional) Fügen Sie mithilfe von Namens- und Wertepaaren Umgebungsvariablen für die Warteschlangenumgebung hinzu.
- d. (Optional) Fügen Sie mithilfe von Schlüssel- und Wertepaaren Tags für die Warteschlange hinzu.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Wählen Sie „Zur Überprüfung springen“ und „Erstellen“, um [Ihre Farm zu überprüfen und zu erstellen](#).
- Wählen Sie Weiter aus, um mit weiteren optionalen Schritten fortzufahren.

(Optional) Schritt 4: Definieren Sie Flottendetails

Eine Flotte weist Mitarbeiter zu, die Ihre Rendering-Aufgaben ausführen. Wenn Sie eine Flotte für Ihre Rendereaufgaben benötigen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Flotte erstellen.

1. Einzelheiten zur Flotte
 - a. Geben Sie sowohl einen Namen als auch eine optionale Beschreibung für Ihre Flotte an.
 - b. Prüfen Sie den Flottentyp und das Betriebssystem auf Informationen.
2. Wählen Sie im Abschnitt Instance-Markttyp entweder Spot-Instance oder On-Demand-Instance aus. Amazon EC2 On-Demand-Instances bieten eine schnellere Verfügbarkeit und Amazon EC2 Spot-Instances eignen sich besser zur Kosteneinsparung.
3. Wählen Sie für die automatische Skalierung der Anzahl der Instances in Ihrer Flotte sowohl eine Mindestanzahl von Instances als auch eine Maximale Anzahl von Instances.

Wir empfehlen dringend, immer die Mindestanzahl an Instanzen festzulegen, **0** um zusätzliche Kosten zu vermeiden.

4. Prüfen Sie die Fähigkeiten der Mitarbeiter auf ihr Bewusstsein.
5. (optional) Wählen Sie Zusätzliche Flotteneinstellungen
 - a. Ihre Flotte benötigt die Erlaubnis, in Ihrem Namen CloudWatch an Sie zu schreiben. Wir empfehlen Ihnen, für jede Flotte eine neue Servicerolle zu erstellen.
 - i. Führen Sie für eine neue Rolle die folgenden Schritte aus.
 - A. Wählen Sie Neue Servicerolle erstellen und verwenden aus.
 - B. Geben Sie einen Rollennamen für Ihre Flottenrolle ein oder verwenden Sie den angegebenen Rollennamen.
 - C. (Optional) Fügen Sie eine Beschreibung der Flottenrolle hinzu.
 - D. Um die IAM-Berechtigungen für die Flottenrolle anzuzeigen, wählen Sie Berechtigungsdetails anzeigen aus.
 - ii. Alternativ können Sie eine vorhandene Servicerolle verwenden.
 - b. (Optional) Fügen Sie mithilfe von Schlüssel- und Wertepaaren Tags für die Flotte hinzu.

Nachdem Sie alle Flottendetails eingegeben haben, wählen Sie Weiter.

Schritt 5: Überprüfen und Erstellen

Überprüfen Sie die eingegebenen Informationen, um Ihre Farm zu erstellen. Wenn Sie bereit sind, wählen Sie Create Farm aus.

Der Fortschritt der Erstellung Ihrer Farm wird auf der Seite Farmen angezeigt. Eine Erfolgsmeldung wird angezeigt, wenn Ihre Farm betriebsbereit ist.

Deadline Cloud-Einreicher einrichten

Dieser Prozess richtet sich an Administratoren und Künstler, die den AWS Deadline Cloud Submitter installieren, einrichten und starten möchten. Ein Deadline Cloud-Einreicher ist ein DCC-Plugin (Digital Content Creation). Künstler verwenden es, um Jobs über eine DCC-Schnittstelle eines Drittanbieters einzureichen, mit der sie vertraut sind.

Note

Dieser Vorgang muss auf allen Workstations abgeschlossen sein, die Künstler für das Einreichen von Renderings verwenden werden.

Auf jeder Workstation muss das DCC installiert sein, bevor der entsprechende Submitter installiert werden kann. Wenn Sie beispielsweise den Deadline Cloud Submitter für heruntergeladen möchten, müssen Sie ihn bereits auf Ihrer Workstation installiert haben.

Wir bieten angemessene Standardeinstellungen, um die Sicherheit von Workstations zu gewährleisten. Weitere Informationen zum Schutz Ihrer Workstation finden Sie unter [Bewährte Sicherheitsmethoden](#) — Workstations.

Themen

- [Schritt 1: Installieren Sie den Deadline Cloud Submitter](#)
- [Schritt 2: Deadline Cloud Monitor installieren und einrichten](#)
- [Schritt 3: Starten Sie den Deadline Cloud Submitter](#)
- [Unterstützte Einsender](#)

Schritt 1: Installieren Sie den Deadline Cloud Submitter

Die folgenden Abschnitte führen Sie durch die Schritte zur Installation des Deadline Cloud-Einreichers.

Laden Sie das Installationsprogramm für den Submitter herunter

Bevor Sie den Deadline Cloud Submitter installieren können, müssen Sie den Installer für den Submitter herunterladen.

1. [Melden Sie sich bei der Deadline Cloud-Konsole an AWS Management Console und öffnen Sie sie.](#)
2. Wählen Sie im seitlichen Navigationsbereich die Option Downloads aus.
3. Wählen Sie im Bereich Deadline Cloud Submitter Installer das Installationsprogramm für das Betriebssystem Ihres Computers aus und wählen Sie dann Herunterladen aus.
4. (Optional). [Überprüfen Sie die Echtheit der heruntergeladenen Software](#)

Installieren Sie den Deadline Cloud Submitter

Mit dem Installer können Sie die folgenden Submitter installieren:

Software	Unterstützte Versionen	Windows-Installationsprogramm	Linux-Installationsprogramm	macOS (arm64)-Installationsprogramm
Adobe After Effects	2024 - 2025	Enthalten	Nicht enthalten	Enthalten
Autodesk 3ds Max	2024 - 2026	Enthalten	Nicht enthalten	Nicht enthalten
Autodesk Arnold für Maya	7,1 - 7,2	Enthalten	Enthalten	Enthalten
Autodesk Maya	2023 - 2025	Inbegriffen	Inbegriffen	Inbegriffen
Mixer	3,6 - 4,2	Inbegriffen	Inbegriffen	Inbegriffen

Software	Unterstützte Versionen	Windows-Installationsprogramm	Linux-Installationsprogramm	macOS (arm64)-Installationsprogramm
Chaos V-Ray für Maya	6 - 7	Enthalten	Enthalten	Enthalten
Gießerei Nuke	15 - 16	Inbegriffen	Inbegriffen	Inbegriffen
KeyShot Studio	2023 - 2024	Inbegriffen	Nicht enthalten	Inbegriffen
Maxon Cinema 4D	2024 - 2025	Inbegriffen	Nicht enthalten	Inbegriffen
SideFX Houdini	19,5 - 20,5	Inbegriffen	Inbegriffen	Inbegriffen

Sie können andere Einreicher installieren, die hier nicht aufgeführt sind. Wir verwenden Deadline Cloud-Bibliotheken, um Einreicher zu erstellen. Zu den anderen Einreichern gehören Unreal Engine und 3ds Max. [Den Quellcode für diese Bibliotheken und Einreicher finden Sie in der AWS-Deadline-Organisation. GitHub](#)

Windows

1. Navigieren Sie in einem Dateibrowser zu dem Ordner, in den das Installationsprogramm heruntergeladen wurde, und wählen Sie dann aus. `DeadlineCloudSubmitter-windows-x64-installer.exe`
 - a. Wenn ein Popup-Fenster mit Windows-Schutz für Ihren PC angezeigt wird, wählen Sie Weitere Informationen aus.
 - b. Wählen Sie „Trotzdem ausführen“.
2. Nachdem der AWS Deadline Cloud Submitter Setup Wizard geöffnet wurde, wählen Sie Weiter.
3. Wählen Sie den Umfang der Installation aus, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:
 - Um nur für den aktuellen Benutzer zu installieren, wählen Sie Benutzer.
 - Um für alle Benutzer zu installieren, wählen Sie System.

Wenn Sie System wählen, müssen Sie das Installationsprogramm beenden und es als Administrator erneut ausführen, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

- a. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **DeadlineCloudSubmitter-windows-x64-installer.exe** und wählen Sie dann Als Administrator ausführen.
 - b. Geben Sie Ihre Administratoranmeldedaten ein und wählen Sie dann Ja.
 - c. Wählen Sie System als Installationsbereich aus.
4. Nachdem Sie den Installationsbereich ausgewählt haben, wählen Sie Weiter.
 5. Wählen Sie erneut Weiter, um das Installationsverzeichnis zu akzeptieren.
 6. Wählen Sie Integrated Submitter für oder den SubmitterNuke, den Sie installieren möchten.
 7. Wählen Sie Weiter aus.
 8. Überprüfen Sie die Installation und wählen Sie Weiter.
 9. Wählen Sie erneut Weiter und dann Fertig stellen.

Linux

Note

Das integrierte Deadline Nuke Cloud-Installationsprogramm für Linux und der Deadline Cloud-Monitor können nur auf Linux Distributionen mit mindestens GLIBC 2.31 installiert werden.

1. Öffnen Sie ein Terminal-Fenster.
2. Um eine Systeminstallation des Installers durchzuführen, geben Sie den Befehl ein **sudo -i** und drücken Sie die Eingabetaste, um root zu werden.
3. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in das Sie das Installationsprogramm heruntergeladen haben.

Beispiel, **cd /home/*USER*/Downloads.**

4. Geben Sie ein, um das Installationsprogramm ausführbar zu machen **chmod +x DeadlineCloudSubmitter-linux-x64-installer.run.**
5. Geben Sie ein, um das Deadline Cloud Submitter-Installationsprogramm auszuführen. **./DeadlineCloudSubmitter-linux-x64-installer.run**

6. Wenn das Installationsprogramm geöffnet wird, folgen Sie den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm, um den Einrichtungsassistenten abzuschließen.

macOS (arm64)

1. Navigieren Sie in einem Dateibrowser zu dem Ordner, in den das Installationsprogramm heruntergeladen wurde, und wählen Sie dann die Datei aus.
2. Nachdem der AWS Deadline Cloud Submitter Setup Wizard geöffnet wurde, wählen Sie Weiter.
3. Wählen Sie erneut Weiter, um das Installationsverzeichnis zu akzeptieren.
4. Wählen Sie Integrated Submitter für oder den SubmitterMaya, den Sie installieren möchten.
5. Wählen Sie Weiter aus.
6. Überprüfen Sie die Installation und wählen Sie Weiter.
7. Wählen Sie erneut Weiter und dann Fertig stellen.

Schritt 2: Deadline Cloud Monitor installieren und einrichten

Sie können die Desktop-Anwendung Deadline Cloud Monitor mit WindowsLinux, oder installierenmacOS.

Windows

1. Falls Sie es noch nicht getan haben, melden Sie sich bei der Deadline [Cloud-Konsole](#) an AWS Management Console und öffnen Sie sie.
2. Wählen Sie im linken Navigationsbereich Downloads aus.
3. Wählen Sie im Bereich Deadline Cloud Monitor die neueste Windows Datei aus und klicken Sie auf Herunterladen.

Verwenden Sie den folgenden Befehl, um eine unbeaufsichtigte Installation durchzuführen:

```
DeadlineCloudMonitor_VERSION_x64-setup.exe /S
```

Standardmäßig ist der Monitor in installiert `C:\Users{username}\AppData\Local\DeadlineCloudMonitor`. Verwenden Sie stattdessen diesen Befehl, um das Installationsverzeichnis zu ändern:

```
DeadlineCloudMonitor_VERSION_x64-setup.exe /S /D={InstallDirectory}
```

Linux (Applmage)

Um Deadline Cloud Monitor Applmage auf Debian-Distributionen zu installieren

1. Laden Sie den neuesten Deadline Cloud-Monitor Applmage herunter.

- 2.

 Note

Dieser Schritt gilt für Ubuntu 22 und höher. Für andere Versionen von Ubuntu überspringen Sie diesen Schritt.

Geben Sie Folgendes ein, um libfuse2 zu installieren:

```
sudo apt update
sudo apt install libfuse2
```

3. Um die Applmage ausführbare Datei zu erstellen, geben Sie Folgendes ein:

```
chmod a+x deadline-cloud-monitor_<APP_VERSION>_amd64.AppImage
```

Linux (Debian)

Um Deadline Cloud zu installieren, überwachen Sie das Debian-Paket auf Debian-Distributionen

1. Laden Sie das neueste Debian-Paket für den Deadline Cloud Monitor herunter.

- 2.

 Note

Dieser Schritt gilt für Ubuntu 22 und höher. Für andere Versionen von Ubuntu überspringen Sie diesen Schritt.

Um libssl1.1 zu installieren, geben Sie Folgendes ein:

```
wget http://archive.ubuntu.com/ubuntu/pool/main/o/openssl/
libssl1.1_1.1.1f-1ubuntu2_amd64.deb
```

```
sudo apt install ./libssl1.1_1.1.1f-1ubuntu2_amd64.deb
```

- Um das Debian-Paket Deadline Cloud Monitor zu installieren, geben Sie Folgendes ein:

```
sudo apt update  
sudo apt install ./deadline-cloud-monitor_<APP_VERSION>_amd64.deb
```

- Falls die Installation bei Paketen mit unerfüllten Abhängigkeiten fehlschlägt, reparieren Sie die defekten Pakete und führen Sie dann die folgenden Befehle aus.

```
sudo apt --fix-missing update  
sudo apt update  
sudo apt install -f
```

Linux (RPM)

Um Deadline Cloud Monitor RPM auf oder zu Rocky Linux 9 installieren Alma Linux 9

- Laden Sie das neueste Deadline Cloud Monitor RPM herunter.
- Fügen Sie die zusätzlichen Pakete für das Enterprise Linux 9 Repository hinzu:

```
sudo dnf install epel-release
```

- Installieren Sie compat-openssl11 für die libssl.so.1.1-Abhängigkeit:

```
sudo dnf install compat-openssl11 deadline-cloud-monitor-<VERSION>-1.x86_64.rpm
```

Um Deadline Cloud Monitor RPM zu installieren Red Hat Linux 9

- Laden Sie das neueste RPM für den Deadline Cloud-Monitor herunter.
- Aktivieren Sie das CodeReady Linux Builder Repository:

```
subscription-manager repos --enable codeready-builder-for-rhel-9-x86_64-rpms
```

- Installieren Sie die zusätzlichen Pakete für Enterprise RPM:

```
sudo dnf install https://dl.fedoraproject.org/pub/epel/epel-release-latest-9.noarch.rpm
```

4. Installieren Sie compat-openssl11 für die libssl.so.1.1-Abhängigkeit:

```
sudo dnf install compat-openssl11 deadline-cloud-monitor-<VERSION>-1.x86_64.rpm
```

Um Deadline Cloud Monitor RPM auf, oder zu installieren Rocky Linux 8Alma Linux 8Red Hat Linux 8

1. Laden Sie die neueste Version von Deadline Cloud Monitor RPM herunter.
2. Installieren Sie den Deadline Cloud-Monitor:

```
sudo dnf install deadline-cloud-monitor-<VERSION>-1.x86_64.rpm
```

macOS (arm64)

1. Falls Sie es noch nicht getan haben, melden Sie sich bei der Deadline [Cloud-Konsole](#) an AWS Management Console und öffnen Sie sie.
2. Wählen Sie im linken Navigationsbereich Downloads aus.
3. Wählen Sie im Bereich Deadline Cloud Monitor die neueste macOS Datei aus und klicken Sie auf Herunterladen.
4. Öffnen Sie die heruntergeladene Datei. Wenn das Fenster angezeigt wird, wählen Sie das Deadline Cloud-Monitorsymbol aus und ziehen Sie es in den Ordner Applications.

Nachdem Sie den Download abgeschlossen haben, können Sie die Echtheit der heruntergeladenen Software überprüfen. Möglicherweise möchten Sie auf diese Weise sicherstellen, dass niemand die Dateien während oder nach dem Download-Vorgang manipuliert hat. Weitere Informationen finden Sie unter Überprüfen der Authentizität der heruntergeladenen Software in Schritt 1.

Nachdem Sie den Deadline Cloud-Monitor heruntergeladen und die Authentizität überprüft haben, richten Sie den Deadline Cloud-Monitor wie folgt ein.

So richten Sie den Deadline Cloud-Monitor ein

1. Öffnen Sie den Deadline Cloud-Monitor.
2. Wenn Sie aufgefordert werden, ein neues Profil zu erstellen, führen Sie die folgenden Schritte aus.

- a. Geben Sie Ihre Monitor-URL in die URL-Eingabe ein, die wie folgt aussieht **https://MY-MONITOR.deadlinecloud.amazonaws.com/**
- b. Geben Sie einen Profilnamen ein.
- c. Wählen Sie „Profil erstellen“.

Ihr Profil wurde erstellt und Ihre Anmeldeinformationen werden nun mit jeder Software geteilt, die den von Ihnen erstellten Profilnamen verwendet.

3. Nachdem Sie das Deadline Cloud-Monitorprofil erstellt haben, können Sie den Profilnamen oder die Studio-URL nicht mehr ändern. Wenn Sie Änderungen vornehmen müssen, gehen Sie stattdessen wie folgt vor:
 - a. Lösche das Profil. Wählen Sie im linken Navigationsbereich Deadline Cloud Monitor > Einstellungen > Löschen.
 - b. Erstellen Sie ein neues Profil mit den gewünschten Änderungen.
4. Verwenden Sie im linken Navigationsbereich die Option >Deadline Cloud Monitor, um Folgendes zu tun:
 - Ändern Sie das Deadline Cloud-Monitorprofil, um sich bei einem anderen Monitor anzumelden.
 - Aktivieren Sie Autologin, damit Sie Ihre Monitor-URL bei nachfolgenden Öffnungen des Deadline Cloud-Monitors nicht eingeben müssen.
5. Schließen Sie das Fenster des Deadline Cloud-Monitors. Es läuft weiterhin im Hintergrund und synchronisiert Ihre Anmeldeinformationen alle 15 Minuten.
6. Führen Sie für jede DCC-Anwendung (Digital Content Creation), die Sie für Ihre Renderprojekte verwenden möchten, die folgenden Schritte aus:
 - a. Öffnen Sie in Ihrem Deadline Cloud-Absender die Konfiguration der Deadline Cloud-Workstation.
 - b. Wählen Sie in der Workstation-Konfiguration das Profil aus, das Sie im Deadline Cloud-Monitor erstellt haben. Ihre Deadline Cloud-Anmeldeinformationen werden jetzt mit diesem DCC geteilt und Ihre Tools sollten wie erwartet funktionieren.

Schritt 3: Starten Sie den Deadline Cloud Submitter

Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie den Submitter installieren. Blender Sie können andere Absender mithilfe der Anweisungen unter installieren. [Unterstützte Einsender](#)

So starten Sie den Deadline Cloud-Absender in Blender

Note

Support für Blender wird mithilfe der Conda Umgebung für servicemanagierte Flotten bereitgestellt. Weitere Informationen finden Sie unter [CondaStandard-Warteschlangenumgebung](#).

1. Öffnen Sie Blender.
2. Wählen Sie „Bearbeiten“ und dann „Einstellungen“. Wählen Sie unter „Dateipfade“ die Option „Skriptverzeichnisse“ und anschließend „Hinzufügen“. Fügen Sie ein Skriptverzeichnis für den Python-Ordner hinzu, in dem Blender der Absender installiert wurde:

```
Windows:  
  %USERPROFILE%\DeadlineCloudSubmitter\Submitters\Blender\python\  
Linux:  
  ~/DeadlineCloudSubmitter/Submitters/Blender/python/  
MacOS:  
  ~/DeadlineCloudSubmitter/Submitters/Blender/python/
```

3. Starten Sie Blender neu.
4. Wählen Sie „Bearbeiten“ und dann „Einstellungen“. Wählen Sie als Nächstes Add-Ons und suchen Sie dann nach Deadline Cloud for Blender. Markieren Sie das Kontrollkästchen, um das Add-on zu aktivieren.
5. Öffnen Sie eine Blender Szene mit Abhängigkeiten, die im Asset-Stammverzeichnis existieren.
6. Wählen Sie im Menü „Rendern“ das Dialogfeld „Deadline Cloud“ aus.
 - a. Wenn Sie im Deadline Cloud-Absender noch nicht authentifiziert sind, wird der Anmeldestatus als NEEDS_LOGIN angezeigt.
 - b. Wählen Sie Login (Anmelden) aus.
 - c. Ein Anmeldefenster im Browser wird angezeigt. Melden Sie sich mit Ihren Benutzeranmeldedaten an.
 - d. Wählen Sie Zulassen. Sie sind jetzt angemeldet und der Status der Anmeldeinformationen wird als AUTHENTIFIZIERT angezeigt.
7. Wählen Sie Absenden aus.

Unterstützte Einsender

Die folgenden Abschnitte führen Sie durch die Schritte zum Starten der verfügbaren Deadline Cloud-Einreicher-Plugins.

Sie können andere Einreicher installieren, die hier nicht aufgeführt sind. Wir verwenden Deadline Cloud-Bibliotheken, um Einreicher zu erstellen. Zu den anderen Einreichern gehören und. Unreal Engine 3ds Max [Den Quellcode für diese Bibliotheken und Einreicher finden Sie in der AWS-Deadline-Organisation. GitHub](#)

Software	Unterstützte Versionen	Windows-Installationsprogramm	Linux-Installationsprogramm	macOS (arm64)-Installationsprogramm
Adobe After Effects	2024 - 2025	Enthalten	Nicht enthalten	Enthalten
Autodesk 3ds Max	2024 - 2026	Enthalten	Nicht enthalten	Nicht enthalten
Autodesk Arnold für Maya	7,1 - 7,2	Enthalten	Enthalten	Enthalten
Autodesk Maya	2023 - 2025	Inbegriffen	Inbegriffen	Inbegriffen
Mixer	3,6 - 4,2	Inbegriffen	Inbegriffen	Inbegriffen
Chaos V-Ray für Maya	6 - 7	Enthalten	Enthalten	Enthalten
Gießerei Nuke	15 - 16	Inbegriffen	Inbegriffen	Inbegriffen
KeyShot Studio	2023 - 2024	Inbegriffen	Nicht enthalten	Inbegriffen
Maxon Cinema 4D	2024 - 2025	Inbegriffen	Nicht enthalten	Inbegriffen
SideFX Houdini	19,5 - 20,5	Inbegriffen	Inbegriffen	Inbegriffen

Adobe After Effects

Um den Deadline Cloud-Einreicher zu starten in Adobe After Effects

1. Öffnen Sie After Effects.

Note

Wenn Sie eine Systeminstallation des Deadline Cloud-Absenders durchgeführt haben, führen Sie ihn als Administrator aus. After Effects

2. Aktualisieren Sie die folgenden Einstellungen:
 - Wählen Sie für Windows „Bearbeiten“ > „Einstellungen“ > „Scripting & Expressions“ und anschließend „Skripts erlauben, Dateien zu schreiben und auf Netzwerke zuzugreifen“.
 - Wählen Sie für macOS „After Effects“ > „Einstellungen“ > „Scripting & Expressions“ und anschließend „Skripts erlauben, Dateien zu schreiben und auf Netzwerke zuzugreifen“.
3. Wählen Sie „Skripten erlauben, Dateien zu schreiben und auf Netzwerke zuzugreifen“.
4. Starten Sie After Effects neu.
5. So öffnen Sie Deadline Cloud Submitter:
 - Wählen Sie bei einer Systeminstallation Windows und anschließend `.jsx` `ausDeadlineCloudSubmitter`.
 - Wählen Sie bei einer Benutzerinstallation „Datei“ > „Skripts“ > „Skriptdatei ausführen“ und suchen Sie dann `„.jsx“` und wählen `DeadlineCloudSubmitter` Sie es aus.

Um den Absender zu verwenden After Effects

1. Wählen Sie im Bereich „Absender“ die Option „Renderliste öffnen“.
2. Fügen Sie Ihrer Renderliste eine Komposition hinzu und richten Sie die Rendereinstellungen, das Ausgabemodul und den Ausgabepfad ein.
3. Wählen Sie im Bereich des Absenders die Option „Aktualisieren“.
4. Wählen Sie Ihre Komposition aus der Liste aus und klicken Sie dann auf Absenden. Sie können erneut „Aktualisieren“ wählen, wenn Sie Kompositionen zu Ihrer Renderliste hinzufügen oder daraus entfernen.

Sie können den Absender an die Seitenbereiche andocken, indem Sie die obere rechte Ecke des Absenders auswählen und ihn in einem der markierten Bereiche von ablegen. After Effects

Autodesk 3ds Max

So starten Sie den Deadline Cloud-Absender in Autodesk 3ds Max

1. Öffnen. Autodesk 3ds Max
2. Wählen Sie im Menü AWS Deadline und dann Submit to ausDeadline Cloud.

Blender

Um den Deadline Cloud Submitter in zu starten Blender

Note

Support für Blender wird mithilfe der Conda Umgebung für servicemanagierte Flotten bereitgestellt. Weitere Informationen finden Sie unter [CondaStandard-Warteschlangenumgebung](#).

1. Öffnen Sie Blender.
2. Wählen Sie „Bearbeiten“ und dann „Einstellungen“. Wählen Sie unter „Dateipfade“ die Option „Skriptverzeichnisse“ und anschließend „Hinzufügen“. Fügen Sie ein Skriptverzeichnis für den Python-Ordner hinzu, in dem Blender der Absender installiert wurde:

Windows:

```
%USERPROFILE%\DeadlineCloudSubmitter\Submitters\Blender\python\
```

Linux:

```
~/DeadlineCloudSubmitter/Submitters/Blender/python/
```

3. Starten Sie Blender neu.
4. Wählen Sie „Bearbeiten“ und dann „Einstellungen“. Wählen Sie als Nächstes Add-Ons und suchen Sie dann nach Deadline Cloud for Blender. Markieren Sie das Kontrollkästchen, um das Add-on zu aktivieren.
5. Öffnen Sie eine Blender Szene mit Abhängigkeiten, die im Asset-Stammverzeichnis existieren.
6. Wählen Sie im Menü „Rendern“ das Dialogfeld „Deadline Cloud“ aus.

- a. Wenn Sie im Deadline Cloud-Absender noch nicht authentifiziert sind, wird der Anmeldestatus als NEEDS_LOGIN angezeigt.
 - b. Wählen Sie Login (Anmelden) aus.
 - c. Ein Anmeldefenster im Browser wird angezeigt. Melden Sie sich mit Ihren Benutzeranmeldedaten an.
 - d. Wählen Sie Zulassen. Sie sind jetzt angemeldet und der Status der Anmeldeinformationen wird als AUTHENTIFIZIERT angezeigt.
7. Wählen Sie Absenden aus.

Cinema 4D

Um den Deadline Cloud Submitter in zu starten Cinema 4D

Note

Support für Cinema 4D wird mithilfe der Conda Umgebung für servicemanagierte Flotten bereitgestellt. Weitere Informationen finden Sie unter [CondaStandard-Warteschlangen Umgebung](#).

1. Öffnen Sie Cinema 4D.
2. Wenn Sie aufgefordert werden, GUI-Komponenten für AWS Deadline Cloud zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:
 - a. Wenn die Aufforderung angezeigt wird, wählen Sie Ja und warten Sie, bis die Abhängigkeiten installiert sind.
 - b. Starten Sie neuCinema 4D, um sicherzustellen, dass die Änderungen übernommen werden.
3. Wählen Sie Erweiterungen > AWS Deadline Cloud Submitter.

Houdini

So starten Sie den Deadline Cloud Submitter in Houdini

Note

Support für Houdini wird mithilfe der Conda Umgebung für servicemanagerte Flotten bereitgestellt. Weitere Informationen finden Sie unter [CondaStandard-Warteschlangenumgebung](#).

1. Öffnen Sie Houdini.
2. Wählen Sie im Netzwerk-Editor das /out-Netzwerk aus.
3. Drücken Sie die Tabulatortaste und drücken Sie die Eingabetaste **deadline**.
4. Wählen Sie die Option Deadline Cloud und verbinden Sie sie mit Ihrem vorhandenen Netzwerk.
5. Doppelklicken Sie auf den Deadline Cloud-Knoten.

KeyShot

Um den Deadline Cloud-Absender in zu starten KeyShot

1. Öffnen Sie KeyShot.
2. Wählen Sie Windows> Scripting-Konsole > An AWS Deadline Cloud senden und ausführen.

Es gibt zwei Einreichungsmodi für den KeyShot Einreicher. Wählen Sie den Einreichungsmodus aus, um den Einreicher zu öffnen.

- Hängen Sie die BIP-Datei der Szene und alle externen Dateiverweise an — Die geöffnete Szenendatei und alle externen Dateien, auf die in der BIP verwiesen wird, sind als Jobanhänge enthalten.
- Nur die BIP-Datei der Szene anhängen — Nur die geöffnete Szenendatei wird an die Einreichung angehängt. Alle externen Dateien, auf die in der Szene verwiesen wird, müssen den Mitarbeitern über Netzwerkspeicher oder eine andere Methode zur Verfügung stehen.

Maya and Arnold for Maya

Um den Deadline Cloud-Absender in zu starten Maya

Note

Support für Maya und Arnold for Maya (MtoA) wird mithilfe der Conda Umgebung für servicemanagierte Flotten bereitgestellt. Weitere Informationen finden Sie unter [CondaStandard-Warteschlangenumgebung](#).

1. Öffnen Sie Maya.
2. Legen Sie Ihr Projekt fest und öffnen Sie eine Datei, die sich im Stammverzeichnis der Ressource befindet.
3. Wählen Sie Windows → Settings/Preferences → Plugin Manager.
4. Suchen Sie nach DeadlineCloudSubmitter.
5. Um das Deadline Cloud-Einreicher-Plugin zu laden, wählen Sie Geladen aus.
 - a. Wenn Sie noch nicht im Deadline Cloud-Absender authentifiziert sind, wird der Anmeldestatus als NEEDS_LOGIN angezeigt.
 - b. Wählen Sie Login (Anmelden) aus.
 - c. Ein Anmeldefenster im Browser wird angezeigt. Melden Sie sich mit Ihren Benutzeranmeldedaten an.
 - d. Wählen Sie Zulassen. Sie sind jetzt angemeldet und der Status der Anmeldeinformationen wird als AUTHENTIFIZIERT angezeigt.
6. (Optional) Um das Deadline Cloud-Absender-Plugin bei jedem Öffnen zu ladenMaya, wählen Sie Automatisch laden.
7. Wählen Sie das Deadline Cloud-Regal aus und klicken Sie dann auf die grüne Schaltfläche, um den Submitter zu starten.

Nuke

So starten Sie den Deadline Cloud-Absender in Nuke

Note

Support für Nuke wird mithilfe der Conda Umgebung für servicemanagierte Flotten bereitgestellt. Weitere Informationen finden Sie unter [CondaStandard-Warteschlangenumgebung](#).

1. Öffnen Sie Nuke.
2. Öffnen Sie ein Nuke Skript mit Abhängigkeiten, die im Stammverzeichnis der Ressource vorhanden sind.
3. Wählen Sie AWS Deadline und wählen Sie dann Submit to Deadline Cloud, um den Submitter zu starten.
 - a. Wenn Sie noch nicht im Deadline Cloud-Absender authentifiziert sind, wird der Anmeldeinformationsstatus als NEEDS_LOGIN angezeigt.
 - b. Wählen Sie Login (Anmelden) aus.
 - c. Melden Sie sich im Anmeldefenster des Browsers mit Ihren Benutzeranmeldedaten an.
 - d. Wählen Sie Zulassen. Sie sind jetzt angemeldet und der Status der Anmeldeinformationen wird als AUTHENTIFIZIERT angezeigt.
4. Wählen Sie Absenden aus.

Den Deadline Cloud-Monitor verwenden

Der AWS Deadline Cloud-Monitor bietet Ihnen einen Gesamtüberblick über Ihre visuellen Rechenjobs. Sie können ihn verwenden, um Jobs zu überwachen und zu verwalten, die Mitarbeiteraktivitäten in Flotten einzusehen, Budgets und Nutzung zu verfolgen und die Ergebnisse eines Jobs herunterzuladen.

Jede Warteschlange verfügt über einen Jobmonitor, der Ihnen den Status von Aufträgen, Schritten und Aufgaben anzeigt. Der Monitor bietet Möglichkeiten, Jobs direkt vom Monitor aus zu verwalten. Sie können Änderungen an der Priorisierung vornehmen, Jobs stornieren, Jobs in eine Warteschlange stellen und Jobs erneut einreichen.

Der Deadline Cloud-Monitor verfügt über eine Tabelle, in der der Übersichtsstatus für einen Job angezeigt wird. Sie können auch einen Job auswählen, um detaillierte Aufgabenprotokolle anzuzeigen, die bei der Behebung von Problemen mit einem Job helfen.

Sie können den Deadline Cloud-Monitor verwenden, um die Ergebnisse an den Speicherort auf Ihrer Workstation herunterzuladen, der bei der Erstellung des Jobs angegeben wurde.

Der Deadline Cloud-Monitor hilft Ihnen auch dabei, die Nutzung zu überwachen und die Kosten zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Ausgaben und Nutzung für Deadline Cloud-Farmen verfolgen](#).

Themen

- [Teilen Sie die URL des Deadline Cloud-Monitors](#)
- [Öffnen Sie den Deadline Cloud-Monitor](#)
- [Warteschlangen- und Flottendetails in Deadline Cloud anzeigen](#)
- [Verwalten Sie Jobs, Schritte und Aufgaben in Deadline Cloud](#)
- [Jobdetails in Deadline Cloud anzeigen und verwalten](#)
- [Einen Schritt in Deadline Cloud anzeigen](#)
- [Eine Aufgabe in Deadline Cloud anzeigen](#)
- [Sehen Sie sich Sitzungs- und Worker-Protokolle in Deadline Cloud an](#)
- [Mitarbeiterdetails im Mitarbeiter-Dashboard anzeigen](#)
- [Laden Sie die fertige Ausgabe in Deadline Cloud herunter](#)

Teilen Sie die URL des Deadline Cloud-Monitors

Wenn Sie den Deadline Cloud-Dienst einrichten, erstellen Sie standardmäßig eine URL, die den Deadline Cloud-Monitor für Ihr Konto öffnet. Verwenden Sie diese URL, um den Monitor in Ihrem Browser oder auf Ihrem Desktop zu öffnen. Teilen Sie die URL mit anderen Benutzern, damit diese auf den Deadline Cloud-Monitor zugreifen können.

Bevor ein Benutzer den Deadline Cloud-Monitor öffnen kann, müssen Sie dem Benutzer Zugriff gewähren. Um Zugriff zu gewähren, fügen Sie den Benutzer entweder der Liste der autorisierten Benutzer für den Monitor hinzu oder fügen Sie ihn einer Gruppe mit Zugriff auf den Monitor hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Benutzer in Deadline Cloud verwalten](#).

Um die Monitor-URL zu teilen

1. Öffnen Sie die [Deadline Cloud-Konsole](#).
2. Wählen Sie unter Erste Schritte die Option Gehe zum Deadline Cloud-Dashboard.
3. Wählen Sie im Navigationsbereich Dashboard aus.
4. Wählen Sie im Abschnitt Kontoübersicht die Option Kontodetails aus.
5. Kopieren Sie die URL und senden Sie sie dann sicher an alle Personen, die auf den Deadline Cloud-Monitor zugreifen müssen.

Öffnen Sie den Deadline Cloud-Monitor

Sie können den Deadline Cloud-Monitor auf eine der folgenden Arten öffnen:

- Konsole — Melden Sie sich bei der Deadline Cloud-Konsole an AWS Management Console und öffnen Sie sie.
- Web — Rufen Sie die Monitor-URL auf, die Sie bei der Einrichtung von Deadline Cloud erstellt haben.
- Monitor — Verwenden Sie den Desktop-Monitor von Deadline Cloud.

Wenn Sie die Konsole verwenden, müssen Sie in der Lage sein, sich AWS mit einer AWS Identity and Access Management Identität anzumelden und sich dann mit AWS IAM Identity Center Anmeldeinformationen am Monitor anzumelden. Wenn Sie nur über IAM Identity Center-Anmeldeinformationen verfügen, müssen Sie sich mit der Monitor-URL oder der Desktop-Anwendung anmelden.

Um den Deadline Cloud-Monitor (Web) zu öffnen

1. Öffnen Sie mit einem Browser die Monitor-URL, die Sie bei der Einrichtung von Deadline Cloud erstellt haben.
2. Melden Sie sich mit Ihren Benutzeranmeldedaten an.

Um den Deadline Cloud-Monitor (Konsole) zu öffnen

1. Öffnen Sie die [Deadline Cloud-Konsole](#).
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Farmen aus.
3. Wählen Sie eine Farm aus und wählen Sie dann Jobs verwalten, um die Deadline Cloud-Monitorseite zu öffnen.
4. Melden Sie sich mit Ihren Benutzeranmeldedaten an.

Um den Deadline Cloud-Monitor (Desktop) zu öffnen

1. Öffnen Sie die [Deadline Cloud-Konsole](#).

–oder–

Öffnen Sie den Deadline Cloud-Monitor — Web über die Monitor-URL.

2. • Gehen Sie in der Deadline Cloud-Konsole wie folgt vor:
 1. Wählen Sie im Monitor Gehe zum Deadline Cloud-Dashboard und dann im linken Menü die Option Downloads aus.
 2. Wählen Sie im Deadline Cloud-Monitor die Monitorversion für Ihren Desktop aus.
 3. Wählen Sie Herunterladen aus.
- Gehen Sie auf dem Deadline Cloud-Monitor — Web wie folgt vor:
 - Wählen Sie im linken Menü die Option Workstation-Setup. Wenn das Workstation-Setup-Element nicht sichtbar ist, verwenden Sie den Pfeil, um das linke Menü zu öffnen.
 - Wählen Sie Herunterladen aus.
 - Wählen Sie unter Betriebssystem auswählen Ihr Betriebssystem aus.
3. Laden Sie den Deadline Cloud-Monitor für den Desktop herunter.
4. Nachdem Sie den Monitor heruntergeladen und installiert haben, öffnen Sie ihn auf Ihrem Computer.

- Wenn Sie den Deadline Cloud-Monitor zum ersten Mal öffnen, müssen Sie die Monitor-URL angeben und einen Profilnamen erstellen. Als Nächstes melden Sie sich mit Ihren Deadline Cloud-Anmeldeinformationen beim Monitor an.
- Nachdem Sie ein Profil erstellt haben, öffnen Sie den Monitor, indem Sie ein Profil auswählen. Möglicherweise müssen Sie Ihre Deadline Cloud-Anmeldeinformationen eingeben.

Ändern Sie Ihre Spracheinstellungen

Nachdem Sie Ihren Deadline Cloud-Monitor erstellt und geöffnet haben, können Sie Ihre Spracheinstellungen ändern. Standardmäßig ist die Monitorsprache auf die Spracheinstellungen Ihres Systems eingestellt.

Um Ihre Spracheinstellungen über den Deadline Cloud-Monitor (Desktop) zu ändern

1. Wählen Sie in Ihrem Benutzerprofil Einstellungen und dann Sprache aus.
2. Wählen Sie im Drop-down-Menü eine der verfügbaren Sprachen aus.
3. Bestätigen Sie, dass die von Ihnen gewählte Sprache die aufgeführte Option ist, und wählen Sie dann Bestätigen und übernehmen, um die Änderung zu übernehmen.

Nachdem der Monitor aktualisiert wurde, wird er in der ausgewählten Sprache angezeigt.

Nachdem Sie die Spracheinstellung geändert haben, ist sie beim Öffnen die Standardeinstellung und bleibt die Standardeinstellung, bis Sie sie erneut ändern oder die Desktop-Anwendung deinstallieren.

Um die Sprache des Deadline Cloud-Monitors im Internet zu ändern, ändern Sie die bevorzugte Sprache in Ihren Browsereinstellungen.

Note

Wenn Ihr Browser oder Betriebssystem auf eine Sprache eingestellt ist, die von Deadline Cloud nicht unterstützt wird, wird Englisch zur Standardsprache für den Deadline Cloud-Monitor.

Warteschlangen- und Flottendetails in Deadline Cloud anzeigen

Sie können den Deadline Cloud-Monitor verwenden, um die Konfiguration der Warteschlangen und Flotten in Ihrer Farm einzusehen. Sie können den Monitor auch verwenden, um eine Liste der Jobs in einer Warteschlange oder der Arbeiter in einer Flotte anzuzeigen.

Sie müssen VIEWING berechtigt sein, Warteschlangen- und Flottendetails einzusehen. Wenn die Details nicht angezeigt werden, wenden Sie sich an Ihren Administrator, um die richtigen Berechtigungen zu erhalten.

Um die Details der Warteschlange einzusehen

1. [Öffnen Sie den Deadline Cloud-Monitor](#).
2. Wählen Sie aus der Liste der Farmen die Farm aus, die die Warteschlange enthält, an der Sie interessiert sind.
3. Wählen Sie in der Liste der Warteschlangen eine Warteschlange aus, um deren Details anzuzeigen. Um die Konfiguration von zwei oder mehr Warteschlangen zu vergleichen, aktivieren Sie mehr als ein Kontrollkästchen.
4. Um eine Liste der Jobs in der Warteschlange anzuzeigen, wählen Sie den Namen der Warteschlange aus der Liste der Warteschlangen oder aus dem Detailbereich aus.

Wenn der Monitor bereits geöffnet ist, können Sie die Warteschlange aus der Warteschlangenliste im linken Navigationsbereich auswählen.

So zeigen Sie Flottendetails an:

1. [Öffnen Sie den Deadline Cloud-Monitor](#).
2. Wählen Sie aus der Liste der Farmen die Farm aus, die die Flotte enthält, an der Sie interessiert sind.
3. Wählen Sie unter Farmressourcen die Option Flotten aus.
4. Wählen Sie in der Liste der Flotten eine Flotte aus, um deren Details anzuzeigen. Um die Konfiguration von zwei oder mehr Flotten zu vergleichen, aktivieren Sie mehr als ein Kontrollkästchen.
5. Um eine Liste der Mitarbeiter in der Flotte zu sehen, wählen Sie den Flottennamen aus der Flottenliste oder aus dem Detailbereich aus.

Wenn der Monitor bereits geöffnet ist, können Sie die Flotte aus der Flottenliste im linken Navigationsbereich auswählen.

Verwalten Sie Jobs, Schritte und Aufgaben in Deadline Cloud

Wenn Sie eine Warteschlange auswählen, werden Ihnen im Bereich Job Monitor des Deadline Cloud-Monitors die Jobs in dieser Warteschlange, die Schritte im Job und die Aufgaben in jedem Schritt angezeigt. Wenn Sie einen Job, einen Schritt oder eine Aufgabe auswählen, können Sie die einzelnen Jobs, Schritte oder Aufgaben über das Aktionsmenü verwalten.

Um den Auftragsmonitor zu öffnen, folgen Sie den Schritten zum Anzeigen einer Warteschlange [Warteschlangen- und Flottendetails in Deadline Cloud anzeigen](#), und wählen Sie dann den Job, Schritt oder die Aufgabe aus, mit dem Sie arbeiten möchten.

Für Jobs, Schritte und Aufgaben können Sie wie folgt vorgehen:

- Ändern Sie den Status in „In Warteschlange“, „Erfolgreich“, „Fehlgeschlagen“ oder „Storniert“.
- Laden Sie die verarbeitete Ausgabe des Jobs, Schritts oder der Aufgabe herunter.
- Kopieren Sie die ID des Jobs, Schritts oder der Aufgabe.

Für den ausgewählten Job können Sie:

- Archivieren Sie den Job.
- Ändern Sie die Auftragseigenschaften, z. B. indem Sie die Priorisierung ändern oder die Abhängigkeiten von Schritt zu Schritt anzeigen.
- Mithilfe der Jobparameter können Sie zusätzliche Details anzeigen.
- Reichen Sie den Job erneut ein.

Weitere Informationen finden Sie unter [Jobdetails in Deadline Cloud anzeigen und verwalten](#).

Für jeden Schritt können Sie:

- Die Abhängigkeiten für den Schritt anzeigen. Die Abhängigkeiten für einen Schritt müssen abgeschlossen sein, bevor der Schritt ausgeführt wird.

Details hierzu finden Sie unter [Einen Schritt in Deadline Cloud anzeigen](#).

Für jede Aufgabe können Sie:

- Protokolle für die Aufgabe anzeigen.
- Aufgabenparameter anzeigen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Eine Aufgabe in Deadline Cloud anzeigen](#).

Jobdetails in Deadline Cloud anzeigen und verwalten

Die Job-Monitor-Seite im Deadline Cloud-Monitor bietet Ihnen Folgendes:

- Ein Gesamtüberblick über den Fortschritt eines Jobs.
- Ein Überblick über die Schritte und Aufgaben, aus denen sich der Job zusammensetzt.

Wählen Sie einen Job aus der Liste aus, um eine Liste der Schritte für den Job anzuzeigen, und wählen Sie dann einen Schritt aus der Liste der Schritte aus, um die Aufgaben für den Job anzuzeigen. Nachdem Sie ein Element ausgewählt haben, können Sie das Aktionsmenü für dieses Element verwenden, um Details anzuzeigen.

Um Jobdetails anzuzeigen

1. Folgen Sie den Schritten, um eine Warteschlange in anzuzeigen [Warteschlangen- und Flottendetails in Deadline Cloud anzeigen](#).
2. Wählen Sie im Navigationsbereich die Warteschlange aus, in der Sie Ihren Job eingereicht haben.
3. Wählen Sie einen Job mit einer der folgenden Methoden aus:
 - a. Wählen Sie aus der Jobliste einen Job aus, um dessen Details anzuzeigen.
 - b. Geben Sie im Suchfeld den Text ein, der mit dem Job verknüpft ist, z. B. den Jobnamen oder den Benutzer, der den Job erstellt hat. Wählen Sie aus den angezeigten Ergebnissen den Job aus, den Sie anzeigen möchten.

Zu den Details eines Jobs gehören die Schritte im Job und die Aufgaben in jedem Schritt. Sie können das Menü Aktionen verwenden, um Folgendes zu tun:

- Ändern Sie den Status des Jobs.
- Die Eigenschaften eines Jobs anzeigen und ändern.
 - Sie können die Abhängigkeiten zwischen den Schritten im Job anzeigen.

- Sie können die Priorität des Jobs in einer Warteschlange ändern. Jobs mit höherer Nummernpriorität werden vor Aufträgen mit niedrigerer Nummernpriorität verarbeitet. Jobs können eine Priorität zwischen 1 und 100 haben. Wenn zwei Jobs dieselbe Priorität haben, wird der älteste Job zuerst geplant.
- Sehen Sie sich die Parameter für den Job an, die beim Absenden des Jobs festgelegt wurden.
- Laden Sie die Ausgabe eines Jobs herunter. Wenn Sie die Ausgabe eines Jobs herunterladen, enthält sie die gesamte Ausgabe, die durch die Schritte und Aufgaben im Job generiert wurde.

Archivieren Sie einen Job

Um einen Job zu archivieren, muss er sich im Terminalstatus, `FAILED`, `SUCCEEDSUSPENDED`, oder befinden `CANCELED`. Der `ARCHIVED` Status ist endgültig. Nachdem ein Job archiviert wurde, kann er nicht erneut in die Warteschlange gestellt oder geändert werden.

Die Daten des Jobs sind von der Archivierung des Jobs nicht betroffen. Die Daten werden gelöscht, wenn das Inaktivitäts-Timeout erreicht ist oder wenn die Warteschlange, die den Job enthält, gelöscht wird.

Andere Dinge, die mit archivierten Jobs passieren:

- Archivierte Jobs sind im Deadline Cloud-Monitor ausgeblendet.
- Archivierte Jobs sind in der Deadline Cloud-CLI 120 Tage lang schreibgeschützt sichtbar, bevor sie gelöscht werden.

Einen Job erneut in die Warteschlange stellen

Wenn Sie einen Job in die Warteschlange stellen, wechseln alle Aufgaben ohne Schrittabhängigkeiten zu `READY`. Der Status von Schritten mit Abhängigkeiten wechselt zu `READY` oder `PENDING`, wenn sie wiederhergestellt werden.

- Alle Jobs, Schritte und Aufgaben wechseln zu `PENDING`.
- Wenn ein Schritt keine Abhängigkeit hat, wechselt er zu `READY`.

Einen Job erneut einreichen

Es kann vorkommen, dass Sie einen Job erneut ausführen möchten, jedoch mit anderen Eigenschaften und Einstellungen. Sie könnten beispielsweise einen Auftrag zum Rendern einer Teilmenge von Test-Frames einreichen, die Ausgabe überprüfen und den Job dann erneut mit dem gesamten Frame-Bereich ausführen. Reichen Sie dazu den Job erneut ein.

Wenn Sie einen Job erneut einreichen, werden neue Aufgaben ohne Abhängigkeiten angezeigt. READY Neue Aufgaben mit Abhängigkeiten werden PENDING.

- Alle neuen Jobs, Schritte und Aufgaben werden PENDING.
- Wenn ein neuer Schritt keine Abhängigkeit hat, wird er READY.

Wenn Sie einen Job erneut einreichen, können Sie nur Eigenschaften ändern, die bei der ersten Erstellung des Jobs als konfigurierbar definiert wurden. Wenn beispielsweise der Name eines Jobs bei der ersten Einreichung nicht als konfigurierbare Eigenschaft des Jobs definiert wurde, kann der Name bei der erneuten Einreichung nicht bearbeitet werden.

Einen Schritt in Deadline Cloud anzeigen

Verwenden Sie den AWS Deadline Cloud-Monitor, um sich die Schritte in Ihren Verarbeitungsjobs anzusehen. Im Job-Monitor zeigt die Liste der Schritte die Liste der Schritte, aus denen sich der ausgewählte Job zusammensetzt. Wenn Sie einen Schritt auswählen, werden in der Aufgabenliste die Aufgaben des Schritts angezeigt.

Um einen Schritt anzuzeigen

1. Folgen Sie den Schritten unter [Jobdetails in Deadline Cloud anzeigen und verwalten](#), um eine Liste der Jobs anzuzeigen.
2. Wählen Sie einen Auftrag aus der Liste Jobs (Aufträge).
3. Wählen Sie einen Schritt aus der Schrittliste aus.

Sie können das Aktionsmenü verwenden, um Folgendes zu tun:

- Ändern Sie den Status des Schritts.
- Laden Sie die Ausgabe des Schritts herunter. Wenn Sie die Ausgabe eines Schritts herunterladen, enthält sie die gesamte Ausgabe, die von den Aufgaben in diesem Schritt generiert wurde.

- Sehen Sie sich die Abhängigkeiten eines Schritts an. Die Tabelle mit den Abhängigkeiten enthält eine Liste der Schritte, die abgeschlossen sein müssen, bevor der ausgewählte Schritt gestartet wird, sowie eine Liste der Schritte, die noch auf den Abschluss dieses Schritts warten.

Eine Aufgabe in Deadline Cloud anzeigen

Verwenden Sie den AWS Deadline Cloud-Monitor, um sich die Aufgaben in Ihren Verarbeitungsjobs anzusehen. Im Job-Monitor werden in der Aufgabenliste die Aufgaben angezeigt, aus denen der in der Schrittliste ausgewählte Schritt besteht.

Um eine Aufgabe anzusehen

1. Folgen Sie den Schritten unter [Jobdetails in Deadline Cloud anzeigen und verwalten](#), um eine Liste von Jobs anzuzeigen.
2. Wählen Sie einen Auftrag aus der Liste Jobs (Aufträge).
3. Wählen Sie einen Schritt aus der Schrittliste aus.
4. Wählen Sie eine Aufgabe aus der Aufgabenliste aus.

Sie können das Aktionsmenü verwenden, um Folgendes zu tun:

- Ändern Sie den Status der Aufgabe.
- Aufgabenprotokolle anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Sehen Sie sich Sitzungs- und Worker-Protokolle in Deadline Cloud an](#).
- Zeigt die Parameter an, die bei der Erstellung der Aufgabe festgelegt wurden.
- Laden Sie die Ausgabe der Aufgabe herunter. Wenn Sie die Ausgabe einer Aufgabe herunterladen, enthält sie nur die Ausgabe, die von der ausgewählten Aufgabe generiert wurde.

Sehen Sie sich Sitzungs- und Worker-Protokolle in Deadline Cloud an

Logs liefern Ihnen detaillierte Informationen über den Status und die Bearbeitung von Aufgaben. Im AWS Deadline Cloud-Monitor können Sie die folgenden zwei Arten von Protokollen sehen:

- Sitzungsprotokolle beschreiben detailliert den Zeitplan der Aktionen, darunter:

- Einrichtungsaktionen, z. B. das Synchronisieren von Anhängen und das Laden der Softwareumgebung
- Ausführen einer Aufgabe oder einer Reihe von Aufgaben
- Aktionen zum Schließen, z. B. das Herunterfahren der Umgebung eines Mitarbeiters

Eine Sitzung umfasst die Bearbeitung von mindestens einer Aufgabe und kann mehrere Aufgaben umfassen. Sitzungsprotokolle enthalten auch Informationen über den Instanztyp, die vCPU und den Arbeitsspeicher von Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2). Sitzungsprotokolle enthalten auch einen Link zum Protokoll für den in der Sitzung verwendeten Worker.

- Arbeitsprotokolle enthalten Details zum Zeitplan der Aktionen, die ein Mitarbeiter während seines Lebenszyklus ausführt. Arbeitsprotokolle können Informationen über mehrere Sitzungen enthalten.

Sie können Sitzungs- und Worker-Protokolle herunterladen, um sie offline zu überprüfen.

Um Sitzungsprotokolle einzusehen

1. Folgen Sie den Schritten unter [Jobdetails in Deadline Cloud anzeigen und verwalten](#), um eine Liste der Jobs anzuzeigen.
2. Wählen Sie einen Auftrag aus der Liste Jobs (Aufträge).
3. Wählen Sie einen Schritt aus der Schrittliste aus.
4. Wählen Sie eine Aufgabe aus der Aufgabenliste aus.
5. Wählen Sie im Menü Aktionen die Option Protokolle anzeigen aus.

Im Abschnitt Zeitpläne wird eine Zusammenfassung der Aktionen für die Aufgabe angezeigt. Wenn Sie mehr in der Sitzung ausgeführte Aufgaben und die Aktionen zum Herunterfahren der Sitzung anzeigen möchten, wählen Sie Protokolle für alle Aufgaben anzeigen.

Um die Worker-Logs einer Aufgabe einzusehen

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Jobdetails in Deadline Cloud anzeigen und verwalten](#), um eine Liste der Jobs anzuzeigen.
2. Wählen Sie einen Auftrag aus der Liste Jobs (Aufträge).
3. Wählen Sie einen Schritt aus der Schrittliste aus.
4. Wählen Sie eine Aufgabe aus der Aufgabenliste aus.
5. Wählen Sie im Menü Aktionen die Option Protokolle anzeigen aus.

6. Wählen Sie Sitzungsinformationen aus.
7. Wählen Sie „Mitarbeiterprotokoll anzeigen“.

Um Mitarbeiterprotokolle anhand der Flottendetails anzuzeigen

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Warteschlangen- und Flottendetails in Deadline Cloud anzeigen](#), um eine Flotte anzuzeigen.
2. Wählen Sie eine Mitarbeiter-ID aus der Mitarbeiterliste aus.
3. Wählen Sie im Menü „Aktionen“ die Option „Mitarbeiterprotokolle anzeigen“.

Mitarbeiterdetails im Mitarbeiter-Dashboard anzeigen

Das Mitarbeiter-Dashboard enthält Details zu dem Mitarbeiter, der eine Aufgabe bearbeitet. Sie können Folgendes sehen:

- Metadaten, wie z. B. der Instanztyp, für den Worker
- Die Sitzungsaktionen, die der Worker ausgeführt hat
- Leistung des Workers, einschließlich CPU-, Arbeitsspeicher- und Festplattennutzung
- Ein Diagramm der CPU-, Arbeitsspeicher- und Festplattennutzung im Zeitverlauf
- Ein Diagramm der Festplattengeschwindigkeit im Zeitverlauf
- Das Worker-Protokoll für die Aufgabe

Um das Worker-Dashboard von einer Aufgabe aus anzuzeigen

1. Folgen Sie den Schritten unter [Jobdetails in Deadline Cloud anzeigen und verwalten](#), um eine Liste der Jobs anzuzeigen.
2. Wählen Sie einen Auftrag aus der Liste Jobs (Aufträge).
3. Wählen Sie einen Schritt aus der Schrittliste aus.
4. Wählen Sie eine Aufgabe aus der Aufgabenliste aus.
5. Wählen Sie in der Aufgabentabelle im Menü Aktionen die Option Worker-Dashboard anzeigen aus.

Um das Mitarbeiter-Dashboard von den Flottendetails aus aufzurufen

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Warteschlangen- und Flottendetails in Deadline Cloud anzeigen](#), um eine Flotte anzuzeigen.
2. Wählen Sie eine Arbeitskraft aus der Mitarbeiterliste aus.
3. Wählen Sie im Menü Aktionen die Option Mitarbeiter-Dashboard anzeigen.

Anwendungsfälle

Erkennung unzureichend bereitgestellter Instanzen

Wenn das Rendern länger als erwartet dauert, kann das Worker-Dashboard dabei helfen, festzustellen, ob Ihre Instanzen für Ihre Workloads ausreichend dimensioniert sind. Während eine vCPU-Auslastung von 100% für viele Renderer normal ist, können eine konstant hohe Speicherauslastung nahe der maximalen Kapazität und eine erhöhte Festplattenspeichernutzung darauf hinweisen, dass Ihre Instanzen nicht ausreichend bereitgestellt sind. In solchen Fällen kann ein Upgrade der Instanzkonfiguration Ihrer Flotte Renderfehler reduzieren und die Renderzeiten erheblich verbessern. Es ist jedoch wichtig, die Leistung der Mitarbeiter nach dem Upgrade weiter zu überwachen, um sicherzustellen, dass Sie das optimale Gleichgewicht gefunden haben. Ein zu aggressives Upgrade kann zu unnötigen Kosten führen, da zu viel Provisioning entsteht.

Erkennung übermäßig bereitgestellter Instanzen

Selbst wenn Aufgaben erfolgreich abgeschlossen werden, gibt es möglicherweise Möglichkeiten, Ihre Kosten zu optimieren. Das Mitarbeiter-Dashboard kann Aufschluss darüber geben, ob Sie für mehr Rechenleistung bezahlen, als Ihre Workloads benötigen. Wenn Sie feststellen, dass der Worker eine geringe durchschnittliche vCPU, eine minimale Speicherauslastung und überschüssigen ungenutzten Festplattenspeicher aufweist, können Sie die Instance-Konfiguration Ihrer Flotte verkleinern.

Fehlerbehebung bei fehlgeschlagenen Aufgaben

Bei der Untersuchung fehlgeschlagener Aufgaben dient das Worker-Dashboard als wertvolles Diagnosetool. Achten Sie besonders auf die Spitzenauslastung von Arbeitsspeicher und Festplattenspeicher. Wenn sich diese Messwerte 100% nähern oder erreichen, sind sie wahrscheinlich die Hauptursache für Ihre Aufgabenausfälle. Eine solche Ressourcenerschöpfung deutet darauf hin, dass Ihre aktuellen Instanzen nicht über die Kapazität verfügen, um Ihre Workloads effektiv zu bewältigen. In diesen Fällen trägt die Bereitstellung von Instanzen mit mehr Arbeitsspeicher oder Festplattenspeicher dazu bei, dass die Aufgabe erfolgreich abgeschlossen wird.

Optimale Nutzungsrate der Instanzen

vCPU-Auslastung

Zielbereich: 70— 90%

- Unter 70%: Wahrscheinlich nicht genügend Rechenressourcen ausgelastet, was bedeutet, dass Sie für mehr CPU zahlen, als Ihr Workload benötigt
- 70— 90%: Optimaler Bereich, in dem Sie Ressourcen effizient nutzen, ohne auf Engpässe zu stoßen
- Konsistent bei 100%: Könnte auf CPU-Engpässe hinweisen, die das Rendern verlangsamen könnten

Denken Sie daran, dass einige Renderaufgaben naturgemäß CPU-intensiver sind als andere und dass eine hundertprozentige vCPU-Auslastung möglicherweise kein Problem darstellt. Visualisierungsaufgaben in Echtzeit weisen möglicherweise eine konsistentere CPU-Auslastung auf, während Aufgaben mit wechselnden Rechenanforderungen unterschiedliche Muster aufweisen können.

Speicherauslastung

Zielbereich: 70— 85%

- Unter 50%: Potenziell überdimensionierte Instances für Ihren Workload
- 70— 85%: Optimale Auslastung mit ausreichend Spielraum für Leistungsspitzen
- Über 90%: Risiko von Leistungseinbußen oder Fehlern out-of-memory

Die Speicheranforderungen können je nach Komplexität der Szene, Texturauflösung und Simulationsdaten erheblich variieren. Die Überwachung der Speichertrends im Zeitverlauf ist wichtig, um festzustellen, ob der Speicherbedarf Ihrer Workloads zunimmt.

Nutzung des Festplattenspeichers

Zielbereich: 60— 80%

- Unter 40%: Wahrscheinlich übermäßig bereitgestellter Speicher
- 60— 85%: Gute Auslastung mit Platz für temporäre Dateien und Caches
- Über 85%: Risiko, dass bei großen Rendervorgängen der Speicherplatz knapp wird

Denken Sie daran, dass die I/O Festplattenleistung genauso wichtig sein kann wie die Kapazität, insbesondere bei Workloads, bei denen beim Rendern read/write große Textur- oder Cache-Dateien erforderlich sind.

Laden Sie die fertige Ausgabe in Deadline Cloud herunter

Nachdem ein Job abgeschlossen ist, können Sie den AWS Deadline Cloud-Monitor verwenden, um die Ergebnisse auf Ihre Workstation herunterzuladen. Die Ausgabedatei wird mit dem Namen und dem Speicherort gespeichert, den Sie bei der Erstellung des Jobs angegeben haben.

Ausgabedateien werden auf unbestimmte Zeit gespeichert. Um die Speicherkosten zu senken, sollten Sie erwägen, eine S3-Lifecycle-Konfiguration für den Amazon S3 S3-Bucket Ihrer Warteschlange zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwaltung Ihres Speicherlebenszyklus](#) im Amazon Simple Storage Service-Benutzerhandbuch.

Um die fertige Ausgabe eines Jobs, Schritts oder einer Aufgabe herunterzuladen

1. Folgen Sie den Schritten unter [Jobdetails in Deadline Cloud anzeigen und verwalten](#), um eine Liste der Jobs anzuzeigen.
2. Wählen Sie den Job, Schritt oder die Aufgabe aus, für den Sie die Ausgabe herunterladen möchten.
 - Wenn Sie einen Job auswählen, können Sie die gesamte Ausgabe für alle Aufgaben in allen Schritten für diesen Job herunterladen.
 - Wenn Sie einen Schritt auswählen, können Sie die gesamte Ausgabe für alle Aufgaben in diesem Schritt herunterladen.
 - Wenn Sie eine Aufgabe auswählen, können Sie die Ausgabe für diese einzelne Aufgabe herunterladen.
3. Wählen Sie im Menü Aktionen die Option Ausgabe herunterladen.
4. Die Ausgabe wird an den Speicherort heruntergeladen, der beim Absenden des Jobs festgelegt wurde.

Note

Das Herunterladen der Ausgabe über das Menü wird derzeit nur für Windows und unterstützt Linux. Wenn Sie eine haben Mac und den Menüpunkt Ausgabe herunterladen

wählen, wird in einem Fenster der AWS CLI Befehl angezeigt, mit dem Sie die gerenderte Ausgabe herunterladen können.

Deadline Cloud-Farmen

Mit einer Deadline Cloud-Farm können Sie Benutzer und Projektressourcen verwalten. Eine Farm ist ein Ort, an dem sich Ihre Projektressourcen befinden. Ihre Farm besteht aus Warteschlangen und Flotten. In einer Warteschlange befinden sich eingereichte Jobs, deren Rendern geplant ist. Eine Flotte ist eine Gruppe von Worker-Knoten, die Aufgaben ausführen, um Jobs abzuschließen. Nachdem Sie eine Farm erstellt haben, können Sie Warteschlangen und Flotten erstellen, um den Anforderungen Ihres Projekts gerecht zu werden.

Erstellen Sie eine Farm

1. Wählen Sie in der [Deadline Cloud-Konsole](#) die Option Gehe zum Dashboard aus.
2. Wählen Sie im Bereich Farmen des Deadline Cloud-Dashboards Aktionen → Farm erstellen aus.
 - Alternativ können Sie in der linken Seitenleiste Farmen und andere Ressourcen und dann Create Farm auswählen.
3. Füge einen Namen für deine Farm hinzu.
4. Geben Sie unter Beschreibung die Farmbeschreibung ein. Eine klare Beschreibung kann Ihnen helfen, den Zweck Ihrer Farm schnell zu ermitteln.
5. (Optional) Standardmäßig werden Ihre Daten mit einem Schlüssel verschlüsselt, der zu Ihrer eigenen Sicherheit AWS gehört und verwaltet wird. Sie können Verschlüsselungseinstellungen anpassen (erweitert) wählen, um einen vorhandenen Schlüssel zu verwenden oder einen neuen, von Ihnen verwalteten Schlüssel zu erstellen.

Wenn Sie die Verschlüsselungseinstellungen über das Kontrollkästchen anpassen möchten, geben Sie einen AWS KMS ARN ein oder erstellen Sie einen neuen, AWS KMS indem Sie Neuen KMS-Schlüssel erstellen wählen.

6. (Optional) Wählen Sie Neues Tag hinzufügen aus, um Ihrer Farm ein oder mehrere Tags hinzuzufügen.
7. Wählen Sie „Farm erstellen“. Nach der Erstellung wird Ihre Farm angezeigt.

Deadline Cloud-Warteschlangen

Eine Warteschlange ist eine Farmressource, die Jobs verwaltet und verarbeitet.

Um mit Warteschlangen arbeiten zu können, sollten Sie bereits einen Monitor und eine Farm eingerichtet haben.

Themen

- [Erstellen einer Warteschlange](#)
- [Erstellen Sie eine Warteschlangenumgebung](#)
- [Ordnen Sie eine Warteschlange und eine Flotte zu](#)

Erstellen einer Warteschlange

1. Wählen Sie im Dashboard der [Deadline Cloud-Konsole](#) die Farm aus, für die Sie eine Warteschlange erstellen möchten.
 - Sie können auch auf der linken Seite Farmen und andere Ressourcen auswählen und dann die Farm auswählen, für die Sie eine Warteschlange erstellen möchten.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Warteschlangen die Option Warteschlange erstellen aus.
3. Geben Sie einen Namen für Ihre Warteschlange ein.
4. Geben Sie unter Beschreibung die Beschreibung der Warteschlange ein. Eine Beschreibung hilft Ihnen dabei, den Zweck Ihrer Warteschlange zu identifizieren.
5. Für Job-Anhänge können Sie entweder einen neuen Amazon S3 S3-Bucket erstellen oder einen vorhandenen Amazon S3 S3-Bucket auswählen.
 - a. Um einen neuen Amazon S3 S3-Bucket zu erstellen
 - i. Wählen Sie Neuen Job-Bucket erstellen aus.
 - ii. Geben Sie einen Namen für den Bucket ein. Wir empfehlen, dem Bucket einen Namen zu gebendeadlinecloud-job-attachments-[MONITORNAME].
 - iii. Geben Sie ein Root-Präfix ein, um den Stammspeicherort Ihrer Warteschlange zu definieren oder zu ändern.
 - b. Um einen vorhandenen Amazon S3 S3-Bucket auszuwählen

- i. Wählen Sie „Bestehenden S3-Bucket auswählen“ > „S3 durchsuchen“.
 - ii. Wählen Sie den S3-Bucket für Ihre Warteschlange aus der Liste der verfügbaren Buckets aus.
6. (Optional) Um Ihre Warteschlange einer vom Kunden verwalteten Flotte zuzuordnen, wählen Sie Zuordnung zu kundenverwalteten Flotten aktivieren aus.
7. Wenn Sie die Zuordnung zu kundenverwalteten Flotten aktivieren, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen.

 **Important**

Es wird dringend empfohlen, Benutzer und Gruppen für die Run-as-Funktionalität anzugeben. Wenn Sie dies nicht tun, wird die Sicherheitslage Ihrer Farm beeinträchtigt, da die Jobs dann alles tun können, was der Agent des Arbeiters tun kann. Weitere Informationen zu den potenziellen Sicherheitsrisiken finden Sie unter [Jobs als Benutzer und Gruppen ausführen](#).

- a. Für Als Benutzer ausführen:

Um Anmeldeinformationen für die Jobs der Warteschlange anzugeben, wählen Sie „In Warteschlange konfigurierter Benutzer“ aus.

Oder wählen Sie Worker Agent-Benutzer aus, wenn Sie nicht möchten, dass Sie Ihre eigenen Anmeldeinformationen festlegen und Jobs als Worker Agent-Benutzer ausführen.

- b. (Optional) Geben Sie für Als Benutzeranmeldedaten ausführen einen Benutzernamen und einen Gruppennamen ein, um die Anmeldeinformationen für die Jobs der Warteschlange bereitzustellen.

Wenn Sie eine Windows Flotte verwenden, müssen Sie ein AWS Secrets Manager Geheimnis erstellen, das das Passwort für „Als Benutzer ausführen“ enthält. Wenn Sie kein vorhandenes Geheimnis mit dem Passwort haben, wählen Sie Create Secret aus, um die Secrets Manager-Konsole zu öffnen und ein Geheimnis zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Zugriff auf Windows Job-Benutzergeheimnisse verwalten](#) im Deadline Cloud Developer Guide.

8. Wenn Sie ein Budget angeben, können Sie die Kosten für Ihre Warteschlange besser verwalten. Wählen Sie entweder Kein Budget erforderlich oder Budget erforderlich aus.

9. Ihre Warteschlange benötigt die Erlaubnis, in Ihrem Namen auf Amazon S3 zuzugreifen. Sie können eine neue Servicerolle erstellen oder eine bestehende Servicerolle verwenden. Wenn Sie noch keine Servicerolle haben, erstellen und verwenden Sie eine neue Servicerolle.
 - a. Um eine bestehende Servicerolle zu verwenden, wählen Sie eine Servicerolle auswählen und wählen Sie dann eine Rolle aus der Dropdownliste aus.
 - b. Um eine neue Servicerolle zu erstellen, wählen Sie Neue Servicerolle erstellen und verwenden aus und geben Sie dann einen Rollennamen und eine Beschreibung ein.
10. (Optional) Um Umgebungsvariablen für die Warteschlangenumgebung hinzuzufügen, wählen Sie Neue Umgebungsvariable hinzufügen und geben Sie dann einen Namen und einen Wert für jede hinzugefügte Variable ein.
11. (Optional) Wählen Sie Neues Tag hinzufügen aus, um Ihrer Warteschlange ein oder mehrere Tags hinzuzufügen.
12. Um eine standardmäßige Conda Warteschlangenumgebung zu erstellen, lassen Sie das Kontrollkästchen aktiviert. Weitere Informationen zu Warteschlangenumgebungen finden Sie unter [Eine Warteschlangenumgebung erstellen](#). Wenn Sie eine Warteschlange für eine vom Kunden verwaltete Flotte erstellen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.
13. Wählen Sie Create queue (Warteschlange erstellen) aus.

Erstellen Sie eine Warteschlangenumgebung

Eine Warteschlangenumgebung besteht aus einer Reihe von Umgebungsvariablen und Befehlen, mit denen Flottenarbeiter eingerichtet werden. Sie können Warteschlangenumgebungen verwenden, um Softwareanwendungen, Umgebungsvariablen und andere Ressourcen für Jobs in der Warteschlange bereitzustellen.

Wenn Sie eine Warteschlange erstellen, haben Sie die Möglichkeit, eine Conda Standard-Warteschlangenumgebung zu erstellen. Diese Umgebung bietet vom Service verwalteten Flotten Zugriff auf Pakete für DCC-Anwendungen und Renderer von Partnern. Die Standardumgebung Weitere Informationen finden Sie unter. [CondaStandard-Warteschlangenumgebung](#)

Sie können Warteschlangenumgebungen mithilfe der Konsole hinzufügen oder indem Sie die JSON- oder YAML-Vorlage direkt bearbeiten. In diesem Verfahren wird beschrieben, wie Sie mit der Konsole eine Umgebung erstellen.

1. Um einer Warteschlange eine Warteschlangenumgebung hinzuzufügen, navigieren Sie zu der Warteschlange und wählen Sie die Registerkarte Warteschlangenumgebungen aus.
2. Wählen Sie „Aktionen“ und dann „Neues mit Formular erstellen“.
3. Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung für die Warteschlangenumgebung ein.
4. Wählen Sie Neue Umgebungsvariable hinzufügen und geben Sie dann für jede hinzugefügte Variable einen Namen und einen Wert ein.
5. (Optional) Geben Sie eine Priorität für die Warteschlangenumgebung ein. Die Priorität gibt die Reihenfolge an, in der diese Warteschlangenumgebung auf dem Worker ausgeführt wird. Warteschlangenumgebungen mit höherer Priorität werden zuerst ausgeführt.
6. Wählen Sie Warteschlangenumgebung erstellen aus.

CondaStandard-Warteschlangenumgebung

Wenn Sie eine Warteschlange für eine vom Service verwaltete Flotte erstellen, haben Sie die Möglichkeit, eine Standard-Warteschlangenumgebung hinzuzufügen, die das Herunterladen und Installieren von Paketen in einer virtuellen Umgebung für Ihre Jobs unterstützt [Conda](#).

Wenn Sie mit der Deadline [Cloud-Konsole](#) eine Standard-Warteschlangenumgebung hinzufügen, wird die Umgebung für Sie erstellt. Wenn Sie eine Warteschlange auf andere Weise hinzufügen, z. B. mit AWS CLI oder AWS CloudFormation, müssen Sie die Warteschlangenumgebung selbst erstellen. Um sicherzustellen, dass Sie über die richtigen Inhalte für die Umgebung verfügen, finden Sie unter YAML-Vorlagendateien für die Warteschlangenumgebung weitere Informationen [GitHub](#). Den Inhalt der Standard-Warteschlangenumgebung finden Sie in der [YAML-Standarddatei für die Warteschlangenumgebung](#) unter. [GitHub](#)

Auf [GitHub](#) dieser Website sind weitere [Vorlagen für Warteschlangenumgebungen](#) verfügbar, die Sie als Ausgangspunkt für Ihre eigenen Bedürfnisse verwenden können.

Conda stellt Pakete von Kanälen zur Verfügung. Ein Kanal ist ein Ort, an dem Pakete gespeichert werden. Deadline Cloud stellt einen Kanal `bereitdeadline-cloud`, der Conda Pakete hostet, die DCC-Anwendungen und Renderer von Partnern unterstützen. Wählen Sie unten die einzelnen Tabs aus, um die verfügbaren Pakete für oder anzuzeigen. Linux Windows

Linux

- Blender
 - `blender=3.6`

- blender=4.2
- blender-openjd
- Houdini
 - houdini=19.5
 - houdini=20.0
 - houdini=20.5
 - houdini-openjd
- Maya
 - maya=2024
 - maya=2025
 - maya-mtoa=2024.5.3
 - maya-mtoa=2025.5.4
 - maya-openjd
 - maya-redshift=2025.4
 - maya-vray=2025.7
- Atombombe
 - nuke=15
 - nuke-openjd

Windows

- After Effects
 - aftereffects=24.6
 - aftereffects=25.1
 - aftereffects=25.2
- Cinema 4D
 - cinema4d=2024
 - cinema4d=2025
 - cinema4d-openjd

- `keyshot=2024`
- `keyshot-openjd`
- Unreal Engine
 - `unrealengine=5.4`
 - `unrealengine=5.5`
 - `unrealengine=5.6`
 - `unrealengine-openjd`

Wenn Sie einen Job an eine Warteschlange mit der Conda Standardumgebung senden, fügt die Umgebung dem Job zwei Parameter hinzu. Diese Parameter geben die Conda Pakete und Kanäle an, die zur Konfiguration der Auftragsumgebung verwendet werden sollen, bevor die Aufgaben verarbeitet werden. Die Parameter sind:

- `CondaPackages`— eine durch Leerzeichen getrennte Liste von [Paketpezifikationen](#), wie z. B. `blender=3.6` oder `numpy>1.22`. Die Standardeinstellung ist leer, um die Erstellung einer virtuellen Umgebung zu überspringen.
- `CondaChannels`— eine durch Leerzeichen getrennte Liste von [CondaKanälen](#) wie `deadline-cloudconda-forge`, oder `s3://amzn-s3-demo-bucket/conda/channel`. Die Standardeinstellung ist ein Kanal `deadline-cloud`, der für vom Service verwaltete Flotten verfügbar ist und DCC-Anwendungen und Renderer von Partnern bereitstellt.

Wenn Sie einen integrierten Einreicher verwenden, um einen Job von Ihrem DCC an Deadline Cloud zu senden, füllt der Absender den Wert des Parameters auf der Grundlage der DCC-Anwendung und des Absenders aus. `CondaPackages` Wenn Sie beispielsweise Blender verwenden, ist der Parameter auf `blender=3.6.* blender-openjd=0.4.*` eingestellt.

Wir empfehlen, dass Sie alle Beiträge nur an die in der obigen Tabelle aufgeführten Versionen anheften, zum Beispiel `blender=3.6`. Das liegt daran, dass Patch-Versionen sich auf die verfügbaren Pakete auswirken. Wenn wir beispielsweise Blender 3.6.17 veröffentlichen, werden wir 3.6.16 nicht mehr verteilen. Alle Einsendungen, die an `blender=3.6.16` gepinnt sind, werden fehlschlagen. Wenn Sie an `blender=3.6` anheften, erhalten Sie die neueste verteilte Patch-Version und Jobs sind davon nicht betroffen. Standardmäßig orientieren sich die DCC-Einreicher an die aktuellen Versionen, die in der obigen Tabelle aufgeführt sind, mit Ausnahme der Patch-Nummer, z. B. `blender=3.6`.

Ordnen Sie eine Warteschlange und eine Flotte zu

Um Jobs zu verarbeiten, müssen Sie einer Flotte eine Warteschlange zuordnen. Sie können eine einzelne Flotte mehreren Warteschlangen und eine einzelne Warteschlange mehreren Flotten zuordnen. Wenn Sie eine Flotte mehreren Warteschlangen zuordnen, verteilt sie ihre Mitarbeiter gleichmäßig auf diese. Wenn Sie eine Warteschlange mehreren Flotten zuordnen, werden die Aufträge ebenfalls gleichmäßig auf diese Flotten verteilt. Gehen Sie wie folgt vor, um eine bestehende Warteschlange einer vorhandenen Flotte zuzuordnen:

1. Wählen Sie in Ihrer Deadline Cloud-Farm die Warteschlange aus, die Sie einer Flotte zuordnen möchten. Die Warteschlange wird angezeigt.
2. Um eine Flotte auszuwählen, die mit Ihrer Warteschlange verknüpft werden soll, wählen Sie „Flotten zuordnen“.
3. Wählen Sie das Drop-down-Menü „Flotten auswählen“. Eine Liste der verfügbaren Flotten wird angezeigt.
4. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Flotten das Kontrollkästchen neben der Flotte oder den Flotten aus, die Sie Ihrer Warteschlange zuordnen möchten.
5. Wählen Sie Associate aus. Der Flottenzuordnungsstatus sollte jetzt Assoziiert lauten.

Deadline Cloud-Flotten

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie servicemanagierte Flotten und kundenverwaltete Flotten (CMF) für Deadline Cloud verwalten.

Sie können zwei Arten von Deadline Cloud-Flotten einrichten:

- Serviceverwaltete Flotten sind Flotten von Mitarbeitern, deren Standardeinstellungen von Deadline Cloud bereitgestellt werden. Diese Standardeinstellungen sind so konzipiert, dass sie effizient und kostengünstig sind.
- Kundenverwaltete Flotten (CMFs) bieten Ihnen die volle Kontrolle über Ihre Verarbeitungspipeline. Ein CMF kann sich innerhalb der AWS Infrastruktur, vor Ort oder in einem Rechenzentrum an einem anderen Standort befinden. Dazu gehören die Bereitstellung, der Betrieb, die Verwaltung und die Außerbetriebnahme der Mitarbeiter der Flotte.

Wenn Sie eine Flotte mehreren Warteschlangen zuordnen, verteilt sie ihre Mitarbeiter gleichmäßig auf diese Warteschlangen.

Themen

- [Servicemanagierte Flotten](#)
- [Kundenverwaltete Flotten](#)

Servicemanagierte Flotten

Eine servicemanaged Fleet (SMF) ist eine Flotte von Mitarbeitern, deren Standardeinstellungen von Deadline Cloud bereitgestellt werden. Diese Standardeinstellungen sind so konzipiert, dass sie effizient und kostengünstig sind.

Einige der Standardeinstellungen begrenzen die Zeit, in der Mitarbeiter und Aufgaben ausgeführt werden können. Ein Worker kann nur sieben Tage lang ausgeführt werden und eine Aufgabe kann nur fünf Tage lang ausgeführt werden. Wenn das Limit erreicht ist, wird die Aufgabe oder der Worker beendet. In diesem Fall verlieren Sie möglicherweise die Arbeit, die der Worker oder die Aufgabe ausgeführt hat. Um dies zu vermeiden, sollten Sie Ihre Mitarbeiter und Aufgaben überwachen, um sicherzustellen, dass sie die Höchstdauer nicht überschreiten. Weitere Informationen zur Überwachung Ihrer Mitarbeiter finden Sie unter [Den Deadline Cloud-Monitor verwenden](#).

Richten Sie eine Flotte mit Servicemanagement ein

1. Navigieren Sie in der [Deadline Cloud-Konsole](#) zu der Farm, in der Sie die Flotte erstellen möchten.
2. Wählen Sie die Registerkarte Flotten und dann Flotte erstellen aus.
3. Geben Sie einen Namen für Ihre Flotte ein.
4. (Optional) Geben Sie eine Beschreibung ein. Eine klare Beschreibung kann Ihnen helfen, den Zweck Ihrer Flotte schnell zu erkennen.
5. Wählen Sie den Typ „Serviceverwaltete Flotte“ aus.
6. Wählen Sie für Ihre Flotte entweder die Option „Spot“ oder „On-Demand-Instance-Markt“. Spot-Instances sind unreservierte Kapazität, die Sie zu einem vergünstigten Preis nutzen können, die jedoch durch On-Demand-Anfragen unterbrochen werden kann. On-Demand-Instances werden sekundengenau berechnet, sind jedoch nicht langfristig gebunden und werden nicht unterbrochen. Standardmäßig verwenden Flotten Spot-Instances.
7. Wählen Sie für den Servicezugriff für Ihre Flotte eine bestehende Rolle aus oder erstellen Sie eine neue Rolle. Eine Servicerolle stellt Anmeldeinformationen für Instances in der Flotte bereit und gewährt ihnen die Erlaubnis, Jobs zu verarbeiten, sowie für Benutzer im Monitor, sodass sie Protokollinformationen lesen können.
8. Wählen Sie Weiter aus.
9. Wählen Sie zwischen reinen CPU-Instances und GPU-beschleunigten Instances. GPU-beschleunigte Instances können Ihre Jobs möglicherweise schneller verarbeiten, können aber teurer sein.
10. Wählen Sie das Betriebssystem für Ihre Mitarbeiter aus. Sie können die Standardeinstellung, Linux, beibehalten oder wählen Windows.
11. (Optional) Wenn Sie GPU-beschleunigte Instanzen ausgewählt haben, legen Sie für jede Instanz die Höchst- und Mindestanzahl GPUs fest. Zu Testzwecken sind Sie auf eine GPU beschränkt. Weitere Informationen zu Ihren Produktions-Workloads finden Sie unter [Beantragung einer Kontingenterhöhung](#) im Servicekontingents-Benutzerhandbuch.
12. Geben Sie die minimalen und maximalen vCPUs ein, die Sie für Ihre Flotte benötigen.
13. Geben Sie den minimalen und maximalen Arbeitsspeicher ein, den Sie für Ihre Flotte benötigen.
14. (Optional) Sie können bestimmte Instance-Typen zulassen oder von Ihrer Flotte ausschließen, um sicherzustellen, dass nur diese Instance-Typen für diese Flotte verwendet werden.
15. (Optional) Legen Sie die maximale Anzahl von Instances fest, um die Flotte so zu skalieren, dass Kapazität für die Jobs in der Warteschlange verfügbar ist. Wir empfehlen, die Mindestanzahl an

Instances beizubehalten, 0 um sicherzustellen, dass die Flotte alle Instances freigibt, wenn sich keine Jobs in der Warteschlange befinden.

16. (Optional) Sie können die Größe des GP3-Volumes von Amazon Elastic Block Store (Amazon EBS) angeben, das den Mitarbeitern in dieser Flotte zugewiesen wird. Weitere Informationen finden Sie im [EBS-Benutzerhandbuch](#).
17. Wählen Sie Weiter aus.
18. (Optional) Definieren Sie benutzerdefinierte Worker-Funktionen, die Funktionen dieser Flotte definieren und mit benutzerdefinierten Hostfunktionen kombiniert werden können, die bei der Auftragsübermittlung angegeben werden. Ein Beispiel ist ein bestimmter Lizenztyp, wenn Sie planen, Ihre Flotte mit Ihrem eigenen Lizenzserver zu verbinden.
19. Wählen Sie Weiter aus.
20. (Optional) Um Ihre Flotte einer Warteschlange zuzuordnen, wählen Sie eine Warteschlange aus der Dropdownliste aus. Wenn die Warteschlange mit der standardmäßigen Conda Warteschlangenumgebung eingerichtet ist, wird Ihre Flotte automatisch mit Paketen versorgt, die DCC-Anwendungen und -Renderer von Partnern unterstützen. Eine Liste der bereitgestellten Pakete finden Sie unter [CondaStandard-Warteschlangenumgebung](#)
21. Wählen Sie Weiter aus.
22. (Optional) Um Ihrer Flotte ein Tag hinzuzufügen, wählen Sie Neues Tag hinzufügen und geben Sie dann den Schlüssel und den Wert für dieses Tag ein.
23. Wählen Sie Weiter aus.
24. Überprüfen Sie Ihre Flotteneinstellungen und wählen Sie dann Flotte erstellen.

Verwenden Sie einen GPU-Beschleuniger

Sie können Worker-Hosts in Ihren vom Service verwalteten Flotten so konfigurieren, dass sie einen oder mehrere verwenden GPUs, um die Verarbeitung Ihrer Jobs zu beschleunigen. Die Verwendung eines Accelerators kann die Zeit reduzieren, die für die Bearbeitung eines Jobs benötigt wird, kann aber auch die Kosten für jede Worker-Instanz erhöhen. Sie sollten Ihre Workloads testen, um die Kompromisse zwischen einer Flotte, die GPU-Beschleuniger verwendet, und Flotten, die dies nicht tun, zu verstehen.

Note

Zu Testzwecken sind Sie auf eine GPU beschränkt. Weitere Informationen zu Ihren Produktions-Workloads finden Sie unter [Beantragung einer Kontingenterhöhung](#) im Servicekontingents-Benutzerhandbuch.

Sie entscheiden, ob Ihre Flotte GPU-Beschleuniger verwenden wird, wenn Sie die Worker-Instance-Funktionen angeben. Wenn Sie sich für die Verwendung entscheiden GPUs, können Sie GPUs für jede Instanz die Mindest- und Höchstanzahl von GPU-Chips, die verwendet werden sollen, und den Laufzeitreiber für die GPUs angeben.

Die verfügbaren GPU-Beschleuniger sind:

- T4- NVIDIA T4 Tensor Core-GPU
- A10G- NVIDIA A10G Tensorkern-GPU
- L4- NVIDIA L4 Tensorkern-GPU
- L40s- NVIDIA L40S Tensorkern-GPU

Sie können aus den folgenden Runtime-Treibern wählen:

- Latest- Verwenden Sie die neueste verfügbare Laufzeit für den Chip. Wenn Sie angeben `latest` und eine neue Version der Runtime veröffentlicht wird, wird die neue Version der Runtime verwendet.
- `grid:r570-` [NVIDIA vGPU-Software 18](#)
- `grid:r535-` [NVIDIA vGPU-Software 16](#)

Wenn Sie keine Laufzeit angeben, verwendet Deadline Cloud diese `latest` als Standard. Wenn Sie jedoch mehrere Beschleuniger haben und `latest` für einige angeben und andere leer lassen, löst Deadline Cloud eine Ausnahme aus.

Softwarelizenzierung für servicemanagierte Flotten

Deadline Cloud bietet nutzungsbasierte Lizenzierung (UBL) für häufig verwendete Softwarepakete. Unterstützte Softwarepakete werden automatisch lizenziert, wenn sie auf einer vom Service verwalteten Flotte ausgeführt werden. Sie müssen keinen Softwarelizenzserver konfigurieren oder

verwalten. Die Lizenzen lassen sich skalieren, sodass Ihnen die Kapazitäten für größere Aufträge nicht ausgehen.

Sie können Softwarepakete, die UBL unterstützen, über den integrierten Deadline Cloud-Conda-Kanal installieren, oder Sie können Ihre eigenen Pakete verwenden. Weitere Informationen zum Conda-Kanal finden Sie unter [Erstellen Sie eine Warteschlangenumgebung](#)

Eine Liste der unterstützten Softwarepakete und Informationen zu den Preisen für UBL finden Sie unter [AWS Deadline Cloud-Preise](#).

Bringen Sie bei vom Service verwalteten Flotten Ihre eigene Lizenz mit

Mit der nutzungsbasierten Lizenzierung (UBL) von Deadline Cloud müssen Sie keine separaten Lizenzvereinbarungen mit Softwareanbietern abschließen. Wenn Sie jedoch über bestehende Lizenzen verfügen oder Software verwenden müssen, die nicht über UBL verfügbar ist, können Sie Ihre eigenen Softwarelizenzen mit Ihren vom Service verwalteten Deadline Cloud-Flotten verwenden. Sie verbinden Ihr SMF über das Internet mit dem Softwarelizenzserver, um für jeden Mitarbeiter in der Flotte eine Lizenz auszuchecken.

Ein Beispiel für die Verbindung zu einem Lizenzserver mithilfe eines Proxys finden Sie unter [Vom Service verwaltete Flotten mit einem benutzerdefinierten Lizenzserver Connect](#) im Deadline Cloud Developer Guide.

VFX Reference Platform-Kompatibilität

Das VFX Reference Platform ist eine gemeinsame Zielplattform für die VFX-Branche. Um die standardmäßige EC2 Service-Managed-Flotten-Amazon-Instance zu verwenden, auf der Amazon Linux 2023 ausgeführt wird, mit Software VFX Reference Platform, die das unterstützt, sollten Sie die folgenden Überlegungen berücksichtigen, wenn Sie eine Service-Managed-Flotte verwenden.

Das VFX Reference Platform wird jährlich aktualisiert. Diese Überlegungen zur Nutzung einer vom Service verwalteten Flotten vom Typ AL2 023, einschließlich Deadline Cloud, basieren auf den Referenzplattformen für die Kalenderjahre (CY) 2022 bis 2024. Weitere Informationen finden Sie unter [VFX Reference Platform](#).

Note

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Amazon Machine Image (AMI) für eine vom Kunden verwaltete Flotte erstellen, können Sie diese Anforderungen bei der Vorbereitung der EC2 Amazon-Instance hinzufügen.

Beachten Sie Folgendes, um VFX Reference Platform unterstützte Software auf einer AL2 EC2 023-Amazon-Instance zu verwenden:

- Die mit AL2 023 installierte Glibc-Version ist für die Runtime-Nutzung kompatibel, aber nicht für die Erstellung von Software, die VFX Reference Platform CY2 mit 024 oder früher kompatibel ist.
- Python 3.9 und 3.11 sind mit der service-verwalteten Flotte ausgestattet, sodass sie mit VFX Reference Platform CY2 022 und 024 kompatibel sind. CY2 Python 3.7 und 3.10 sind in der Service-Managed-Flotte nicht enthalten. Software, die sie benötigt, muss die Python-Installation in der Warteschlangen- oder Jobumgebung bereitstellen.
- Bei einigen Komponenten der Boost-Bibliothek, die in der vom Service verwalteten Flotte enthalten sind, handelt es sich um Version 1.75, die nicht kompatibel ist mit der VFX Reference Platform. Wenn Ihre Anwendung Boost verwendet, müssen Sie aus Kompatibilitätsgründen Ihre eigene Version der Bibliothek bereitstellen.
- Intel TBB Update 3 ist Teil der Service-Managed-Flotte. Dies ist mit VFX Reference Platform CY2 022, CY2 023 und 024 kompatibel. CY2
- Andere Bibliotheken, deren Versionen von spezifiziert VFX Reference Platform sind, werden nicht von der vom Service verwalteten Flotte bereitgestellt. Sie müssen der Bibliothek alle Anwendungen zur Verfügung stellen, die in einer vom Service verwalteten Flotte verwendet werden. Eine Liste der Bibliotheken finden Sie [auf der Referenzplattform](#).

Kundenverwaltete Flotten

Wenn Sie eine Flotte von Mitarbeitern verwenden möchten, die Sie verwalten, können Sie eine vom Kunden verwaltete Flotte (CMF) erstellen, die Deadline Cloud zur Bearbeitung Ihrer Jobs verwendet. Verwenden Sie ein CMF, wenn:

- Sie haben bereits Mitarbeiter vor Ort, die Sie in Deadline Cloud integrieren möchten.
- Sie haben Mitarbeiter in einem Rechenzentrum am gleichen Standort.
- Sie möchten die direkte Kontrolle über die Mitarbeiter von Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) haben.

Wenn Sie ein CMF verwenden, haben Sie die volle Kontrolle über und Verantwortung für die Flotte. Dazu gehören die Bereitstellung, der Betrieb, die Verwaltung und die Außerbetriebnahme der Mitarbeiter in der Flotte.

Weitere Informationen finden Sie unter [Kundenverwaltete Flotten von Deadline Cloud erstellen und verwenden](#) im Deadline Cloud Developer Guide.

Benutzer in Deadline Cloud verwalten

AWS Deadline Cloud verwendet AWS IAM Identity Center, um Benutzer und Gruppen zu verwalten. IAM Identity Center ist ein cloudbasierter Single-Sign-On-Service, der in Ihren Enterprise-Single-Sign-On-Anbieter (SSO) integriert werden kann. Mit der Integration können sich Benutzer mit ihrem Unternehmenskonto anmelden.

Deadline Cloud aktiviert IAM Identity Center standardmäßig und ist für die Einrichtung und Verwendung von Deadline Cloud erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Ihre Identitätsquelle verwalten](#).

Ein Organisationsinhaber für Sie AWS Organizations ist für die Verwaltung der Benutzer und Gruppen verantwortlich, die Zugriff auf Ihren Deadline Cloud-Monitor haben. Sie können diese Benutzer und Gruppen mithilfe von IAM Identity Center oder der Deadline Cloud-Konsole erstellen und verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist AWS Organizations](#).

Mithilfe der Deadline Cloud-Konsole können Sie Benutzer und Gruppen erstellen und entfernen, die Farmen, Warteschlangen und Flotten verwalten können. Wenn Sie einen Benutzer zu Deadline Cloud hinzufügen, muss er sein Passwort mithilfe von IAM Identity Center zurücksetzen, bevor er Zugriff erhält.

Themen

- [Benutzer und Gruppen für den Monitor verwalten](#)
- [Verwalten Sie Benutzer und Gruppen für Farmen, Warteschlangen und Flotten](#)

Benutzer und Gruppen für den Monitor verwalten

Ein Organisationsinhaber kann die Deadline Cloud-Konsole verwenden, um die Benutzer und Gruppen zu verwalten, die Zugriff auf den Deadline Cloud-Monitor haben. Sie können aus vorhandenen IAM Identity Center-Benutzern und -Gruppen wählen oder neue Benutzer und Gruppen über die Konsole hinzufügen.

1. Melden Sie sich bei der Deadline [Cloud-Konsole](#) an AWS Management Console und öffnen Sie sie. Wählen Sie auf der Hauptseite im Bereich Erste Schritte die Option Deadline Cloud einrichten oder Gehe zum Dashboard.
2. Wählen Sie im linken Navigationsbereich Benutzerverwaltung aus. Standardmäßig ist die Registerkarte Gruppen ausgewählt.

Wählen Sie je nach der auszuführenden Aktion entweder die Registerkarte Gruppen oder die Registerkarte Benutzer.

Groups

So erstellen Sie eine Gruppe

1. Wählen Sie Create group (Gruppe erstellen) aus.
2. Geben Sie einen Gruppennamen ein. Der Name muss für alle Gruppen in Ihrer IAM Identity Center-Organisation eindeutig sein.

Um eine Gruppe zu entfernen

1. Wählen Sie die Gruppe aus, die Sie entfernen möchten.
2. Wählen Sie Remove (Entfernen) aus.
3. Wählen Sie im Bestätigungsdiaologfeld die Option Gruppe entfernen aus.

Note

Sie entfernen die Gruppe aus dem IAM Identity Center. Gruppenmitglieder können sich nicht mehr bei der Deadline Cloud anmelden oder auf Farmressourcen zugreifen.

Users

So fügen Sie Benutzer hinzu

1. Wählen Sie die Registerkarte Users.
2. Wählen Sie Add Users (Benutzer hinzufügen).
3. Geben Sie den Namen, die E-Mail-Adresse und den Benutzernamen für den neuen Benutzer ein.
4. (Optional) Wählen Sie eine oder mehrere IAM Identity Center-Gruppen aus, zu denen der neue Benutzer hinzugefügt werden soll.
5. Wählen Sie Einladung senden, um dem neuen Benutzer eine E-Mail mit Anweisungen zum Beitritt zu Ihrer IAM Identity Center-Organisation zu senden.

So entfernen Sie einen Benutzer:

1. Wählen Sie den Benutzer aus, den Sie entfernen möchten.
2. Wählen Sie Remove (Entfernen) aus.
3. Wählen Sie im Bestätigungsdialogfeld die Option Benutzer entfernen aus.

 Note

Sie entfernen den Benutzer aus IAM Identity Center. Der Benutzer kann sich nicht mehr beim Deadline Cloud-Monitor anmelden oder auf Farmressourcen zugreifen.

Verwalten Sie Benutzer und Gruppen für Farmen, Warteschlangen und Flotten

Im Rahmen der Verwaltung von Benutzern und Gruppen können Sie Zugriffsberechtigungen auf verschiedenen Ebenen gewähren. Jede nachfolgende Ebene umfasst die Berechtigungen für die vorherigen Ebenen. In der folgenden Liste werden die vier Zugriffsebenen von der niedrigsten bis zur höchsten Ebene beschrieben:

- **Zuschauer** — Berechtigung zum Anzeigen von Ressourcen in den Farmen, Warteschlangen, Flotten und Aufträgen, auf die sie Zugriff haben. Ein Zuschauer kann keine Jobs einreichen oder Änderungen daran vornehmen.
- **Mitwirkender** — Identisch mit einem Betrachter, aber mit der Erlaubnis, Jobs an eine Warteschlange oder Farm zu senden.
- **Manager** — Identisch mit dem Mitwirkenden, aber mit der Berechtigung, Jobs in Warteschlangen zu bearbeiten, auf die er Zugriff hat, und Berechtigungen für Ressourcen zu erteilen, auf die er Zugriff hat.
- **Besitzer** — Identisch mit dem Manager, kann jedoch Budgets anzeigen und erstellen und deren Nutzung einsehen.

 Note

Es kann bis zu 10 Minuten dauern, bis Änderungen an den Zugriffsberechtigungen im System übernommen werden.

1. Falls Sie dies noch nicht getan haben, melden Sie sich bei der Deadline [Cloud-Konsole](#) an AWS Management Console und öffnen Sie sie.
2. Wählen Sie im linken Navigationsbereich Farmen und andere Ressourcen aus.
3. Wählen Sie die Farm aus, die Sie verwalten möchten. Wählen Sie den Farmnamen, um die Detailseite zu öffnen. Sie können mit der Suchleiste nach der Farm suchen.
4. Um eine Warteschlange oder Flotte zu verwalten, wählen Sie die Registerkarte Warteschlangen oder Flotten und dann die Warteschlange oder Flotte aus, die Sie verwalten möchten.
5. Wählen Sie die Registerkarte Zugriffsverwaltung. Standardmäßig ist die Registerkarte Gruppen ausgewählt. Um Benutzer zu verwalten, wählen Sie Benutzer.

Wählen Sie je nach der zu ergreifenden Aktion entweder die Registerkarte Gruppen oder die Registerkarte Benutzer.

Groups

Um Gruppen hinzuzufügen

1. Wählen Sie den Schalter Gruppen aus.
2. Wählen Sie Add Group (Gruppe hinzufügen) aus.
3. Wählen Sie aus der Dropdownliste die Gruppen aus, die Sie hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie für die Gruppenzugriffsebene eine der folgenden Optionen aus:
 - Betrachter
 - Beitragender
 - Manager
 - Eigentümer
5. Wählen Sie Hinzufügen aus.

Um Gruppen zu entfernen

1. Wählen Sie die Gruppen aus, die Sie entfernen möchten.
2. Wählen Sie Remove (Entfernen) aus.
3. Wählen Sie im Bestätigungsdialogfeld die Option Gruppe entfernen aus.

Users

So fügen Sie Benutzer hinzu

1. Um einen Benutzer hinzuzufügen, wählen Sie Benutzer hinzufügen.
2. Wählen Sie aus der Dropdownliste die Benutzer aus, die Sie hinzufügen möchten.
3. Wählen Sie für die Benutzerzugriffsebene eine der folgenden Optionen aus:
 - Betrachter
 - Beitragender
 - Manager
 - Eigentümer
4. Wählen Sie Hinzufügen aus.

Um Benutzer zu entfernen

1. Wählen Sie den Benutzer aus, den Sie entfernen möchten.
2. Wählen Sie Remove (Entfernen) aus.
3. Wählen Sie im Bestätigungsdiaologfeld die Option Benutzer entfernen aus.

Deadline Cloud-Jobs

Ein Job besteht aus einer Reihe von Anweisungen, anhand AWS derer Deadline Cloud die Arbeit an verfügbaren Mitarbeitern plant und ausführt. Wenn Sie einen Job erstellen, wählen Sie die Farm und die Warteschlange aus, an die der Job gesendet werden soll.

Ein Submitter ist ein Plug-in für Ihre DCC-Anwendung (Digital Content Creation), das die Erstellung eines Jobs in der Oberfläche Ihrer DCC-Anwendung verwaltet. Nachdem Sie den Job erstellt haben, verwenden Sie den Einreicher und senden ihn zur Bearbeitung an Deadline Cloud.

Der Einreicher erstellt eine [Open Job Specification \(OpenJD\)](#) -Vorlage, die den Job beschreibt. Gleichzeitig werden Ihre Asset-Dateien in einen Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Bucket hochgeladen. Um die Upload-Zeit zu reduzieren, sendet der Absender nur Dateien, die sich seit dem letzten Upload auf Amazon S3 geändert haben.

Sie können einen Job auch auf folgende Weise erstellen.

- Von einem Terminal aus — für Benutzer, die einen Job einreichen und sich mit der Befehlszeile auskennen.
- Aus einem Skript — zur Anpassung und Automatisierung von Workloads.
- Aus einer Anwendung — wenn die Arbeit des Benutzers in einer Anwendung stattfindet oder wenn der Kontext einer Anwendung wichtig ist.

Weitere Informationen finden Sie unter [So reichen Sie einen Job bei Deadline Cloud](#) ein im Deadline Cloud Developer Guide.

Ein Job besteht aus:

- **Priorität** — Die ungefähre Reihenfolge, in der Deadline Cloud einen Job in einer Warteschlange verarbeitet. Sie können die Job-Priorität zwischen 0 und 100 festlegen. Jobs mit einer höheren Priorität werden in der Regel zuerst verarbeitet. Jobs mit derselben Priorität werden in der Reihenfolge bearbeitet, in der sie eingegangen sind.
- **Schritte** — Definiert das Skript, das auf Workern ausgeführt werden soll. Für Schritte können Anforderungen wie Mindestarbeitspeicher oder andere Schritte gelten, die zuerst abgeschlossen werden müssen. Jeder Schritt umfasst eine oder mehrere Aufgaben.
- **Aufgaben** — Eine Arbeitseinheit, die an einen Mitarbeiter zur Ausführung geschickt wird. Eine Aufgabe ist eine Kombination aus dem Skript eines Schritts und Parametern, wie z. B. einer Frame-

Nummer, die im Skript verwendet werden. Der Job ist abgeschlossen, wenn alle Aufgaben für alle Schritte abgeschlossen sind.

- Umgebung — Richten Sie Anweisungen ein und aus, die in mehreren Schritten oder Aufgaben gemeinsam ausgeführt werden.

Einen Deadline Cloud-Einreicher verwenden

Ein Submitter ist ein Tool, das sich in Ihre Erstellung digitaler Inhalte integrieren lässt, sodass Sie Renderjobs direkt an Deadline Cloud senden können. Diese Integration optimiert Ihren Arbeitsablauf, da Sie nicht mehr zwischen Anwendungen wechseln oder Dateien manuell übertragen müssen. Das spart Zeit und reduziert das Fehlerpotenzial.

Einreicher sind für viele beliebte DCC-Anwendungen verfügbar. Durch die Installation eines Absenders werden der Benutzeroberfläche Ihrer Anwendung Deadline Cloud-spezifische Optionen hinzugefügt, normalerweise in den Rendereinstellungen oder im Exportmenü.

Mit einem Deadline Cloud-Einreicher können Sie:

- Konfigurieren Sie die Parameter für Renderjobs in Ihrer vertrauten DCC-Umgebung
- Reichen Sie Jobs an Deadline Cloud ein, ohne Ihre Bewerbung zu verlassen
- Reduzieren Sie das Fehlerpotenzial bei manuellen Dateiübertragungen
- Sparen Sie Zeit, da Sie nicht zwischen Anwendungen wechseln müssen

Um einen Einreicher für Ihre DCC-Anwendung zu finden, überprüfen Sie die Liste der [unterstützten Einreicher](#). Folgen Sie dann den Anweisungen unter, um den Einreicher zu installieren [Deadline Cloud-Einreicher einrichten](#).

Wenn für Ihre Bewerbung kein unterstützter Einreicher verfügbar ist, können Sie trotzdem Jobs für Ihre Bewerbung ausführen. Möglicherweise ist dafür ein Beispiel-Job-Paket verfügbar, oder Sie können einen einfachen Submitter für den Render-CLI-Befehl der Anwendung erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Vorlagen für Open Job Description \(OpenJD\) für Deadline Cloud](#) im Deadline Cloud Developer Guide.

Die Beispiele in diesem Thema verwenden Blender Absender, aber die Schritte zur Verwendung anderer Absender sind ähnlich.

 Note

Um einen Absender verwenden zu können, müssen Sie beim Deadline Cloud-Monitor angemeldet sein.

Der Einreicher hat vier Tabs:

Themen

- [Registerkarte „Einstellungen für gemeinsam genutzte Jobs“](#)
- [Registerkarte „Auftragsspezifische Einstellungen“](#)
- [Registerkarte „Jobanhänge“](#)
- [Registerkarte „Hostanforderungen“](#)

Registerkarte „Einstellungen für gemeinsam genutzte Jobs“

Submit to AWS Deadline Cloud

Shared job settings | Job-specific settings | Job attachments | Host requirements

Job Properties

Name: testCube

Description:

Priority: 50

Initial state: READY

Maximum failed tasks count: 20

Maximum retries per task: 5

Maximum worker count: No max worker count Set max worker count

Deadline Cloud settings

Farm: DocTestMonitor farm

Queue: DocTestMonitor queue

Queue Environment: Conda

Conda Packages: blender=4.2.* blender-openjd=0.5.*

Conda Channels: deadline-cloud

Credential source: DEADLINE_CLOUD_MONITOR_LOGIN

Authentication status: AUTHENTICATED

AWS Deadline Cloud API: AUTHORIZED

Login Logout Settings... Submit Export bundle

Die Registerkarte „Einstellungen für gemeinsam genutzte Jobs“ enthält die Einstellungen, die für alle Jobs gelten, die mithilfe des Absenders an Deadline Cloud gesendet wurden. Die drei Abschnitte sind:

- **Auftragseigenschaften** — Legt die allgemeinen Eigenschaften des Jobs fest. Diese Eigenschaften sind in den Absendern aller DCC-Bewerbungen vorhanden.
- **Deadline Cloud-Einstellungen** — Zeigt die Farm und die Warteschlange an, an die der Job gesendet wurde. Um die Farm und die Warteschlange zu ändern, verwenden Sie die Einstellungen... Schaltfläche am unteren Rand des Absenders.
- **Warteschlangenumgebung** — Legt die in der Warteschlangenumgebung definierten Parameterwerte fest. Deadline Cloud fügt die Standardparameterwerte für Ihre DCC-Anwendung hinzu. Sie können bei Bedarf zusätzliche Werte hinzufügen.

Registerkarte „Auftragsspezifische Einstellungen“

The screenshot displays the 'Submit to AWS Deadline Cloud' dialog box with the 'Job-specific settings' tab selected. The settings are as follows:

Setting	Value
Project Path	C:\Users\user\testCube.blend
Output Directory	C:\Users\user
Output File Prefix	output_####
Scene	Scene
Render Engine	cycles
View Layers	ViewLayer
Cameras	Camera
<input type="checkbox"/> Cycles GPU Rendering	CUDA
<input type="checkbox"/> Override Frame Range	1-250

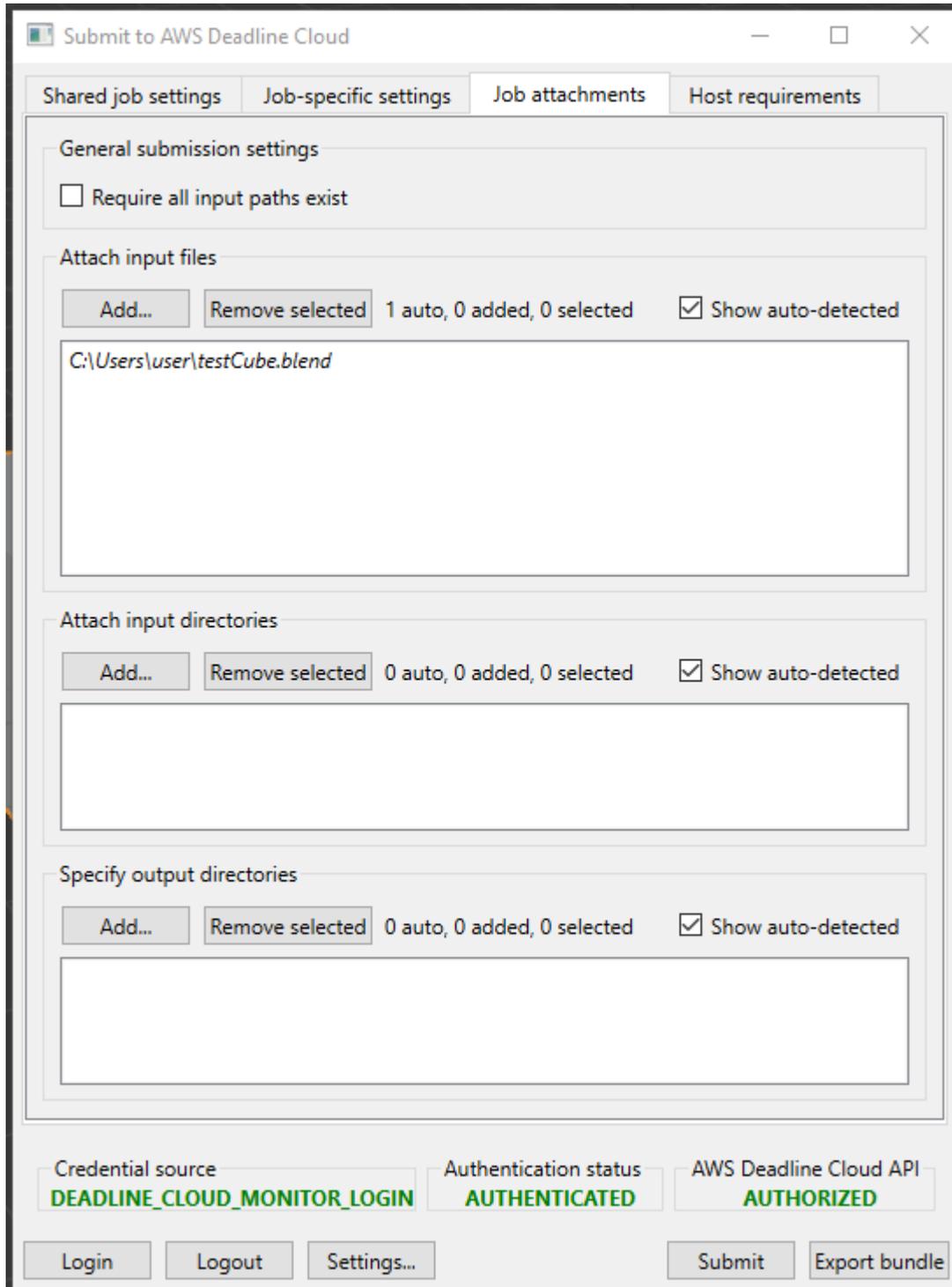
At the bottom of the dialog, the status bar indicates:

- Credential source: **DEADLINE_CLOUD_MONITOR_LOGIN**
- Authentication status: **AUTHENTICATED**
- AWS Deadline Cloud API: **AUTHORIZED**

Buttons at the bottom include Login, Logout, Settings..., Submit, and Export bundle.

Die Registerkarte mit den auftragsspezifischen Einstellungen enthält die für Ihre DCC-Anwendung spezifischen Einstellungen. Geben Sie diese Einstellungen auf der Grundlage der in Ihrer Anwendung verfügbaren Optionen an.

Registerkarte „Jobanhänge“



Auf der Registerkarte „Auftragsanhänge“ werden alle Dateien angezeigt, die zum Abschließen eines Rendervorgangs benötigt werden. Der Einreicher versucht, alle für das Rendern erforderlichen Dateien zu finden. Die identifizierten Dateien werden in den Listen kursiv gedruckt.

Sie können zusätzliche Eingabedateien und Verzeichnisse hinzufügen, die andere für das Rendern benötigte Elemente enthalten, die nicht automatisch erkannt wurden.

Wenn Ihr Job Dateien in mehrere Ausgabeverzeichnisse schreibt, müssen Sie die Verzeichnisse hier angeben, damit sie Teil des Job-Downloads sind.

Registerkarte „Hostanforderungen“

The screenshot shows the 'Host requirements' tab in the 'Submit to AWS Deadline Cloud' window. The interface is divided into several sections:

- Shared job settings**: Includes radio buttons for 'Run on all available worker hosts' (selected) and 'Run on worker hosts that meet the following requirements'. Below this is the note 'All fields below are optional'.
- Operating system**: A dropdown menu currently showing '-'. Below it is the 'CPU architecture' dropdown, also showing '-'.
- Hardware requirements**: A section with five rows, each containing a resource name, 'Min', a spinner, 'Max', and another spinner:
 - vCPUs
 - Memory (GiB)
 - GPUs
 - GPU memory (GiB)
 - Scratch space
- Custom host requirements**: A section with a 'More info' link and two buttons: 'Add amount' and 'Add attribute'.
- Authentication and Status**: Three boxes at the bottom showing 'Credential source' (DEADLINE_CLOUD_MONITOR_LOGIN), 'Authentication status' (AUTHENTICATED), and 'AWS Deadline Cloud API' (AUTHORIZED).
- Actions**: A row of buttons at the very bottom: 'Login', 'Logout', 'Settings...', 'Submit', and 'Export bundle'.

Auf der Registerkarte mit den Hostanforderungen werden die Flottenfunktionen festgelegt, die für die Bearbeitung des Auftrags erforderlich sind. Die Fähigkeiten werden für die gesamte Flotte angegeben, nicht für einzelne Mitarbeiter in der Flotte.

Wenn Ihrer Warteschlange Ressourcenlimits zugeordnet sind, verwenden Sie die Schaltfläche Menge hinzufügen, um das Limit anzugeben. Weitere Informationen finden Sie unter [Ressourcenlimits für Jobs erstellen](#)

Bearbeitung von Deadline Cloud-Jobs

Wenn ein Job in eine Warteschlange aufgenommen wird, ordnet Deadline Cloud ihn einer oder mehreren Flotten zu, die den Warteschlangen zugeordnet sind. Die Flotte wird auf der Grundlage der für die Flotte konfigurierten Funktionen und der Hostanforderungen eines bestimmten Schritts ausgewählt. Wenn für einen Auftrag eine Anforderung gilt, die von keiner der Flotten erfüllt werden kann, die der Warteschlange zugeordnet sind, wird der Status des Auftrags auf „Nicht kompatibel“ gesetzt und die restlichen Schritte des Jobs werden abgebrochen.

Als Nächstes sendet Deadline Cloud Anweisungen an die Mitarbeiter, um eine Sitzung für den Schritt einzurichten. Die für den Schritt erforderliche Software muss auf der Worker-Instanz verfügbar sein, damit der Job ausgeführt werden kann. Der Service öffnet Sitzungen für mehrere Mitarbeiter, sofern die Skalierungseinstellungen der Flotte dies zulassen.

Sie können die Software in einem einrichten Amazon Machine Image (AMI), oder Ihr Mitarbeiter kann die Software zur Laufzeit aus einem Repository oder Paketmanager laden. Sie können Warteschlangen-, Job- oder Schrittumgebungen verwenden, um die von Ihnen bevorzugte Software bereitzustellen.

Der Deadline Cloud-Dienst verwendet die OpenJD-Vorlage, um die für den Job erforderlichen Schritte und die für jeden Schritt erforderlichen Aufgaben zu identifizieren. Einige Schritte hängen von anderen Schritten ab, sodass Deadline Cloud die Reihenfolge festlegt, in der die Schritte abgeschlossen werden. Anschließend sendet Deadline Cloud die Aufgaben für jeden Schritt zur Bearbeitung an die Mitarbeiter. Wenn eine Aufgabe abgeschlossen ist, sendet der Service eine weitere Aufgabe in derselben Sitzung, oder der Mitarbeiter kann eine neue Sitzung starten.

Nachdem alle Aufgaben in jedem Schritt abgeschlossen sind, ist der Job abgeschlossen und die Ausgabe kann auf Ihre Workstation heruntergeladen werden. Auch wenn der Job nicht abgeschlossen wurde, steht die Ausgabe aller abgeschlossenen Schritte und Aufgaben zum Herunterladen zur Verfügung.

Note

Deadline Cloud entfernt Jobs 120 Tage nach ihrer Einreichung. Wenn ein Job entfernt wird, werden auch alle mit dem Job verknüpften Schritte und Aufgaben entfernt. Wenn Sie den Job erneut ausführen müssen, reichen Sie die OpenJD-Vorlage für den Job erneut ein.

Überwachung von Deadline Cloud-Jobs

Der AWS Deadline Cloud-Monitor bietet Ihnen einen Gesamtüberblick über Ihre Jobs. Verwenden Sie ihn, um:

- Jobs überwachen und verwalten
- Sehen Sie sich die Mitarbeiteraktivitäten in Flotten an
- Behalten Sie Budgets und Nutzung im Blick
- Laden Sie die Ergebnisse eines Jobs herunter.

Um einen bestimmten Job zu überwachen, wählen Sie die Farm und die Warteschlange aus, die den Job enthalten, und wählen Sie dann den Job aus der Liste aus. Sie können das Suchfeld verwenden, um einen oder mehrere bestimmte Jobs in der Warteschlange zu finden.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Job, einen Schritt oder eine Aufgabe, um die Optionen für das Element anzuzeigen. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Ändern Sie den Status
- Den Artikel aussetzen und fortsetzen
- Den Artikel erneut in die Warteschlange stellen
- Laden Sie die Ausgabe herunter
- Für Aufgaben: Aufgaben- und Worker-Protokolle anzeigen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Den Deadline Cloud-Monitor verwenden](#).

Jede Aufgabe in einem Job oder Schritt hat einen Status. Der Status eines Jobs oder Schritts hängt vom Status seiner Aufgaben ab. Der Status wird durch die Aufgaben bestimmt, die diesen Status der Reihe nach haben. Der Status der Schritte wird genauso bestimmt wie der Auftragsstatus.

The screenshot shows the 'Job monitor' interface for the 'ProdRoseQueue' in the 'FuzzyPixelProdFarm'. It displays a table of 19 jobs with columns for Job name, User, Progress, Status, Duration, Priority, Current..., and Max wor... The jobs are sorted by status and progress.

Job name	User	Progress	Status	Duration	Priority	Current ...	Max wor...
sq0300_sh0060_noBrushstrokes_v27.mb		100% (162/162)	✓ Succeeded	98:14:19	50	0	-
sq0300_sh0060_noBrushstrokes_v27.mb		100% (162/162)	✓ Succeeded	01:03:56	50	0	-
sq0300_sh0060_noBrushstrokes_v25.mb		0% (0/162)	⊗ Canceled	-	50	0	-
sq0200_sh0072_light_v003.mb		0% (0/10)	⚠ Failed	00:03:02	50	0	-
sq0200_sh0072_light_v003.mb		100% (10/10)	✓ Succeeded	00:08:55	50	0	-
sq0200_sh0072_light_v003.mb		100% (10/10)	✓ Succeeded	00:06:45	50	0	-
sq0200_sh0072_light_v003.mb		40% (4/10)	⚠ Failed	165:36:35	50	0	-
sq0300_sh0050_lighting_v29_gtest.ma		0% (0/2)	⊗ Canceled	-	50	0	-
sq5000_sh0040_lightingHead_noBS_v02.mb		100% (1170/1170)	✓ Succeeded	02:26:29	50	0	-
sq5000_sh0040_lightingFull_greyScale_v02.mb		100% (1170/1170)	✓ Succeeded	01:37:54	50	0	-
sq5000_sh0040_lightingHead_v01.mb		0% (0/1170)	⊗ Canceled	-	50	0	-
sq5000_sh0040_lightingFull_noBS_v02.mb		100% (1170/1170)	✓ Succeeded	03:42:11	50	0	-
sq5000_sh0040_lightingHead_v04.mb		33% (1/3)	⊗ Canceled	00:38:38	50	0	-
sq5000_sh0040_lightingHead_v04.mb		33% (1/3)	⊗ Canceled	00:38:28	50	0	-
sq5000_sh0040_lightingHead_v04.mb		99% (1169/1170)	⚠ Failed	84:46:14	50	0	-
sq5000_sh0040_lightingFull_v02.mb		100% (1170/1170)	✓ Succeeded	06:04:12	50	0	-
sq5000_sh0040_lightingFull_v02.mb		0% (0/1170)	⚠ Failed	02:13:34	50	0	-
sq5000_sh0040_lightingHead_v04.mb		0% (0/1170)	⊗ Canceled	00:02:26	50	0	-
sq5000_sh0001_submitterTest_v03.mb		100% (1/1)	✓ Succeeded	840:08:16	50	0	-

In der folgenden Liste werden die Status beschrieben:

NOT_COMPATIBLE

Der Auftrag ist nicht mit der Farm kompatibel, da es keine Flotten gibt, die eine der Aufgaben des Jobs ausführen können.

RUNNING

Ein oder mehrere Mitarbeiter führen Aufgaben aus dem Job aus. Solange mindestens eine laufende Aufgabe vorhanden ist, ist der Job markiert RUNNING.

ASSIGNED

Einem oder mehreren Arbeitskräften werden als nächste Aktion Aufgaben im Job zugewiesen. Die Umgebung, falls vorhanden, ist eingerichtet.

STARTING

Ein oder mehrere Mitarbeiter richten die Umgebung für die Ausführung von Aufgaben ein.

SCHEDULED

Aufgaben für den Job werden für einen oder mehrere Mitarbeiter als nächste Aktion des Arbeiters geplant.

READY

Mindestens eine Aufgabe für den Job ist zur Bearbeitung bereit.

INTERRUPTING

Mindestens eine Aufgabe im Job wird unterbrochen. Unterbrechungen können auftreten, wenn Sie den Status des Jobs manuell aktualisieren. Dies kann auch als Reaktion auf eine Unterbrechung aufgrund von Spot-Preisänderungen von Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) geschehen.

FAILED

Eine oder mehrere Aufgaben im Job wurden nicht erfolgreich abgeschlossen.

CANCELED

Eine oder mehrere Aufgaben des Jobs wurden storniert.

SUSPENDED

Mindestens eine Aufgabe im Job wurde ausgesetzt.

PENDING

Eine Aufgabe im Job wartet auf die Verfügbarkeit einer anderen Ressource.

SUCCEEDED

Alle Aufgaben im Job wurden erfolgreich verarbeitet.

Dateispeicher für Deadline Cloud

Mitarbeiter müssen Zugriff auf die Speicherorte haben, die die für die Bearbeitung eines Auftrags erforderlichen Eingabedateien enthalten, sowie auf die Speicherorte, an denen die Ausgabe gespeichert wird. AWS Deadline Cloud bietet zwei Optionen für Speicherorte:

- Mit Job-Anhängen überträgt Deadline Cloud die Eingabe- und Ausgabedateien für Ihre Jobs zwischen einer Workstation und Deadline Cloud-Mitarbeitern hin und her. Um die Dateiübertragungen zu ermöglichen, verwendet Deadline Cloud einen Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Bucket in Ihrem AWS-Konto.

Wenn Sie Auftragsanhänge mit einer Linux-basierten, serviceverwalteten Flotte verwenden, können Sie ein virtuelles Dateisystem (VFS) aktivieren, um Dateien mit Anhängen von Jobs zu mounten und bei Bedarf darauf zuzugreifen, anstatt sie zu Beginn des Jobs mit dem Mitarbeiter zu synchronisieren.

- Bei gemeinsam genutztem Speicher nutzen Sie die Dateifreigabe mit Ihrem Betriebssystem, um Zugriff auf Dateien zu gewähren.

Wenn Sie plattformübergreifenden gemeinsamen Speicher verwenden, können Sie ein Speicherprofil erstellen, sodass Mitarbeiter den Pfad Dateien zwischen zwei verschiedenen Betriebssystemen zuordnen können.

Themen

- [Jobanhänge in Deadline Cloud](#)

Jobanhänge in Deadline Cloud

Job Job-Anhängen können Sie Dateien zwischen Ihrer Workstation und AWS Deadline Cloud hin und her übertragen. Mit Job-Anhängen müssen Sie keinen Amazon S3 S3-Bucket für Ihre Dateien manuell einrichten. Wenn Sie mit der Deadline Cloud-Konsole eine Warteschlange erstellen, wählen Sie stattdessen den Bucket für Ihre Jobanhänge aus.

Wenn Sie zum ersten Mal einen Job bei Deadline Cloud einreichen, werden alle Dateien für den Job in Deadline Cloud übertragen. Bei nachfolgenden Einreichungen werden nur die Dateien übertragen, die sich geändert haben, was sowohl Zeit als auch Bandbreite spart.

Nach Abschluss der Verarbeitung können Sie das Ergebnis von der Jobdetailseite oder mithilfe des Deadline Cloud `deadline job download-output` CLI-Befehls herunterladen.

Sie können denselben S3-Bucket für mehrere Warteschlangen verwenden. Legen Sie für jede Warteschlange ein anderes Root-Präfix fest, um die Anhänge im Bucket zu organisieren.

Wenn Sie mit der Konsole eine Warteschlange erstellen, können Sie entweder eine bestehende AWS Identity and Access Management (IAM-) Rolle auswählen oder die Konsole eine neue Rolle erstellen lassen. Wenn die Konsole die Rolle erstellt, legt sie Berechtigungen für den Zugriff auf den Bucket fest, der für die Warteschlange angegeben ist. Wenn Sie eine bestehende Rolle auswählen, müssen Sie der Rolle Berechtigungen für den Zugriff auf den S3-Bucket gewähren.

Verschlüsselung für S3-Buckets mit Stellenanhängen

Job-Anhangsdateien werden standardmäßig in Ihrem S3-Bucket verschlüsselt. Dies trägt dazu bei, Ihre Informationen vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Sie müssen nichts tun, um Ihre Dateien mit Schlüsseln zu verschlüsseln, die von Deadline Cloud bereitgestellt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Amazon S3 verschlüsselt jetzt automatisch alle neuen Objekte](#) im Amazon S3 S3-Benutzerhandbuch.

Sie können Ihren eigenen, vom Kunden verwalteten AWS Key Management Service Schlüssel verwenden, um den S3-Bucket zu verschlüsseln, der Ihre Jobanhänge enthält. Dazu müssen Sie die IAM-Rolle für die Warteschlange ändern, die dem Bucket zugeordnet ist, um den Zugriff auf den zu ermöglichen. AWS KMS key

Um den IAM-Richtlinieneditor für die Warteschlangenrolle zu öffnen

1. Melden Sie sich bei der Deadline [Cloud-Konsole](#) an AWS Management Console und öffnen Sie sie. Wählen Sie auf der Hauptseite im Abschnitt Erste Schritte die Option Farmen anzeigen aus.
2. Wählen Sie aus der Liste der Farmen die Farm aus, die die zu ändernde Warteschlange enthält.
3. Wählen Sie aus der Liste der Warteschlangen die Warteschlange aus, die Sie ändern möchten.
4. Wählen Sie im Abschnitt Warteschlangendetails die Servicerolle aus, um die IAM-Konsole für die Servicerolle zu öffnen.

Führen Sie als Nächstes das folgende Verfahren aus.

Um die Rollenrichtlinie mit der Erlaubnis zu aktualisieren AWS KMS

1. Wählen Sie aus der Liste der Berechtigungsrichtlinien die Richtlinie für die Rolle aus.

2. Wählen Sie im Abschnitt „In dieser Richtlinie definierte Berechtigungen“ die Option Bearbeiten aus.
3. Wählen Sie Neue Aussage hinzufügen aus.
4. Kopieren Sie die folgende Richtlinie und fügen Sie sie in den Editor ein. Ändern Sie die *Region* *accountID*, und *keyID* in Ihre eigenen Werte.

```
{
  "Effect": "Allow",
  "Action": [
    "kms:Decrypt",
    "kms:DescribeKey",
    "kms:GenerateDataKey"
  ],
  "Resource": [
    "arn:aws:kms:Region:accountID:key/keyID"
  ]
}
```

5. Wählen Sie Weiter aus.
6. Überprüfen Sie die Änderungen an der Richtlinie, und wenn Sie damit zufrieden sind, wählen Sie Änderungen speichern aus.

Verwaltung von Job-Anhängen in S3-Buckets

Deadline Cloud speichert die für Ihren Job erforderlichen Job-Anhangsdateien in einem S3-Bucket. Diese Dateien sammeln sich im Laufe der Zeit an, was zu erhöhten Amazon S3 S3-Kosten führt. Um die Kosten zu senken, können Sie eine S3-Lifecycle-Konfiguration auf Ihren S3-Bucket anwenden. Diese Konfiguration kann Dateien im Bucket automatisch löschen. Da sich der S3-Bucket in Ihrem Konto befindet, können Sie die S3-Lifecycle-Konfiguration jederzeit ändern oder entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter [Beispiele für die Konfiguration von S3 Lifecycle](#) im Amazon S3 S3-Benutzerhandbuch.

Für eine detailliertere S3-Bucket-Verwaltungslösung können Sie festlegen, dass Ihre AWS-Konto Objekte in einem S3-Bucket auf der Grundlage des letzten Zugriffs ablaufen. Weitere Informationen finden Sie im AWS Architektur-Blog unter [Ablaufen von Amazon S3 S3-Objekten basierend auf dem Datum des letzten Zugriffs zur Kostensenkung](#).

Virtuelles Dateisystem Deadline Cloud

Die Unterstützung virtueller Dateisysteme für Jobanhänge in AWS Deadline Cloud ermöglicht es der Client-Software auf Mitarbeitern, direkt mit Amazon Simple Storage Service zu kommunizieren. Mitarbeiter können Dateien nur bei Bedarf laden, anstatt alle Dateien vor der Verarbeitung herunterzuladen. Dateien werden lokal gespeichert. Durch diesen Ansatz wird vermieden, dass Ressourcen heruntergeladen werden, die mehrmals als einmal verwendet wurden. Alle Dateien werden nach Abschluss des Jobs entfernt.

- Das virtuelle Dateisystem bietet eine erhebliche Leistungssteigerung für bestimmte Jobprofile. Im Allgemeinen bieten kleinere Teilmengen aller Dateien mit einer größeren Mitarbeiterflotte den größten Nutzen. Eine geringe Anzahl von Dateien mit weniger Mitarbeitern hat ungefähr die gleiche Bearbeitungszeit.
- Die Unterstützung virtueller Dateisysteme ist nur für Linux Mitarbeiter in vom Service verwalteten Flotten verfügbar.
- Das virtuelle Dateisystem von Deadline Cloud unterstützt die folgenden Operationen, ist jedoch nicht POSIX-konform:
 - `Datei`create,delete,open,close,read,write,,append,truncate,rename,move,copy,stat,fsync, und `falloc`
 - `Verzeichnis`create,delete,rename,move,copy, und `stat`
- Das virtuelle Dateisystem wurde entwickelt, um die Datenübertragung zu reduzieren und die Leistung zu verbessern, wenn Ihre Aufgaben nur auf einen Teil eines großen Datensatzes zugreifen. Es ist nicht für alle Workloads optimiert. Sie sollten Ihre Arbeitslast testen, bevor Sie Produktionsjobs ausführen.

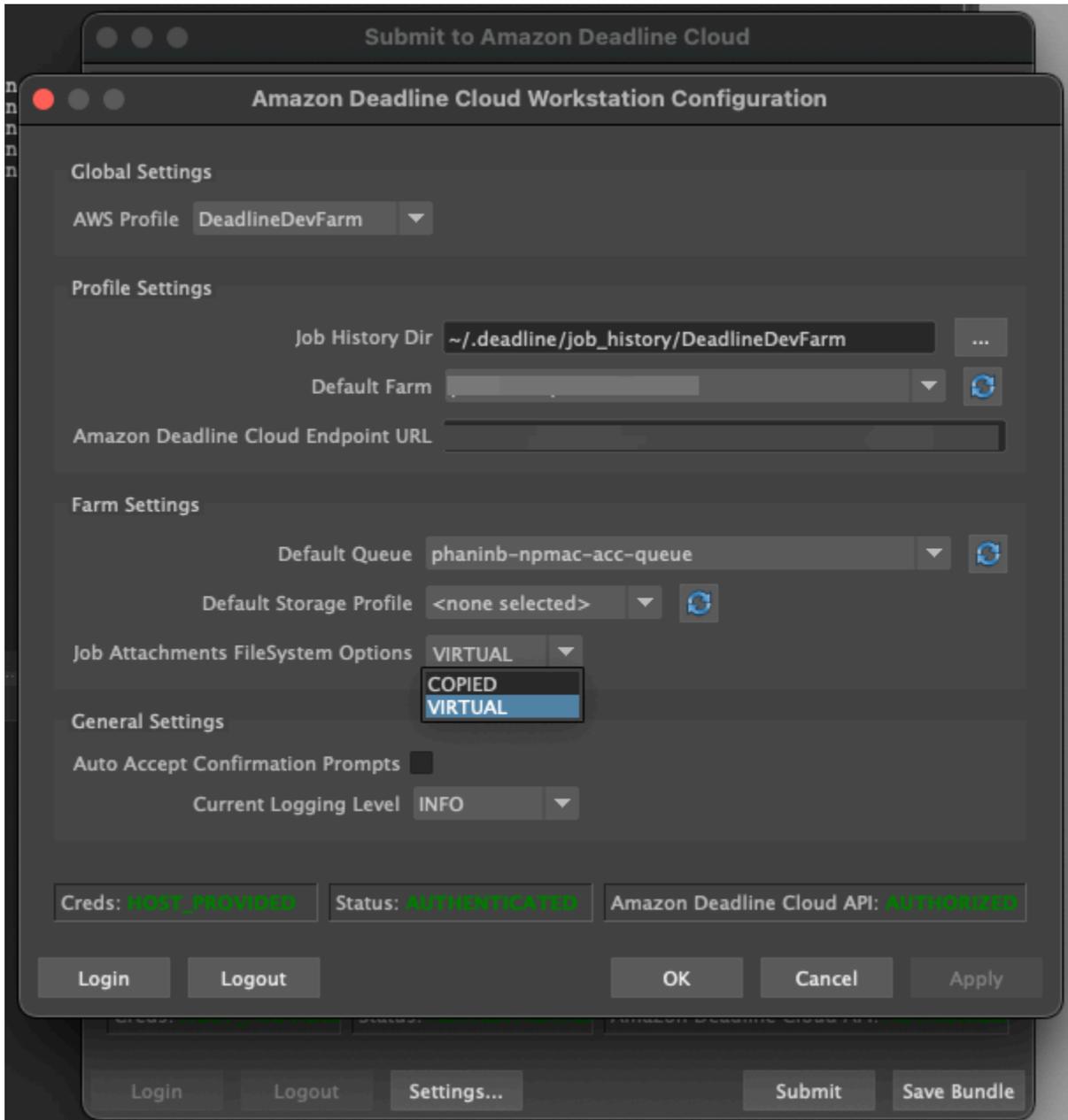
Aktivieren Sie die VFS-Unterstützung

Die Unterstützung virtueller Dateisysteme (VFS) ist für jeden Job aktiviert. In den folgenden Fällen greift ein Job auf das Standard-Framework für Jobanhänge zurück:

- Ein Worker-Instanzprofil unterstützt kein virtuelles Dateisystem.
- Probleme verhindern das Starten des virtuellen Dateisystemprozesses.
- Das virtuelle Dateisystem kann nicht gemountet werden.

Um die Unterstützung virtueller Dateisysteme mithilfe des Absenders zu aktivieren

1. Wenn Sie einen Job einreichen, klicken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen, um das Konfigurationsfenster der AWS Deadline Cloud-Workstation zu öffnen.
2. Wählen Sie in der Dropdownliste Dateisystemoptionen für Jobanhänge die Option VIRTUELL aus.



3. Um Ihre Änderungen zu speichern, wählen Sie OK.

Um die Unterstützung virtueller Dateisysteme zu aktivieren, verwenden Sie den AWS CLI

- Verwenden Sie den folgenden Befehl, wenn Sie einen gespeicherten Job einreichen:

```
deadline bundle submit-job --job-attachments-file-system VIRTUAL
```

Um zu überprüfen, ob das virtuelle Dateisystem für einen bestimmten Job erfolgreich gestartet wurde, überprüfen Sie Ihre Protokolle in Amazon CloudWatch Logs. Suchen Sie nach den folgenden Meldungen:

```
Using mount_point mount_point  
Launching vfs with command command  
Launched vfs as pid PID number
```

Wenn das Protokoll die folgende Meldung enthält, ist die Unterstützung für virtuelle Dateisysteme deaktiviert:

```
Virtual File System not found, falling back to COPIED for JobAttachmentsFileSystem.
```

Problembehandlung bei der Unterstützung virtueller Dateisysteme

Mit dem Deadline Cloud-Monitor können Sie Protokolle für Ihr virtuelles Dateisystem anzeigen. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter [Sehen Sie sich Sitzungs- und Worker-Protokolle in Deadline Cloud an](#).

Virtuelle Dateisystemprotokolle werden auch an die Gruppe CloudWatch Logs gesendet, die der Warteschlange zugeordnet ist, die mit der Ausgabe des Worker-Agents gemeinsam genutzt wird.

Ausgaben und Nutzung für Deadline Cloud-Farmen verfolgen

Der Budgetmanager und der Usage Explorer von AWS Deadline Cloud sind Tools für das Kostenmanagement, die anhand verfügbarer Informationen zu Kostenvariablen die ungefähren Kosten für die Nutzung von Deadline Cloud ermitteln. Die Kostenmanagement-Tools garantieren nicht den Betrag, der Ihnen für Ihre tatsächliche Nutzung von Deadline Cloud und anderen AWS Diensten geschuldet wird.

Um Ihnen bei der Verwaltung der Kosten für Deadline Cloud zu helfen, können Sie die folgenden Funktionen verwenden:

- Budgetmanager — Mit dem Budgetmanager von Deadline Cloud können Sie Budgets erstellen und bearbeiten, um die Verwaltung der Projektkosten zu unterstützen.
- Nutzungsexplorer — Mit dem Deadline Cloud-Nutzungsexplorer können Sie sehen, wie viele AWS Ressourcen verwendet werden und wie hoch die geschätzten Kosten für diese Ressourcen sind.
- AWS Kostenzuweisungs-Tags — Mithilfe von Kostenzuordnungs-Tags können Sie die Kosten für all Ihre AWS Services detailliert verfolgen. Weitere Informationen finden Sie unter [Kosten mithilfe von AWS Kostenverrechnungs-Tags organisieren und nachverfolgen](#).

Annahmen zu den Kosten

Die grundlegende Berechnung, die von den Kostenmanagement-Tools von Deadline Cloud verwendet wird, lautet:

```
Cost per job =  
  (CMF run time x CMF compute rate) +  
  (SMF run time x SMF compute rate) +  
  (License run time x license rate)
```

- Die Laufzeit ist die Summe aller Aufgaben in einem Job, von der Startzeit bis zur Endzeit.
- Die Rechenrate richtet sich nach den [AWS Deadline Cloud-Preisen](#) für servicemanagierte Flotten. Für vom Kunden verwaltete Flotten wird der Rechenpreis auf 1 USD pro Arbeitsstunde geschätzt.

- Der Lizenztarif richtet sich nach dem Basislizenzpreis von Deadline Cloud und ist nur für vom Service verwaltete Flotten verfügbar. Zusätzliche Stufen sind nicht enthalten. Weitere Informationen zu den Lizenzpreisen finden Sie unter [AWS Deadline Cloud-Preise](#).

Der Kostenvoranschlag der Kostenmanagement-Tools von Deadline Cloud kann aus verschiedenen Gründen von Ihren tatsächlichen Kosten abweichen. Zu den häufigsten Gründen gehören:

- Kundeneigene Ressourcen und deren Preisgestaltung. Sie können wählen, ob Sie Ihre eigenen Ressourcen mitbringen möchten, entweder von AWS oder extern von lokalen oder anderen Cloud-Anbietern. Die tatsächlichen Kosten dieser Ressourcen werden nicht berechnet.
- Kosten ungenutzter Arbeitskräfte. Die Kosten ungenutzter Arbeitskräfte sind nicht enthalten, wenn der Status „INAKTIV“ lautet. Dies kann bei Flotten der Fall sein, bei denen die Mindestanzahl der Instanzen größer als Null ist, oder wenn Mitarbeiter zwischen Jobs wechseln. Die Kosten ungenutzter Arbeitskräfte werden in den Berechnungen nicht berücksichtigt.
- Stopp- und Startzeit der Mitarbeiter. Nachdem Mitarbeiter einen Auftrag abgeschlossen haben, sind die Kosten für den Übergang von IDLE zu STOPP und von STOPP zu STOPP nicht in den Kostenschätzungen von Deadline Cloud enthalten.
- Werbegutschriften, Rabatte und individuelle Preisvereinbarungen. Die Kostenmanagement-Tools berücksichtigen keine Werbegutschriften, private Preisvereinbarungen oder andere Rabatte. Möglicherweise haben Sie Anspruch auf andere Rabatte, die nicht Teil des Kostenvoranschlags sind.
- Aufbewahrung von Vermögenswerten. Die Speicherung von Ressourcen ist in den Kosten- und Nutzungsschätzungen nicht enthalten.
- Preisänderungen. AWS bietet pay-as-you-go Preise für die meisten Dienste an. Die Preise können sich im Laufe der Zeit ändern. Die Kostenmanagement-Tools verwenden die meisten öffentlich verfügbaren up-to-date Preise, aber nach Änderungen kann es zu Verzögerungen kommen.
- Steuern. Die Kostenmanagement-Tools beinhalten keine Steuern, die auf unseren Kauf der Dienstleistung erhoben werden.
- Rundung. Das Kostenmanagement-Tool führt eine mathematische Rundung von Preisdaten durch.
- Währung. Kostenschätzungen werden in US-Dollar vorgenommen. Die globalen Wechselkurse variieren im Laufe der Zeit. Wenn Sie Schätzungen anhand des aktuellen Wechselkurses in eine andere Währungsbasis umrechnen, wirken sich Wechselkursänderungen auf die Schätzung aus.
- Externe Lizenzierung. Wenn Sie sich dafür entscheiden, vorab gekaufte Lizenzen ([Softwarelizenzierung für servicemanagierte Flotten](#)) zu verwenden, können die Kostenmanagement-Tools von Deadline Cloud diese Kosten nicht berücksichtigen.

Kontrollieren Sie die Kosten mit einem Budget

Der Deadline Cloud-Budgetmanager hilft Ihnen dabei, die Ausgaben für eine bestimmte Ressource zu kontrollieren, z. B. für eine Warteschlange, Flotte oder Farm. Sie können Budgetbeträge und -limits erstellen und automatisierte Aktionen einrichten, um zusätzliche Ausgaben im Rahmen des Budgets zu reduzieren oder zu verhindern.

In den folgenden Abschnitten finden Sie die Schritte zur Verwendung des Deadline Cloud-Budgetmanagers.

Themen

- [Voraussetzung](#)
- [Öffnen Sie den Deadline Cloud Budget Manager](#)
- [Erstellen Sie ein Budget für eine Deadline Cloud-Warteschlange](#)
- [Ein Budget für die Deadline Cloud-Warteschlange anzeigen](#)
- [Bearbeiten Sie ein Budget für eine Deadline Cloud-Warteschlange](#)
- [Deaktivieren Sie ein Budget für eine Deadline Cloud-Warteschlange](#)
- [Überwachen Sie ein Budget mit EventBridge Ereignissen](#)

Voraussetzung

Um den Deadline Cloud-Budgetmanager verwenden zu können, benötigen Sie eine OWNER Zugriffsebene. Um die OWNER Erlaubnis zu erteilen, folgen Sie den Schritten unter [Benutzer in Deadline Cloud verwalten](#).

Öffnen Sie den Deadline Cloud Budget Manager

Gehen Sie wie folgt vor, um den Deadline Cloud-Budgetmanager zu öffnen.

1. Melden Sie sich bei der Deadline [Cloud-Konsole](#) an AWS Management Console und öffnen Sie sie.
2. Wählen Sie Farmen anzeigen.
3. Suchen Sie die Farm, über die Sie Informationen erhalten möchten, und wählen Sie dann Jobs verwalten aus.
4. Wählen Sie im Deadline Cloud-Monitor im linken Navigationsbereich Budgets aus.

Auf der Übersichtsseite des Budget-Managers wird eine Liste der aktiven und inaktiven Budgets angezeigt:

- Aktive Budgets werden anhand der ausgewählten Ressource (einer Warteschlange) erfasst.
- Inaktive Budgets sind entweder abgelaufen oder wurden von einem Benutzer storniert und die Kosten werden nicht mehr im Rahmen der Budgetgrenzen erfasst.

Nachdem Sie ein Budget ausgewählt haben, enthält die Seite mit der Budgetübersicht grundlegende Informationen zum Budget. Zu den bereitgestellten Informationen gehören der Budgetname, der Status, die Ressourcen, der verbleibende Prozentsatz, der verbleibende Betrag, das Gesamtbudget, das Startdatum und das Enddatum.

Erstellen Sie ein Budget für eine Deadline Cloud-Warteschlange

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Budget zu erstellen.

1. Falls Sie dies noch nicht getan haben, melden Sie sich bei der an AWS Management Console, öffnen Sie die Deadline [Cloud-Konsole](#), wählen Sie eine Farm aus und wählen Sie dann Jobs verwalten aus.
2. Wählen Sie auf der Budget-Manager-Seite die Option Budget erstellen aus.
3. Geben Sie im Detailbereich eine Budgetbezeichnung für das Budget ein.
4. (Optional) Geben Sie im Beschreibungsfeld eine kurze Beschreibung des Budgets ein.
5. Wählen Sie unter Ressource im Dropdownmenü Warteschlange die Warteschlange aus, für die Sie ein Budget erstellen möchten.
6. Geben Sie unter Zeitraum das Start- und Enddatum für das Budget ein, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

- a. Geben Sie als Startdatum das erste Datum der Budgetverfolgung im YYYY/MM/DD Format ein, oder wählen Sie das Kalendersymbol und wählen Sie ein Datum aus.

Das Standard-Startdatum ist das Datum, an dem das Budget erstellt wird.

- b. Geben Sie als Enddatum das letzte Datum der Budgetverfolgung im YYYY/MM/DD Format ein oder klicken Sie auf das Kalendersymbol und wählen Sie ein Datum aus.

Das Standard-Enddatum liegt 120 Tage nach dem Startdatum.

7. Geben Sie unter Budgetbetrag den Dollarbetrag des Budgets ein.

8. (Optional) Wir empfehlen Ihnen, Limit-Benachrichtigungen zu erstellen. Im Abschnitt Limitaktionen können Sie automatisierte Aktionen implementieren, die ausgelöst werden, wenn bestimmte Beträge im Budget verbleiben. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:
 - a. Wählen Sie Neue Aktion hinzufügen.
 - b. Geben Sie unter Verbleibender Betrag den Dollarbetrag ein, mit dem Sie die Aktion starten möchten.
 - c. Wählen Sie in der Dropdownliste Aktion die gewünschte Aktion aus. Zu den Aktionen gehören:
 - Nach Abschluss der aktuellen Arbeit beenden — Alle Arbeiten, die derzeit ausgeführt werden, wenn der Schwellenwert erreicht ist, laufen weiter (und verursachen Kosten), bis sie abgeschlossen sind.
 - Arbeit sofort beenden — Alle Arbeiten werden sofort abgebrochen, wenn der Schwellenwert erreicht ist.
 - d. Um zusätzliche Limit-Benachrichtigungen zu erstellen, wählen Sie Neue Aktion hinzufügen und wiederholen Sie die vorherigen Schritte.
9. Wählen Sie Budget erstellen.

Ein Budget für die Deadline Cloud-Warteschlange anzeigen

Nachdem Sie ein Budget erstellt haben, können Sie es auf der Seite Budgetmanager einsehen. Von dort aus können Sie den Gesamtbetrag des Budgets und die dem jeweiligen Budget zugewiesenen Gesamtkosten einsehen.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Budget einzusehen.

1. Falls Sie dies noch nicht getan haben, melden Sie sich bei der an AWS Management Console, öffnen Sie die Deadline [Cloud-Konsole](#), wählen Sie eine Farm aus und klicken Sie dann auf Jobs verwalten.
2. Wählen Sie im linken Navigationsbereich Budgets aus. Die Seite Budget Manager wird angezeigt.
3. Um ein aktives Budget anzuzeigen, wählen Sie die Registerkarte Aktive Budgets und dann den Namen des Budgets, das Sie anzeigen möchten. Die Seite mit den Budgetdetails wird angezeigt.

4. Um die Budgetdetails für ein abgelaufenes Budget anzuzeigen, wählen Sie den Tab Inaktive Budgets. Wählen Sie dann den Namen des Budgets, das Sie anzeigen möchten. Die Seite mit den Budgetdetails wird angezeigt.

Bearbeiten Sie ein Budget für eine Deadline Cloud-Warteschlange

Sie können jedes aktive Budget bearbeiten. Gehen Sie wie folgt vor, um ein aktives Budget zu bearbeiten.

1. Falls Sie dies noch nicht getan haben, melden Sie sich bei der an AWS Management Console, öffnen Sie die Deadline [Cloud-Konsole](#), wählen Sie eine Farm aus und wählen Sie dann Jobs verwalten aus.
2. Wählen Sie auf der Seite Budget Manager auf der Registerkarte Aktive Budgets die Schaltfläche neben dem Budget, das Sie bearbeiten möchten.
3. Wählen Sie im Dropdownmenü Aktionen die Option Budget bearbeiten aus.
4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und wählen Sie dann Budget aktualisieren.

Deaktivieren Sie ein Budget für eine Deadline Cloud-Warteschlange

Sie können jedes aktive Budget deaktivieren. Wenn Sie ein Budget deaktivieren, ändert sich sein Status von Aktiv in Inaktiv. Wenn ein Budget deaktiviert wird, entspricht es einer Ressource nicht mehr dem Betrag dieses Budgets.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Budget zu deaktivieren.

1. Falls Sie dies noch nicht getan haben, melden Sie sich bei der an AWS Management Console, öffnen Sie die Deadline [Cloud-Konsole](#), wählen Sie eine Farm aus und wählen Sie dann Jobs verwalten aus.
2. Wählen Sie auf der Budget-Manager-Seite auf der Registerkarte Aktive Budgets die Schaltfläche neben dem Budget aus, das Sie deaktivieren möchten.
3. Wählen Sie im Dropdownmenü Aktionen die Option Budget deaktivieren aus. In wenigen Augenblicken wechselt das ausgewählte Budget von „Aktiv“ zu „Inaktiv“ und wechselt von der Registerkarte „Aktive Budgets“ in die Registerkarte „Inaktive Budgets“.

Überwachen Sie ein Budget mit EventBridge Ereignissen

Deadline Cloud sendet budgetbezogene Ereignisse mithilfe von Amazon EventBridge an Ihren EventBridge Standard-Eventbus. Sie können benutzerdefinierte Funktionen erstellen, die die Ereignisse empfangen und darauf reagieren, um Benachrichtigungen zu senden, um Benutzer automatisch per E-Mail, Slack oder anderen Kanälen zu benachrichtigen, wenn ein Budget vordefinierte Stufen erreicht. Sie können beispielsweise SMS-Nachrichten senden, wenn ein Budget einen bestimmten Schwellenwert erreicht. Auf diese Weise behalten Sie den Überblick über Ihre Ausgaben und können fundierte Entscheidungen treffen, bevor Ihr Budget aufgebraucht ist.

Deadline Cloud aggregiert regelmäßig Nutzungs- und Kostendaten für jede Renderfarm. Anschließend wird geprüft, ob einer der Budgetschwellenwerte überschritten wurde. Wenn ein Schwellenwert überschritten wird, löst Deadline Cloud ein Ereignis aus, das Sie benachrichtigt, sodass Sie die entsprechenden Maßnahmen ergreifen können. Ein Ereignis wird ausgelöst, wenn ein Budget einen dieser Schwellenwerte überschreitet, die in Prozent des verwendeten Budgets angegeben sind:

- 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Die Schwellenwerte für die Budgetnutzung rücken näher zusammen, wenn sich ein Budget der 100-prozentigen Nutzung nähert. Auf diese Weise können Sie die Nutzung genau überwachen, wenn das Budget seine Grenzen erreicht. Sie können auch Ihre eigenen Budgetschwellenwerte festlegen. Deadline Cloud sendet ein Ereignis, wenn die Nutzung Ihre benutzerdefinierten Schwellenwerte überschreitet. Sobald Ihr Budget 100 Prozent erreicht hat, sendet Deadline Cloud keine Ereignisse mehr. Wenn Sie Ihr Budget anpassen, sendet Deadline Cloud Ereignisse für Ihre Schwellenwerte, die auf dem neuen Budgetbetrag basieren.

Sie können die EventBridge Konsole (<https://console.aws.amazon.com/events/>) verwenden, um Regeln zu erstellen, um die Deadline Cloud-Ereignisse an das entsprechende Ziel für das Ereignis zu senden. Sie können das Ereignis beispielsweise an eine Amazon Simple Queue Service-Warteschlange und von dort an mehrere Ziele senden, z. B. an AWS End User Messaging SMS oder eine Amazon Relational Database Service Service-Datenbank zur Protokollierung.

Beispiele für eine EventBridge Regel finden Sie in den folgenden Themen:

- [Senden Sie über Amazon eine E-Mail, wenn Ereignisse eintreten EventBridge.](#)
- [Erstellen einer EventBridge Amazon-Regel, die Benachrichtigungen an Amazon Q Developer in Chat-Anwendungen sendet.](#)

- [Erste Schritte mit Amazon EventBridge](#).

Weitere Informationen zu Budgetereignissen finden Sie unter der [Veranstaltung Budget Threshold Reached](#) im Deadline Cloud Developer Guide.

Verfolgen Sie Nutzung und Kosten mit dem Deadline Cloud-Nutzungsexplorer

Mit dem Deadline Cloud-Nutzungsexplorer können Sie Echtzeit-Metriken zu den Aktivitäten auf jeder Farm einsehen. Sie können sich die Kosten der Farm anhand verschiedener Variablen wie Warteschlange, Auftrag, Lizenzprodukt oder Instanztyp ansehen. Wählen Sie verschiedene Zeitrahmen aus, um sich die Nutzung in einem bestimmten Zeitraum und die Nutzungstrends im Laufe der Zeit anzusehen. Sie können sich auch eine detaillierte Aufschlüsselung der ausgewählten Datenpunkte ansehen, sodass Sie sich die Kennzahlen genauer ansehen können. Die Nutzung kann nach Zeit (Minuten und Stunden) oder nach Kosten (USD) angezeigt werden.

In den folgenden Abschnitten werden die Schritte für den Zugriff auf und die Verwendung des Deadline Cloud-Nutzungsexplorers beschrieben.

Themen

- [Voraussetzung](#)
- [Öffnen Sie den Usage Explorer](#)
- [Verwenden Sie den Usage Explorer](#)

Voraussetzung

Um den Deadline Cloud-Nutzungsexplorer verwenden zu können, benötigen Sie MANAGER entweder OWNER Farmberechtigungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwalten Sie Benutzer und Gruppen für Farmen, Warteschlangen und Flotten](#).

Note

Wenn Ihre Zeitzone nicht auf eine volle Stunde abgestimmt ist, z. B. Indien Standardzeit (UTC+ 5:30), zeigt der Usage Explorer keine Nutzungsmetriken an. Um Messwerte zu sehen, stellen Sie Ihre Zeitzone auf eine Zone ein, die einer vollen Stunde entspricht.

Öffnen Sie den Usage Explorer

Gehen Sie wie folgt vor, um den Deadline Cloud-Nutzungsexplorer zu öffnen.

1. Melden Sie sich bei der Deadline [Cloud-Konsole](#) an AWS Management Console und öffnen Sie sie.
2. Um alle verfügbaren Farmen zu sehen, wählen Sie Farmen anzeigen.
3. Suchen Sie die Farm, zu der Sie Informationen abrufen möchten, und wählen Sie dann Jobs verwalten aus. Der Deadline Cloud-Monitor wird auf einer neuen Registerkarte geöffnet.
4. Wählen Sie im Deadline Cloud-Monitor im linken Menü die Option Nutzungsexplorer aus.

Verwenden Sie den Usage Explorer

Auf der Seite des Usage Explorers können Sie bestimmte Parameter auswählen, in denen die Daten angezeigt werden können. Standardmäßig wird die Gesamtnutzung in Zeit (Stunden und Minuten) innerhalb der letzten 7 Tage angezeigt. Sie können diese Parameter ändern, und die angezeigten Informationen ändern sich dynamisch entsprechend den Parametereinstellungen.

Sie können die Ergebnisse nach Warteschlange, Auftrag, Computernutzung, Instanztyp oder Lizenzprodukt gruppieren. Wenn Sie sich für ein Lizenzprodukt entscheiden, werden die Kosten für bestimmte Lizenzen berechnet. Für alle anderen Gruppen wird die Zeit berechnet, indem die für die Ausführung der einzelnen Aufgaben benötigte Zeit addiert wird.

Der Usage Explorer gibt auf der Grundlage der von Ihnen festgelegten Filterkriterien nur 100 Ergebnisse zurück. Die Ergebnisse werden in absteigender Reihenfolge nach dem Erstellungsdatum und dem Zeitstempel aufgelistet. Wenn es mehr als 100 Ergebnisse gibt, erhalten Sie eine Fehlermeldung. Sie können Ihre Abfrage verfeinern, um die Anzahl der Ergebnisse zu reduzieren:

- Wählen Sie einen kleineren Zeitraum
- Wählen Sie weniger Warteschlangen
- Wählen Sie eine andere Gruppierung aus, z. B. eine Gruppierung nach Warteschlange statt nach Job

Themen

- [Verwenden Sie visuelle Grafiken, um Daten zu überprüfen](#)
- [Sehen Sie sich eine Aufschlüsselung der Messwerte an](#)

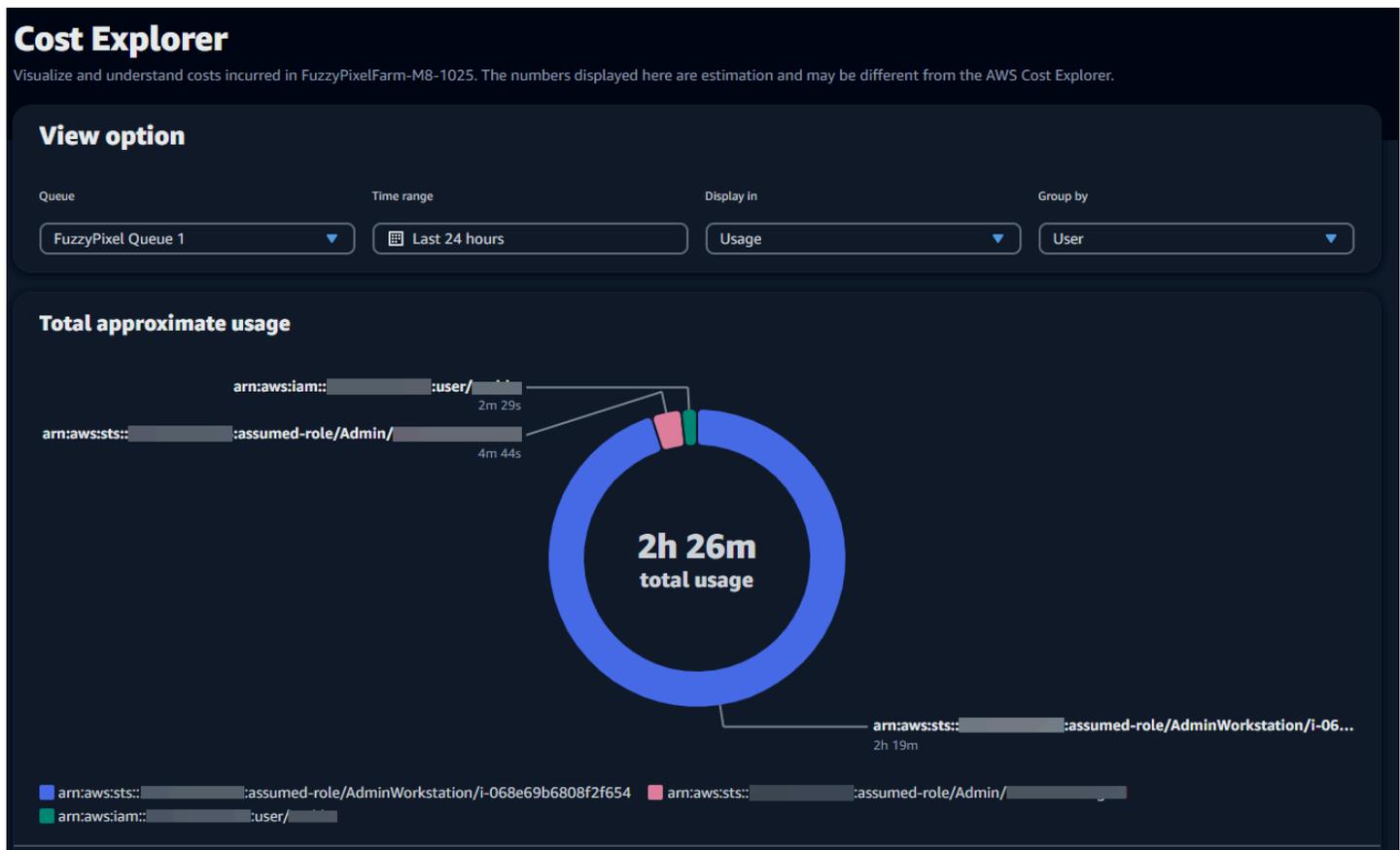
- [Sehen Sie sich die ungefähre Laufzeit der Warteschlangen an](#)

Verwenden Sie visuelle Grafiken, um Daten zu überprüfen

Sie können Daten in einem visuellen Format überprüfen, um Trends und potenzielle Bereiche zu identifizieren, die möglicherweise mehr Analyse oder Aufmerksamkeit erfordern. Der Usage Explorer bietet ein Kreisdiagramm, in dem der Gesamtverbrauch und die Kosten angezeigt werden. Es besteht die Möglichkeit, die Gesamtsummen in kleinere Zwischensummen zu gruppieren.

Note

In dem Diagramm werden nur die fünf besten Ergebnisse angezeigt, wobei andere Ergebnisse in einem Abschnitt „Andere“ zusammengefasst sind. Sie können alle Ergebnisse im Aufschlüsselungsbereich unter dem Diagramm einsehen.



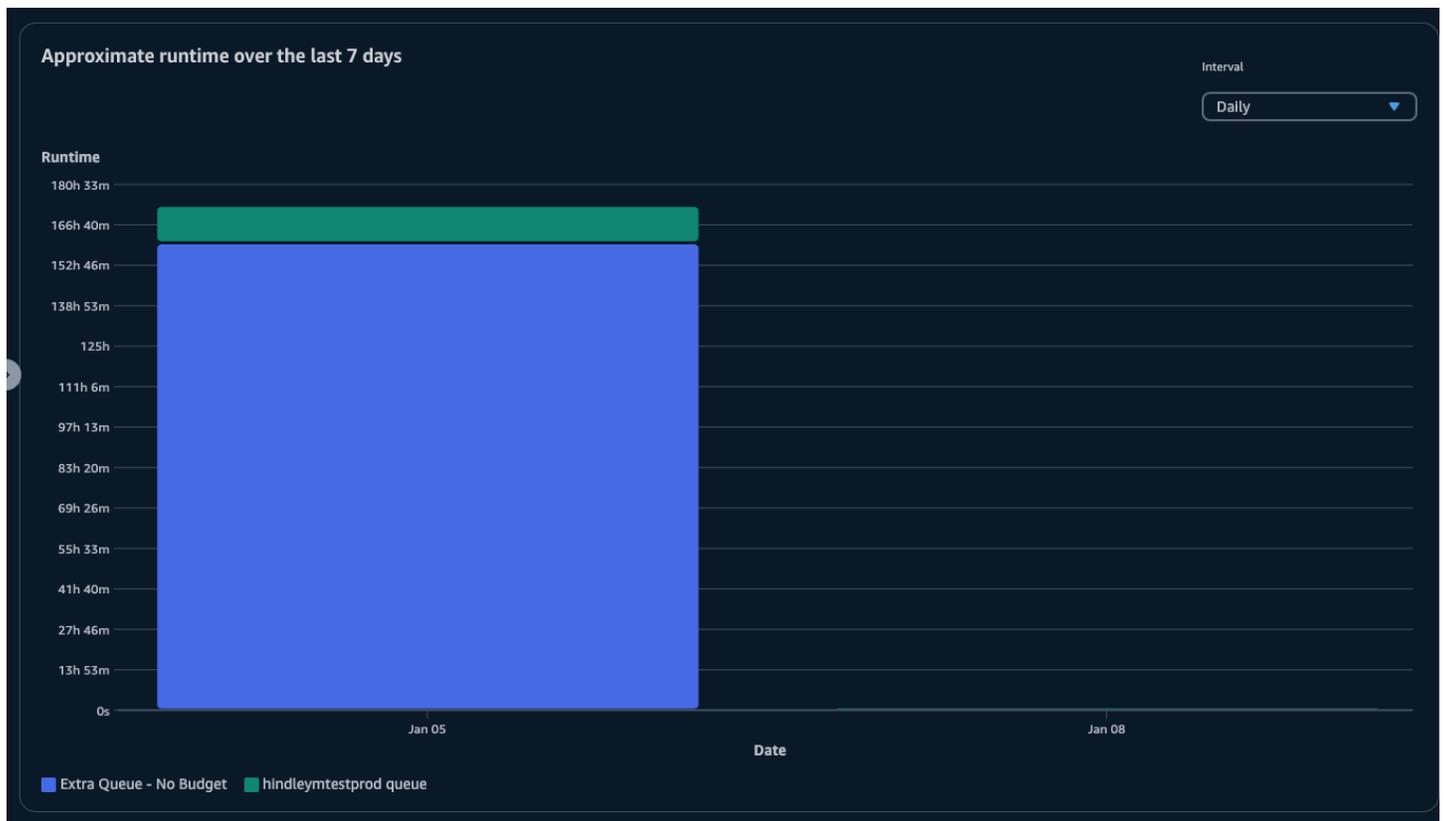
Sehen Sie sich eine Aufschlüsselung der Messwerte an

Unter dem Kreisdiagramm bietet der Usage Explorer eine detailliertere Aufschlüsselung bestimmter Metriken, die sich ändern, wenn sich die Parameter ändern. Standardmäßig werden im Usage Explorer fünf Ergebnisse angezeigt. Mithilfe der Seitennummerierungspfeile im Aufschlüsselungsbereich können Sie durch die Ergebnisse blättern.

Die Aufschlüsselung ist standardmäßig minimiert. Um die Ergebnisse zu erweitern und anzuzeigen, wählen Sie den Pfeil Alle Aufschlüsselung anzeigen aus. Um die Aufschlüsselung herunterzuladen, wählen Sie Daten herunterladen.

Sehen Sie sich die ungefähre Laufzeit der Warteschlangen an

Sie können auch die ungefähre Laufzeit Ihrer Warteschlangen anhand verschiedener von Ihnen festgelegter Intervalle anzeigen. Die Intervalloptionen sind stündlich, täglich, wöchentlich und monatlich. Nachdem Sie ein Intervall ausgewählt haben, zeigt das Diagramm die ungefähre Laufzeit Ihrer Warteschlangen an.



Kostenmanagement

AWS Deadline Cloud bietet Budgets und den Usage Explorer, mit dem Sie die Kosten für Ihre Jobs kontrollieren und visualisieren können. Deadline Cloud verwendet jedoch andere AWS Dienste wie Amazon S3. Die Kosten für diese Dienste sind nicht in den Budgets von Deadline Cloud oder im Usage Explorer enthalten und werden je nach Nutzung separat berechnet. Je nachdem, wie Sie Deadline Cloud konfigurieren, können Sie die folgenden und andere AWS Dienste nutzen:

Service	Seite mit der Preisgestaltung
CloudWatch Amazon-Protokolle	Preise für Amazon CloudWatch Logs
Amazon Elastic Compute Cloud	Preise für Amazon Elastic Compute Cloud
AWS Key Management Service	AWS Key Management Service -Preise
AWS PrivateLink	AWS PrivateLink -Preise
Amazon Simple Storage Service	Amazon Simple Storage Service – Preise
Amazon Virtual Private Cloud	Preise für Amazon Virtual Private Cloud

Bewährte Methoden für das Kostenmanagement

Mithilfe der folgenden bewährten Methoden können Sie Ihre Kosten bei der Verwendung von Deadline Cloud sowie die Kompromisse, die Sie zwischen Kosten und Effizienz eingehen können, besser verstehen und kontrollieren.

Note

Die endgültigen Kosten für die Nutzung von Deadline Cloud hängen von der Interaktion zwischen einer Reihe von AWS Diensten, dem Arbeitsaufwand, den Sie verarbeiten, und dem Ort ab, an AWS-Region dem Sie Ihre Jobs ausführen. Die folgenden bewährten Methoden sind Richtlinien und können die Kosten möglicherweise nicht wesentlich senken.

Bewährte Methoden für CloudWatch Protokolle

Deadline Cloud sendet Mitarbeiter- und CloudWatch Aufgabenprotokolle an Logs. Es wird Ihnen in Rechnung gestellt, diese Protokolle zu sammeln, zu speichern und zu analysieren. Sie können die Kosten senken, indem Sie nur die Mindestmenge an Daten protokollieren, die für die Überwachung Ihrer Aufgaben erforderlich sind.

Wenn Sie eine Warteschlange oder Flotte erstellen, erstellt Deadline Cloud eine CloudWatch Logs-Protokollgruppe mit den folgenden Namen:

- /aws/deadline/<FARM_ID>/<FLEET_ID>
- /aws/deadline/<FARM_ID>/<QUEUE_ID>

Standardmäßig laufen diese Protokolle nie ab. Sie können die Aufbewahrungsrichtlinie von Protokollgruppen anpassen, um alte Protokolle zu entfernen und die Speicherkosten zu senken. Sie können Protokolle auch nach Amazon S3 exportieren. Die Speicherkosten von Amazon S3 sind niedriger als die für CloudWatch. Weitere Informationen finden Sie unter [Exportieren von Protokolldaten zu Amazon S3](#).

Bewährte Methoden für Amazon EC2

Sie können EC2 Amazon-Instances sowohl für vom Service verwaltete als auch für kundenverwaltete Flotten verwenden. Es gibt drei Überlegungen:

- Bei servicemanagierten Flotten können Sie wählen, ob eine oder mehrere Instances jederzeit verfügbar sein sollen, indem Sie die Mindestanzahl an Mitarbeitern für die Flotte festlegen. Wenn Sie die Mindestanzahl an Arbeitskräften auf 0 setzen, sind in der Flotte immer so viele Mitarbeiter im Einsatz. Dadurch kann die Zeit reduziert werden, die Deadline Cloud benötigt, um mit der Verarbeitung von Jobs zu beginnen. Allerdings wird Ihnen die Leerlaufzeit der Instanz in Rechnung gestellt.
- Legen Sie für servicemanagierte Flotten eine maximale Größe für die Flotte fest. Dadurch wird die Anzahl der Instances begrenzt, auf die eine Flotte auto skaliert werden kann. Flotten werden diese Größe nicht überschreiten, selbst wenn mehr Jobs darauf warten, bearbeitet zu werden.
- Sowohl für vom Service verwaltete als auch für kundenverwaltete Flotten können Sie die EC2 Amazon-Instance-Typen in Ihren Flotten angeben. Die Verwendung kleinerer Instances kostet weniger pro Minute, kann aber länger dauern, bis ein Auftrag abgeschlossen ist. Umgekehrt kostet eine größere Instanz mehr pro Minute, kann aber die Zeit bis zur Fertigstellung eines Jobs

reduzieren. Wenn Sie die Anforderungen verstehen, die Ihre Jobs an eine Instanz stellen, können Sie Ihre Kosten senken.

- Wählen Sie nach Möglichkeit Amazon EC2 Spot-Instances für Ihre Flotte aus. Spot-Instances sind zu einem reduzierten Preis erhältlich, können jedoch durch On-Demand-Anfragen unterbrochen werden. On-Demand-Instances werden sekundengenau berechnet und nicht unterbrochen.

Bewährte Methoden für AWS KMS

Standardmäßig verschlüsselt Deadline Cloud Ihre Daten mit einem AWS eigenen Schlüssel. Dieser Schlüssel wird Ihnen nicht in Rechnung gestellt.

Sie können sich dafür entscheiden, einen vom Kunden verwalteten Schlüssel zur Verschlüsselung Ihrer Daten zu verwenden. Wenn Sie Ihren eigenen Schlüssel verwenden, wird Ihnen die Gebühr auf der Grundlage der Verwendung Ihres Schlüssels berechnet. Wenn Sie einen vorhandenen Schlüssel verwenden, fallen zusätzliche Kosten für die zusätzliche Nutzung an.

Bewährte Methoden für AWS PrivateLink

Sie können AWS PrivateLink verwenden, um mithilfe eines Schnittstellenendpunkts eine Verbindung zwischen Ihrer VPC und Deadline Cloud herzustellen. Wenn Sie eine Verbindung herstellen, können Sie alle Deadline Cloud-API-Aktionen aufrufen. Für jeden Endpunkt, den Sie erstellen, wird Ihnen pro Stunde eine Gebühr berechnet. Wenn Sie verwenden PrivateLink, müssen Sie mindestens drei Endpunkte erstellen, und je nach Konfiguration benötigen Sie möglicherweise bis zu fünf.

Bewährte Methoden für Amazon S3

Deadline Cloud verwendet Amazon S3, um Ressourcen für die Verarbeitung, Jobanhänge, Ausgaben und Protokolle zu speichern. Um die mit Amazon S3 verbundenen Kosten zu senken, reduzieren Sie die Datenmenge, die Sie speichern. Einige Vorschläge:

- Speichern Sie nur Ressourcen, die derzeit verwendet werden oder in Kürze verwendet werden.
- Verwenden Sie eine [S3-Lifecycle-Konfiguration](#), um ungenutzte Dateien automatisch aus einem S3-Bucket zu löschen.

Bewährte Methoden für Amazon VPC

Wenn Sie die nutzungsbasierte Lizenzierung für Ihre vom Kunden verwaltete Flotte verwenden, erstellen Sie einen Deadline Cloud-Lizenzendpunkt, bei dem es sich um einen Amazon VPC-Endpunkt handelt, der in Ihrem Konto erstellt wurde. Dieser Endpunkt wird mit einem Stundensatz berechnet. Um die Kosten zu senken, entfernen Sie die Endgeräte, wenn Sie keine nutzungsbasierten Lizenzen verwenden.

Sicherheit in Deadline Cloud

Cloud-Sicherheit AWS hat höchste Priorität. Als AWS Kunde profitieren Sie von Rechenzentren und Netzwerkarchitekturen, die darauf ausgelegt sind, die Anforderungen der sicherheitssensibelsten Unternehmen zu erfüllen.

Sicherheit ist eine gemeinsame AWS Verantwortung von Ihnen und Ihnen. Das [Modell der geteilten Verantwortung](#) beschreibt dies als Sicherheit der Cloud selbst und Sicherheit in der Cloud:

- **Sicherheit der Cloud** — AWS ist verantwortlich für den Schutz der Infrastruktur, die AWS-Services in der läuft AWS Cloud. AWS bietet Ihnen auch Dienste, die Sie sicher nutzen können. Externe Prüfer testen und verifizieren regelmäßig die Wirksamkeit unserer Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen der [AWS](#) . Weitere Informationen zu den Compliance-Programmen, die für gelten AWS Deadline Cloud, finden Sie [AWS-Services unter Umfang nach Compliance-Programmen](#) AWS-Services und unter .
- **Sicherheit in der Cloud** — Ihre Verantwortung richtet sich nach dem AWS-Service , was Sie verwenden. Sie sind auch für andere Faktoren verantwortlich, etwa für die Vertraulichkeit Ihrer Daten, für die Anforderungen Ihres Unternehmens und für die geltenden Gesetze und Vorschriften.

Diese Dokumentation hilft Ihnen zu verstehen, wie Sie das Modell der gemeinsamen Verantwortung bei der Verwendung anwenden können Deadline Cloud. In den folgenden Themen erfahren Sie, wie Sie die Konfiguration vornehmen Deadline Cloud , um Ihre Sicherheits- und Compliance-Ziele zu erreichen. Sie erfahren auch, wie Sie andere verwenden können AWS-Services , die Ihnen bei der Überwachung und Sicherung Ihrer Deadline Cloud Ressourcen helfen.

Themen

- [Datenschutz in Deadline Cloud](#)
- [Identity and Access Management in Deadline Cloud](#)
- [Konformitätsprüfung für Deadline Cloud](#)
- [Resilienz in Deadline Cloud](#)
- [Sicherheit der Infrastruktur in Deadline Cloud](#)
- [Konfiguration und Schwachstellenanalyse in Deadline Cloud](#)
- [Serviceübergreifende Confused-Deputy-Prävention](#)
- [Zugriff AWS Deadline Cloud über einen Schnittstellenendpunkt \(AWS PrivateLink\)](#)

- [Bewährte Sicherheitsmethoden für Deadline Cloud](#)

Datenschutz in Deadline Cloud

Das [Modell der AWS gemeinsamen Verantwortung](#) und geteilter Verantwortung gilt für den Datenschutz in AWS Deadline Cloud. Wie in diesem Modell beschrieben, AWS ist verantwortlich für den Schutz der globalen Infrastruktur, auf der alle Systeme laufen AWS Cloud. Sie sind dafür verantwortlich, die Kontrolle über Ihre in dieser Infrastruktur gehosteten Inhalte zu behalten. Sie sind auch für die Sicherheitskonfiguration und die Verwaltungsaufgaben für die von Ihnen verwendeten AWS-Services verantwortlich. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter [Häufig gestellte Fragen zum Datenschutz](#). Informationen zum Datenschutz in Europa finden Sie im Blog-Beitrag [AWS -Modell der geteilten Verantwortung und in der DSGVO](#) im AWS -Sicherheitsblog.

Aus Datenschutzgründen empfehlen wir, dass Sie AWS-Konto Anmeldeinformationen schützen und einzelne Benutzer mit AWS IAM Identity Center oder AWS Identity and Access Management (IAM) einrichten. So erhält jeder Benutzer nur die Berechtigungen, die zum Durchführen seiner Aufgaben erforderlich sind. Außerdem empfehlen wir, die Daten mit folgenden Methoden schützen:

- Verwenden Sie für jedes Konto die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA).
- Wird verwendet SSL/TLS , um mit AWS Ressourcen zu kommunizieren. Wir benötigen TLS 1.2 und empfehlen TLS 1.3.
- Richten Sie die API und die Protokollierung von Benutzeraktivitäten mit ein AWS CloudTrail. Informationen zur Verwendung von CloudTrail Pfaden zur Erfassung von AWS Aktivitäten finden Sie unter [Arbeiten mit CloudTrail Pfaden](#) im AWS CloudTrail Benutzerhandbuch.
- Verwenden Sie AWS Verschlüsselungslösungen zusammen mit allen darin enthaltenen Standardsicherheitskontrollen AWS-Services.
- Verwenden Sie erweiterte verwaltete Sicherheitsservices wie Amazon Macie, die dabei helfen, in Amazon S3 gespeicherte persönliche Daten zu erkennen und zu schützen.
- Wenn Sie für den Zugriff AWS über eine Befehlszeilenschnittstelle oder eine API FIPS 140-3-validierte kryptografische Module benötigen, verwenden Sie einen FIPS-Endpunkt. Weitere Informationen über verfügbare FIPS-Endpunkte finden Sie unter [Federal Information Processing Standard \(FIPS\) 140-3](#).

Wir empfehlen dringend, in Freitextfeldern, z. B. im Feld Name, keine vertraulichen oder sensiblen Informationen wie die E-Mail-Adressen Ihrer Kunden einzugeben. Dies gilt auch, wenn Sie mit der Konsole, der Deadline Cloud API oder auf andere AWS-Services Weise arbeiten oder diese

verwenden. AWS CLI AWS SDKs Alle Daten, die Sie in Tags oder Freitextfelder eingeben, die für Namen verwendet werden, können für Abrechnungs- oder Diagnoseprotokolle verwendet werden. Wenn Sie eine URL für einen externen Server bereitstellen, empfehlen wir dringend, keine Anmeldeinformationen zur Validierung Ihrer Anforderung an den betreffenden Server in die URL einzuschließen.

Die in die Namensfelder von Deadline Cloud Jobvorlagen eingegebenen Daten können auch in Abrechnungs- oder Diagnoseprotokollen enthalten sein und sollten keine vertraulichen oder sensiblen Informationen enthalten.

Themen

- [Verschlüsselung im Ruhezustand](#)
- [Verschlüsselung während der Übertragung](#)
- [Schlüsselverwaltung](#)
- [Datenschutz für den Datenverkehr zwischen Netzwerken](#)
- [Abmelden](#)

Verschlüsselung im Ruhezustand

AWS Deadline Cloud schützt sensible Daten, indem sie im Ruhezustand mit den in [AWS Key Management Service \(AWS KMS\)](#) gespeicherten Verschlüsselungsschlüsseln verschlüsselt werden. Verschlüsselung im Ruhezustand ist überall verfügbar, AWS-Regionen wo sie verfügbar Deadline Cloud ist.

Die Verschlüsselung von Daten bedeutet, dass sensible Daten, die auf Festplatten gespeichert sind, für einen Benutzer oder eine Anwendung ohne gültigen Schlüssel nicht lesbar sind. Nur eine Partei mit einem gültigen verwalteten Schlüssel kann die Daten entschlüsseln.

Informationen darüber, wie Deadline Cloud Daten im Ruhezustand verschlüsselt werden, finden Sie unter. AWS KMS [Schlüsselverwaltung](#)

Verschlüsselung während der Übertragung

AWS Deadline Cloud Verwendet Transport Layer Security (TLS) 1.2 oder 1.3 für die Verschlüsselung von Daten, die zwischen dem Dienst und den Workern gesendet werden. Wir benötigen TLS 1.2 und empfehlen TLS 1.3. Wenn Sie eine Virtual Private Cloud (VPC) verwenden, können Sie darüber hinaus eine private Verbindung zwischen Ihrer VPC und herstellen. AWS PrivateLink Deadline Cloud

Schlüsselverwaltung

Wenn Sie eine neue Farm erstellen, können Sie einen der folgenden Schlüssel zum Verschlüsseln Ihrer Farmdaten wählen:

- **AWS eigener KMS-Schlüssel** — Standardverschlüsselungstyp, wenn Sie beim Erstellen der Farm keinen Schlüssel angeben. Der KMS-Schlüssel gehört AWS Deadline Cloud. Sie können AWS eigene Schlüssel nicht anzeigen, verwalten oder verwenden. Sie müssen jedoch keine Maßnahmen ergreifen, um die Schlüssel zu schützen, mit denen Ihre Daten verschlüsselt werden. Weitere Informationen finden Sie [AWS im AWS Key Management Service Entwicklerhandbuch unter Eigene Schlüssel](#).
- **Kundenverwalteter KMS-Schlüssel** — Sie geben einen vom Kunden verwalteten Schlüssel an, wenn Sie eine Farm erstellen. Der gesamte Inhalt der Farm ist mit dem KMS-Schlüssel verschlüsselt. Der Schlüssel wird in Ihrem Konto gespeichert und wird von Ihnen erstellt, gehört und verwaltet. Es AWS KMS fallen Gebühren an. Sie haben die volle Kontrolle über den KMS-Schlüssel. Sie können folgende Aufgaben ausführen:
 - Festlegung und Aufrechterhaltung wichtiger Richtlinien
 - Festlegung und Aufrechterhaltung von IAM-Richtlinien und -Zuschüssen
 - Aktivieren und Deaktivieren wichtiger Richtlinien
 - Hinzufügen von Tags
 - Erstellen von Schlüsselaliasen

Sie können einen kundeneigenen Schlüssel, der in einer Deadline Cloud Farm verwendet wird, nicht manuell rotieren. Die automatische Rotation des Schlüssels wird unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie im AWS Key Management Service Entwicklerhandbuch unter [Schlüssel, die dem Kunden gehören](#).

Um einen vom Kunden verwalteten Schlüssel zu erstellen, folgen Sie den Schritten [unter Erstellen symmetrischer kundenverwalteter Schlüssel](#) im AWS Key Management Service Entwicklerhandbuch.

Wie werden Deadline Cloud Zuschüsse verwendet AWS KMS

Deadline Cloud erfordert einen [Zuschuss](#), um Ihren vom Kunden verwalteten Schlüssel verwenden zu können. Wenn Sie eine Farm erstellen, die mit einem vom Kunden verwalteten Schlüssel verschlüsselt ist, Deadline Cloud erstellt das Programm in Ihrem Namen einen Zuschuss, indem es

eine [CreateGrant](#) Anfrage an sendet AWS KMS , um Zugriff auf den von Ihnen angegebenen KMS-Schlüssel zu erhalten.

Deadline Cloud verwendet mehrere Zuschüsse. Jeder Grant wird von einem anderen Teil verwendet Deadline Cloud , der Ihre Daten ver- oder entschlüsseln muss. Deadline Cloud verwendet auch Zuschüsse, um den Zugriff auf andere AWS Dienste zu ermöglichen, die zum Speichern von Daten in Ihrem Namen verwendet werden, wie Amazon Simple Storage Service, Amazon Elastic Block Store oder OpenSearch.

Zuschüsse, die Deadline Cloud die Verwaltung von Maschinen in einer vom `GranteePrincipal` Service verwalteten Flotte ermöglichen, beinhalten eine Deadline Cloud Kontonummer und eine Rolle als Service Principal. Dies ist zwar nicht üblich, aber notwendig, um Amazon EBS-Volumes für Mitarbeiter in serviceverwalteten Flotten mit dem für die Farm angegebenen kundenverwalteten KMS-Schlüssel zu verschlüsseln.

Kundenverwaltete CMK-Schlüsselrichtlinie

Schlüsselrichtlinien steuern den Zugriff auf den vom Kunden verwalteten Schlüssel. Jeder Schlüssel muss über genau eine Schlüsselrichtlinie verfügen, die Aussagen enthält, die festlegen, wer den Schlüssel verwenden darf und wie er verwendet werden darf. Wenn Sie Ihren vom Kunden verwalteten Schlüssel erstellen, können Sie eine Schlüsselrichtlinie angeben. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwalten des Zugriffs auf kundenverwaltete Schlüssel](#) im Entwicklerhandbuch zum AWS Key Management Service .

Minimale IAM-Richtlinie für CreateFarm

Um Ihren vom Kunden verwalteten Schlüssel zum Erstellen von Farmen mithilfe der Konsole oder des [CreateFarm](#) API-Vorgangs zu verwenden, müssen die folgenden AWS KMS API-Operationen zugelassen sein:

- [kms:CreateGrant](#): Fügt einem kundenverwalteten Schlüssel eine Erteilung hinzu. Gewährt Konsolenzugriff auf einen angegebenen AWS KMS Schlüssel. Weitere Informationen finden Sie im AWS Key Management Service Entwicklerhandbuch unter [Using Grants](#).
- [kms:Decrypt](#)— Ermöglicht Deadline Cloud das Entschlüsseln von Daten in der Farm.
- [kms:DescribeKey](#)— Stellt dem Kunden verwaltete Schlüsseldetails zur Verfügung, damit Deadline Cloud der Schlüssel validiert werden kann.
- [kms:GenerateDataKey](#)— Ermöglicht Deadline Cloud die Verschlüsselung von Daten mit einem eindeutigen Datenschlüssel.

Die folgende Richtlinienerklärung gewährt die erforderlichen Berechtigungen für den CreateFarm Vorgang.

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "DeadlineCreateGrants",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "kms:Decrypt",
        "kms:GenerateDataKey",
        "kms:CreateGrant",
        "kms:DescribeKey"
      ],
      "Resource": "arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:key/1234567890abcdef0",
      "Condition": {
        "StringEquals": {
          "kms:ViaService": "deadline.us-west-2.amazonaws.com"
        }
      }
    }
  ]
}
```

Minimale IAM-Richtlinie für schreibgeschützte Operationen

Um Ihren vom Kunden verwalteten Schlüssel für schreibgeschützte Deadline Cloud Operationen zu verwenden, z. B. für das Abrufen von Informationen über Farmen, Warteschlangen und Flotten. Die folgenden AWS KMS API-Operationen müssen zulässig sein:

- [kms:Decrypt](#)— Ermöglicht Deadline Cloud das Entschlüsseln von Daten in der Farm.
- [kms:DescribeKey](#)— Stellt dem Kunden verwaltete Schlüsseldetails zur Verfügung, damit Deadline Cloud der Schlüssel validiert werden kann.

Die folgende Richtlinienerklärung gewährt die erforderlichen Berechtigungen für schreibgeschützte Operationen.

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "DeadlineReadOnly",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "kms:Decrypt",
        "kms:DescribeKey"
      ],
      "Resource": "arn:aws:kms:us-west-2:111122223333:key/a1b2c3d4-5678-90ab-cdef-EXAMPLE11111",
      "Condition": {
        "StringEquals": {
          "kms:ViaService": "deadline.us-west-2.amazonaws.com"
        }
      }
    }
  ]
}
```

Minimale IAM-Richtlinie für Lese- und Schreibvorgänge

Um Ihren vom Kunden verwalteten Schlüssel für Lese- und Deadline Cloud Schreibvorgänge wie das Erstellen und Aktualisieren von Farmen, Warteschlangen und Flotten zu verwenden. Die folgenden AWS KMS API-Operationen müssen zulässig sein:

- [kms:Decrypt](#)— Ermöglicht Deadline Cloud das Entschlüsseln von Daten in der Farm.
- [kms:DescribeKey](#)— Stellt dem Kunden verwaltete Schlüsseldetails zur Verfügung, damit Deadline Cloud der Schlüssel validiert werden kann.
- [kms:GenerateDataKey](#)— Ermöglicht Deadline Cloud die Verschlüsselung von Daten mit einem eindeutigen Datenschlüssel.

Die folgende Richtlinienerklärung gewährt die erforderlichen Berechtigungen für den CreateFarm Vorgang.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "DeadlineReadWrite",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "kms:Decrypt",
        "kms:DescribeKey",
        "kms:GenerateDataKey",
      ],
      "Resource": "arn:aws::kms:us-west-2:111122223333:key/a1b2c3d4-5678-90ab-
cdef-EXAMPLE11111",
      "Condition": {
        "StringEquals": {
          "kms:ViaService": "deadline.us-west-2.amazonaws.com"
        }
      }
    }
  ]
}
```

Überwachen Ihrer Verschlüsselungsschlüssel

Wenn Sie einen vom AWS KMS Kunden verwalteten Schlüssel für Ihre Deadline Cloud Farmen verwenden, können Sie [Amazon CloudWatch Logs](#) verwenden [AWS CloudTrail](#), um Anfragen zu verfolgen, die Deadline Cloud an gesendet AWS KMS werden.

CloudTrail Veranstaltung für Zuschüsse

Das folgende CloudTrail Beispielereignis tritt ein, wenn Zuschüsse erstellt werden, in der Regel, wenn Sie die CreateFleet Operation CreateFarmCreateMonitor, oder aufrufen.

```
{
  "eventVersion": "1.08",
  "userIdentity": {
    "type": "AssumedRole",
    "principalId": "AROAIQDTESTANDEXAMPLE:SampleUser01",
    "arn": "arn:aws::sts::111122223333:assumed-role/Admin/SampleUser01",
    "accountId": "111122223333",
  }
}
```

```
"accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE3",
"sessionContext": {
  "sessionIssuer": {
    "type": "Role",
    "principalId": "AROAIQDTESTANDEXAMPLE",
    "arn": "arn:aws::iam::111122223333:role/Admin",
    "accountId": "111122223333",
    "userName": "Admin"
  },
  "webIdFederationData": {},
  "attributes": {
    "creationDate": "2024-04-23T02:05:26Z",
    "mfaAuthenticated": "false"
  }
},
"invokedBy": "deadline.amazonaws.com"
},
"eventTime": "2024-04-23T02:05:35Z",
"eventSource": "kms.amazonaws.com",
"eventName": "CreateGrant",
"awsRegion": "us-west-2",
"sourceIPAddress": "deadline.amazonaws.com",
"userAgent": "deadline.amazonaws.com",
"requestParameters": {
  "operations": [
    "CreateGrant",
    "Decrypt",
    "DescribeKey",
    "Encrypt",
    "GenerateDataKey"
  ],
  "constraints": {
    "encryptionContextSubset": {
      "aws:deadline:farmId": "farm-abcdef12345678900987654321fedcba",
      "aws:deadline:accountId": "111122223333"
    }
  },
  "granteePrincipal": "deadline.amazonaws.com",
  "keyId": "arn:aws::kms:us-west-2:111122223333:key/a1b2c3d4-5678-90ab-cdef-EXAMPLE11111",
  "retiringPrincipal": "deadline.amazonaws.com"
},
"responseElements": {
  "grantId": "6bbe819394822a400fe5e3a75d0e9ef16c1733143fff0c1fc00dc7ac282a18a0",
```

```

    "keyId": "arn:aws::kms:us-west-2:111122223333:key/a1b2c3d4-5678-90ab-cdef-
EXAMPLE11111"
  },
  "requestID": "a1b2c3d4-5678-90ab-cdef-EXAMPLE22222",
  "eventID": "a1b2c3d4-5678-90ab-cdef-EXAMPLE33333",
  "readOnly": false,
  "resources": [
    {
      "accountId": "AWS Internal",
      "type": "AWS::KMS::Key",
      "ARN": "arn:aws::kms:us-west-2:111122223333:key/a1b2c3d4-5678-90ab-cdef-
EXAMPLE44444"
    }
  ],
  "eventType": "AwsApiCall",
  "managementEvent": true,
  "recipientAccountId": "111122223333",
  "eventCategory": "Management"
}

```

CloudTrail Ereignis für die Entschlüsselung

Das folgende CloudTrail Beispiereignis tritt ein, wenn Werte mithilfe des vom Kunden verwalteten KMS-Schlüssels entschlüsselt werden.

```

{
  "eventVersion": "1.08",
  "userIdentity": {
    "type": "AssumedRole",
    "principalId": "AROAIQDTESTANDEXAMPLE:SampleUser01",
    "arn": "arn:aws::sts::111122223333:assumed-role/SampleRole/SampleUser01",
    "accountId": "111122223333",
    "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
    "sessionContext": {
      "sessionIssuer": {
        "type": "Role",
        "principalId": "AROAIQDTESTANDEXAMPLE",
        "arn": "arn:aws::iam::111122223333:role/SampleRole",
        "accountId": "111122223333",
        "userName": "SampleRole"
      },
      "webIdFederationData": {},
      "attributes": {

```

```
        "creationDate": "2024-04-23T18:46:51Z",
        "mfaAuthenticated": "false"
    }
},
"invokedBy": "deadline.amazonaws.com"
},
"eventTime": "2024-04-23T18:51:44Z",
"eventSource": "kms.amazonaws.com",
"eventName": "Decrypt",
"awsRegion": "us-west-2",
"sourceIPAddress": "deadline.amazonaws.com",
"userAgent": "deadline.amazonaws.com",
"requestParameters": {
    "encryptionContext": {
        "aws:deadline:farmId": "farm-abcdef12345678900987654321fedcba",
        "aws:deadline:accountId": "111122223333",
        "aws-crypto-public-key": "AotL+SAMPLEVALUEiOMEXAMPLEEaaqNOTREALaGTESTONLY
+p/5H+EuKd4Q=="
    },
    "encryptionAlgorithm": "SYMMETRIC_DEFAULT",
    "keyId": "arn:aws::kms:us-west-2:111122223333:key/a1b2c3d4-5678-90ab-cdef-
EXAMPLE11111"
},
"responseElements": null,
"requestID": "aaaaaaaa-bbbb-cccc-dddd-eeeeefffffff",
"eventID": "ffffffff-eeee-dddd-cccc-bbbbbbaaaaaa",
"readOnly": true,
"resources": [
    {
        "accountId": "111122223333",
        "type": "AWS::KMS::Key",
        "ARN": "arn:aws::kms:us-west-2:111122223333:key/a1b2c3d4-5678-90ab-cdef-
EXAMPLE11111"
    }
],
"eventType": "AwsApiCall",
"managementEvent": true,
"recipientAccountId": "111122223333",
"eventCategory": "Management"
}
```

CloudTrail Ereignis für die Verschlüsselung

Das folgende CloudTrail Beispielergebnis tritt ein, wenn Werte mit dem vom Kunden verwalteten KMS-Schlüssel verschlüsselt werden.

```
{
  "eventVersion": "1.08",
  "userIdentity": {
    "type": "AssumedRole",
    "principalId": "AROAIQDTESTANDEXAMPLE:SampleUser01",
    "arn": "arn:aws::sts::111122223333:assumed-role/SampleRole/SampleUser01",
    "accountId": "111122223333",
    "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
    "sessionContext": {
      "sessionIssuer": {
        "type": "Role",
        "principalId": "AROAIQDTESTANDEXAMPLE",
        "arn": "arn:aws::iam::111122223333:role/SampleRole",
        "accountId": "111122223333",
        "userName": "SampleRole"
      },
      "webIdFederationData": {},
      "attributes": {
        "creationDate": "2024-04-23T18:46:51Z",
        "mfaAuthenticated": "false"
      }
    },
    "invokedBy": "deadline.amazonaws.com"
  },
  "eventTime": "2024-04-23T18:52:40Z",
  "eventSource": "kms.amazonaws.com",
  "eventName": "GenerateDataKey",
  "awsRegion": "us-west-2",
  "sourceIPAddress": "deadline.amazonaws.com",
  "userAgent": "deadline.amazonaws.com",
  "requestParameters": {
    "numberOfBytes": 32,
    "encryptionContext": {
      "aws:deadline:farmId": "farm-abcdef12345678900987654321fedcba",
      "aws:deadline:accountId": "111122223333",
      "aws-crypto-public-key": "AotL+SAMPLEVALUEi0MEXAMPLERealLaGTESTONLY+p/5H+EuKd4Q=="
    }
  },
}
```

```
    "keyId": "arn:aws::kms:us-west-2:111122223333:key/abcdef12-3456-7890-0987-654321fedcba"
  },
  "responseElements": null,
  "requestID": "a1b2c3d4-5678-90ab-cdef-EXAMPLE11111",
  "eventID": "a1b2c3d4-5678-90ab-cdef-EXAMPLE22222",
  "readOnly": true,
  "resources": [
    {
      "accountId": "111122223333",
      "type": "AWS::KMS::Key",
      "ARN": "arn:aws::kms:us-west-2:111122223333:key/a1b2c3d4-5678-90ab-cdef-EXAMPLE33333"
    }
  ],
  "eventType": "AwsApiCall",
  "managementEvent": true,
  "recipientAccountId": "111122223333",
  "eventCategory": "Management"
}
```

Löschen eines vom Kunden verwalteten KMS-Schlüssels

Das Löschen eines vom Kunden verwalteten KMS-Schlüssels in AWS Key Management Service (AWS KMS) ist destruktiv und potenziell gefährlich. Dadurch werden das Schlüsselmaterial und alle mit dem Schlüssel verknüpften Metadaten unwiderruflich gelöscht. Nachdem ein vom Kunden verwalteter KMS-Schlüssel gelöscht wurde, können Sie die mit diesem Schlüssel verschlüsselten Daten nicht mehr entschlüsseln. Das bedeutet, dass die Daten nicht mehr wiederhergestellt werden können.

Aus diesem Grund AWS KMS haben Kunden eine Wartezeit von bis zu 30 Tagen, bevor der KMS-Schlüssel gelöscht wird. Die Standardwartezeit beträgt 30 Tage.

Über die Wartezeit

Da das Löschen eines vom Kunden verwalteten KMS-Schlüssels zerstörerisch und potenziell gefährlich ist, müssen Sie eine Wartezeit von 7–30 Tagen festlegen. Die Standardwartezeit beträgt 30 Tage.

Die tatsächliche Wartezeit kann jedoch bis zu 24 Stunden länger sein als der von Ihnen geplante Zeitraum. Verwenden Sie den [DescribeKey](#)Vorgang, um das tatsächliche Datum und die Uhrzeit der

Löschung des Schlüssels zu ermitteln. Sie können das geplante Löschdatum eines Schlüssels auch in der [AWS KMS Konsole](#) auf der Detailseite des Schlüssels im Abschnitt Allgemeine Konfiguration sehen. Beachten Sie die Zeitzone.

Während der Wartezeit lautet der Status und der Schlüsselstatus des vom Kunden verwalteten Schlüssels Ausstehende Löschung.

- Ein vom Kunden verwalteter KMS-Schlüssel, dessen Löschung aussteht, kann für keine [kryptografischen Operationen](#) verwendet werden.
- AWS KMS [rotiert nicht die Backing-Schlüssel](#) von vom Kunden verwalteten KMS-Schlüsseln, deren Löschung noch aussteht.

Weitere Informationen zum Löschen eines vom Kunden verwalteten KMS-Schlüssels finden Sie unter [Löschen von Kundenhauptschlüsseln](#) im AWS Key Management Service Entwicklerhandbuch.

Datenschutz für den Datenverkehr zwischen Netzwerken

AWS Deadline Cloud unterstützt Amazon Virtual Private Cloud (Amazon VPC) zur Sicherung von Verbindungen. Amazon VPC bietet Funktionen, mit denen Sie die Sicherheit Ihrer Virtual Private Cloud (VPC) erhöhen und überwachen können.

Sie können eine vom Kunden verwaltete Flotte (CMF) mit Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instances einrichten, die in einer VPC ausgeführt werden. Durch die Bereitstellung von Amazon VPC-Endpunkten zur Nutzung AWS PrivateLink bleibt der Datenverkehr zwischen Workern in Ihrem CMF und dem Deadline Cloud Endpunkt innerhalb Ihrer VPC. Darüber hinaus können Sie Ihre VPC so konfigurieren, dass der Internetzugang auf Ihre Instances beschränkt wird.

In serviceverwalteten Flotten sind die Mitarbeiter nicht über das Internet erreichbar, sie haben jedoch Internetzugang und stellen über das Internet eine Verbindung zum Deadline Cloud Service her.

Abmelden

AWS Deadline Cloud sammelt bestimmte Betriebsinformationen, um uns bei der Entwicklung und Verbesserung zu unterstützen Deadline Cloud. Zu den gesammelten Daten gehören Dinge wie Ihre AWS Konto-ID und Benutzer-ID, sodass wir Sie korrekt identifizieren können, falls Sie ein Problem mit der haben Deadline Cloud. Wir erfassen auch Deadline Cloud spezifische Informationen wie Ressourcen IDs (eine FarmID oder QueueID, falls zutreffend), den Produktnamen (z. B. JobAttachments WorkerAgent, und mehr) und die Produktversion.

Sie können diese Datenerfassung mithilfe der Anwendungskonfiguration deaktivieren. Jeder Computer Deadline Cloud, mit dem sowohl Client-Workstations als auch Flottenmitarbeiter interagiert, muss sich separat abmelden.

Deadline Cloud Monitor — Desktop

Deadline Cloud monitor — desktop sammelt Betriebsinformationen, z. B. wann Abstürze auftreten und wann die Anwendung geöffnet wird, damit wir wissen, wenn Sie Probleme mit der Anwendung haben. Um die Erfassung dieser Betriebsinformationen zu deaktivieren, deaktivieren Sie auf der Einstellungsseite die Option Datenerfassung aktivieren, um die Leistung von Deadline Cloud Monitor zu messen.

Nachdem Sie sich abmelden, sendet der Desktop-Monitor die Betriebsdaten nicht mehr. Alle zuvor gesammelten Daten werden gespeichert und können weiterhin zur Verbesserung des Dienstes verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie in den [Häufig gestellten Fragen zum Datenschutz](#).

AWS Deadline Cloud CLI und Tools

Die AWS Deadline Cloud CLI, die Einreicher und der Worker Agent sammeln alle Betriebsinformationen, z. B. wann Abstürze auftreten und wann Jobs eingereicht werden, damit wir wissen, wenn Sie Probleme mit diesen Anwendungen haben. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um sich von der Erfassung dieser Betriebsinformationen abzumelden:

- Geben Sie im Terminal ein **deadline config set telemetry.opt_out true**.

Dadurch werden die CLI, die Einreicher und der Worker-Agent deaktiviert, wenn sie als aktueller Benutzer ausgeführt werden.

- Fügen Sie bei der Installation des Deadline Cloud Worker-Agenten das **--telemetry-opt-out** Befehlszeilenargument hinzu. Beispiel, **./install.sh --farm-id \$FARM_ID --fleet-id \$FLEET_ID --telemetry-opt-out**.
- Bevor Sie den Worker-Agent, die CLI oder den Submitter ausführen, legen Sie eine Umgebungsvariable fest: **DEADLINE_CLOUD_TELEMETRY_OPT_OUT=true**

Nach dem Abmelden senden die Deadline Cloud Tools keine Betriebsdaten mehr. Alle zuvor gesammelten Daten werden gespeichert und können weiterhin zur Verbesserung des Dienstes verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie in den [Häufig gestellten Fragen zum Datenschutz](#).

Identity and Access Management in Deadline Cloud

AWS Identity and Access Management (IAM) hilft einem Administrator AWS-Service , den Zugriff auf Ressourcen sicher zu AWS kontrollieren. IAM-Administratoren kontrollieren, wer authentifiziert (angemeldet) und autorisiert werden kann (über Berechtigungen verfügt), um Deadline Cloud-Ressourcen zu verwenden. IAM ist ein Programm AWS-Service , das Sie ohne zusätzliche Kosten nutzen können.

Themen

- [Zielgruppe](#)
- [Authentifizierung mit Identitäten](#)
- [Verwalten des Zugriffs mit Richtlinien](#)
- [So funktioniert Deadline Cloud mit IAM](#)
- [Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für Deadline Cloud](#)
- [AWS verwaltete Richtlinien für Deadline Cloud](#)
- [Fehlerbehebung bei AWS Deadline Cloud-Identität und -Zugriff](#)

Zielgruppe

Wie Sie AWS Identity and Access Management (IAM) verwenden, hängt von der Arbeit ab, die Sie in Deadline Cloud erledigen.

Dienstbenutzer — Wenn Sie den Deadline Cloud-Dienst für Ihre Arbeit verwenden, stellt Ihnen Ihr Administrator die Anmeldeinformationen und Berechtigungen zur Verfügung, die Sie benötigen. Wenn Sie für Ihre Arbeit mehr Funktionen von Deadline Cloud verwenden, benötigen Sie möglicherweise zusätzliche Berechtigungen. Wenn Sie die Funktionsweise der Zugriffskontrolle nachvollziehen, wissen Sie bereits, welche Berechtigungen Sie von Ihrem Administrator anfordern müssen. Wenn Sie auf eine Funktion in Deadline Cloud nicht zugreifen können, finden Sie weitere Informationen unter [Fehlerbehebung bei AWS Deadline Cloud-Identität und -Zugriff](#).

Serviceadministrator — Wenn Sie in Ihrem Unternehmen für die Ressourcen von Deadline Cloud verantwortlich sind, haben Sie wahrscheinlich vollen Zugriff auf Deadline Cloud. Es ist Ihre Aufgabe, zu bestimmen, auf welche Funktionen und Ressourcen von Deadline Cloud Ihre Servicebenutzer zugreifen sollen. Anschließend müssen Sie Anforderungen an Ihren IAM-Administrator senden, um

die Berechtigungen der Servicebenutzer zu ändern. Lesen Sie die Informationen auf dieser Seite, um die Grundkonzepte von IAM nachzuvollziehen. Weitere Informationen darüber, wie Ihr Unternehmen IAM mit Deadline Cloud nutzen kann, finden Sie unter [So funktioniert Deadline Cloud mit IAM](#).

IAM-Administrator — Wenn Sie ein IAM-Administrator sind, möchten Sie vielleicht mehr darüber erfahren, wie Sie Richtlinien schreiben können, um den Zugriff auf Deadline Cloud zu verwalten. Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien von Deadline Cloud, die Sie in IAM verwenden können, finden Sie unter [Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für Deadline Cloud](#)

Authentifizierung mit Identitäten

Authentifizierung ist die Art und Weise, wie Sie sich AWS mit Ihren Identitätsdaten anmelden. Sie müssen als IAM-Benutzer authentifiziert (angemeldet AWS) sein oder eine IAM-Rolle annehmen. Root-Benutzer des AWS-Kontos

Sie können sich AWS als föderierte Identität anmelden, indem Sie Anmeldeinformationen verwenden, die über eine Identitätsquelle bereitgestellt wurden. AWS IAM Identity Center (IAM Identity Center) -Benutzer, die Single Sign-On-Authentifizierung Ihres Unternehmens und Ihre Google- oder Facebook-Anmeldeinformationen sind Beispiele für föderierte Identitäten. Wenn Sie sich als Verbundidentität anmelden, hat der Administrator vorher mithilfe von IAM-Rollen einen Identitätsverbund eingerichtet. Wenn Sie über den Verbund darauf zugreifen AWS, übernehmen Sie indirekt eine Rolle.

Je nachdem, welcher Benutzertyp Sie sind, können Sie sich beim AWS Management Console oder beim AWS Zugangsportale anmelden. Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie AWS unter [So melden Sie sich bei Ihrem an AWS-Konto](#) im AWS-Anmeldung Benutzerhandbuch.

Wenn Sie AWS programmgesteuert darauf zugreifen, AWS stellt es ein Software Development Kit (SDK) und eine Befehlszeilenschnittstelle (CLI) bereit, um Ihre Anfragen mithilfe Ihrer Anmeldeinformationen kryptografisch zu signieren. Wenn Sie keine AWS Tools verwenden, müssen Sie Anfragen selbst signieren. Weitere Informationen zur Verwendung der empfohlenen Methode für die Selbstsignierung von Anforderungen finden Sie unter [AWS Signature Version 4 für API-Anforderungen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Unabhängig von der verwendeten Authentifizierungsmethode müssen Sie möglicherweise zusätzliche Sicherheitsinformationen bereitstellen. AWS empfiehlt beispielsweise, die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) zu verwenden, um die Sicherheit Ihres Kontos zu erhöhen. Weitere Informationen finden Sie unter [Multi-Faktor-Authentifizierung](#) im AWS IAM Identity Center - Benutzerhandbuch und [AWS Multi-Faktor-Authentifizierung \(MFA\) in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

AWS-Konto Root-Benutzer

Wenn Sie ein AWS-Konto erstellen, beginnen Sie mit einer Anmeldeidentität, die vollständigen Zugriff auf alle AWS-Services Ressourcen im Konto hat. Diese Identität wird als AWS-Konto Root-Benutzer bezeichnet. Sie können darauf zugreifen, indem Sie sich mit der E-Mail-Adresse und dem Passwort anmelden, mit denen Sie das Konto erstellt haben. Wir raten ausdrücklich davon ab, den Root-Benutzer für Alltagsaufgaben zu verwenden. Schützen Sie Ihre Root-Benutzer-Anmeldeinformationen. Verwenden Sie diese nur, um die Aufgaben auszuführen, die nur der Root-Benutzer ausführen kann. Eine vollständige Liste der Aufgaben, für die Sie sich als Root-Benutzer anmelden müssen, finden Sie unter [Aufgaben, die Root-Benutzer-Anmeldeinformationen erfordern](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Verbundidentität

Als bewährte Methode sollten menschliche Benutzer, einschließlich Benutzer, die Administratorzugriff benötigen, für den Zugriff AWS-Services mithilfe temporärer Anmeldeinformationen den Verbund mit einem Identitätsanbieter verwenden.

Eine föderierte Identität ist ein Benutzer aus Ihrem Unternehmensbenutzerverzeichnis, einem Web-Identitätsanbieter AWS Directory Service, dem Identity Center-Verzeichnis oder einem beliebigen Benutzer, der mithilfe AWS-Services von Anmeldeinformationen zugreift, die über eine Identitätsquelle bereitgestellt wurden. Wenn föderierte Identitäten darauf zugreifen AWS-Konten, übernehmen sie Rollen, und die Rollen stellen temporäre Anmeldeinformationen bereit.

Für die zentrale Zugriffsverwaltung empfehlen wir Ihnen, AWS IAM Identity Center zu verwenden. Sie können Benutzer und Gruppen in IAM Identity Center erstellen, oder Sie können eine Verbindung zu einer Gruppe von Benutzern und Gruppen in Ihrer eigenen Identitätsquelle herstellen und diese synchronisieren, um sie in all Ihren AWS-Konten Anwendungen zu verwenden. Informationen zu IAM Identity Center finden Sie unter [Was ist IAM Identity Center?](#) im AWS IAM Identity Center - Benutzerhandbuch.

IAM-Benutzer und -Gruppen

Ein [IAM-Benutzer](#) ist eine Identität innerhalb Ihres Unternehmens AWS-Konto, die über spezifische Berechtigungen für eine einzelne Person oder Anwendung verfügt. Wenn möglich, empfehlen wir, temporäre Anmeldeinformationen zu verwenden, anstatt IAM-Benutzer zu erstellen, die langfristige Anmeldeinformationen wie Passwörter und Zugriffsschlüssel haben. Bei speziellen Anwendungsfällen, die langfristige Anmeldeinformationen mit IAM-Benutzern erfordern, empfehlen wir jedoch, die Zugriffsschlüssel zu rotieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Regelmäßiges](#)

[Rotieren von Zugriffsschlüsseln für Anwendungsfälle, die langfristige Anmeldeinformationen erfordern](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Eine [IAM-Gruppe](#) ist eine Identität, die eine Sammlung von IAM-Benutzern angibt. Sie können sich nicht als Gruppe anmelden. Mithilfe von Gruppen können Sie Berechtigungen für mehrere Benutzer gleichzeitig angeben. Gruppen vereinfachen die Verwaltung von Berechtigungen, wenn es zahlreiche Benutzer gibt. Sie könnten beispielsweise eine Gruppe benennen IAMAdmins und dieser Gruppe Berechtigungen zur Verwaltung von IAM-Ressourcen erteilen.

Benutzer unterscheiden sich von Rollen. Ein Benutzer ist einer einzigen Person oder Anwendung eindeutig zugeordnet. Eine Rolle kann von allen Personen angenommen werden, die sie benötigen. Benutzer besitzen dauerhafte Anmeldeinformationen. Rollen stellen temporäre Anmeldeinformationen bereit. Weitere Informationen finden Sie unter [Anwendungsfälle für IAM-Benutzer](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

IAM-Rollen

Eine [IAM-Rolle](#) ist eine Identität innerhalb von Ihrem AWS-Konto, die über bestimmte Berechtigungen verfügt. Sie ist einem IAM-Benutzer vergleichbar, jedoch nicht mit einer bestimmten Person verknüpft. Um vorübergehend eine IAM-Rolle in der zu übernehmen AWS Management Console, können Sie [von einer Benutzer- zu einer IAM-Rolle \(Konsole\) wechseln](#). Sie können eine Rolle übernehmen, indem Sie eine AWS CLI oder AWS API-Operation aufrufen oder eine benutzerdefinierte URL verwenden. Weitere Informationen zu Methoden für die Verwendung von Rollen finden Sie unter [Methoden für die Übernahme einer Rolle](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

IAM-Rollen mit temporären Anmeldeinformationen sind in folgenden Situationen hilfreich:

- **Verbundbenutzerzugriff** – Um einer Verbundidentität Berechtigungen zuzuweisen, erstellen Sie eine Rolle und definieren Berechtigungen für die Rolle. Wird eine Verbundidentität authentifiziert, so wird die Identität der Rolle zugeordnet und erhält die von der Rolle definierten Berechtigungen. Informationen zu Rollen für den Verbund finden Sie unter [Erstellen von Rollen für externe Identitätsanbieter \(Verbund\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch. Wenn Sie IAM Identity Center verwenden, konfigurieren Sie einen Berechtigungssatz. Wenn Sie steuern möchten, worauf Ihre Identitäten nach der Authentifizierung zugreifen können, korreliert IAM Identity Center den Berechtigungssatz mit einer Rolle in IAM. Informationen zu Berechtigungssätzen finden Sie unter [Berechtigungssätze](#) im AWS IAM Identity Center -Benutzerhandbuch.
- **Temporäre IAM-Benutzerberechtigungen** – Ein IAM-Benutzer oder eine -Rolle kann eine IAM-Rolle übernehmen, um vorübergehend andere Berechtigungen für eine bestimmte Aufgabe zu erhalten.

- **Kontoübergreifender Zugriff** – Sie können eine IAM-Rolle verwenden, um einem vertrauenswürdigen Prinzipal in einem anderen Konto den Zugriff auf Ressourcen in Ihrem Konto zu ermöglichen. Rollen stellen die primäre Möglichkeit dar, um kontoübergreifendem Zugriff zu gewähren. Bei einigen können Sie AWS-Services jedoch eine Richtlinie direkt an eine Ressource anhängen (anstatt eine Rolle als Proxy zu verwenden). Informationen zu den Unterschieden zwischen Rollen und ressourcenbasierten Richtlinien für den kontoübergreifenden Zugriff finden Sie unter [Kontoübergreifender Ressourcenzugriff in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- **Serviceübergreifender Zugriff** — Einige AWS-Services verwenden Funktionen in anderen AWS-Services. Wenn Sie beispielsweise in einem Service einen Anruf tätigen, ist es üblich, dass dieser Service Anwendungen in Amazon ausführt EC2 oder Objekte in Amazon S3 speichert. Ein Dienst kann dies mit den Berechtigungen des aufrufenden Prinzipals mit einer Servicerolle oder mit einer serviceverknüpften Rolle tun.
- **Forward Access Sessions (FAS)** — Wenn Sie einen IAM-Benutzer oder eine IAM-Rolle verwenden, um Aktionen auszuführen AWS, gelten Sie als Principal. Bei einigen Services könnte es Aktionen geben, die dann eine andere Aktion in einem anderen Service initiieren. FAS verwendet die Berechtigungen des Prinzipals, der einen aufruft AWS-Service, in Kombination mit der Anfrage, Anfragen an AWS-Service nachgelagerte Dienste zu stellen. FAS-Anfragen werden nur gestellt, wenn ein Dienst eine Anfrage erhält, für deren Abschluss Interaktionen mit anderen AWS-Services oder Ressourcen erforderlich sind. In diesem Fall müssen Sie über Berechtigungen zum Ausführen beider Aktionen verfügen. Einzelheiten zu den Richtlinien für FAS-Anfragen finden Sie unter [Zugriffssitzungen weiterleiten](#).
- **Servicerolle** – Eine Servicerolle ist eine [IAM-Rolle](#), die ein Service übernimmt, um Aktionen in Ihrem Namen auszuführen. Ein IAM-Administrator kann eine Servicerolle innerhalb von IAM erstellen, ändern und löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer Rolle zum Delegieren von Berechtigungen an einen AWS-Service](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- **Dienstbezogene Rolle** — Eine dienstbezogene Rolle ist eine Art von Servicerolle, die mit einer verknüpft ist. AWS-Service Der Service kann die Rolle übernehmen, um eine Aktion in Ihrem Namen auszuführen. Servicebezogene Rollen erscheinen in Ihrem Dienst AWS-Konto und gehören dem Dienst. Ein IAM-Administrator kann die Berechtigungen für Service-verknüpfte Rollen anzeigen, aber nicht bearbeiten.
- **Auf Amazon ausgeführte Anwendungen EC2** — Sie können eine IAM-Rolle verwenden, um temporäre Anmeldeinformationen für Anwendungen zu verwalten, die auf einer EC2 Instance ausgeführt werden und AWS API-Anfragen stellen AWS CLI . Dies ist dem Speichern von Zugriffsschlüsseln innerhalb der EC2 Instance vorzuziehen. Um einer EC2 Instanz eine AWS Rolle zuzuweisen und sie allen ihren Anwendungen zur Verfügung zu stellen, erstellen Sie ein

Instanzprofil, das an die Instanz angehängt ist. Ein Instanzprofil enthält die Rolle und ermöglicht Programmen, die auf der EC2 Instanz ausgeführt werden, temporäre Anmeldeinformationen abzurufen. Weitere Informationen finden Sie im IAM-Benutzerhandbuch unter [Verwenden einer IAM-Rolle, um Berechtigungen für Anwendungen zu gewähren, die auf EC2 Amazon-Instances ausgeführt](#) werden.

Verwalten des Zugriffs mit Richtlinien

Sie kontrollieren den Zugriff, AWS indem Sie Richtlinien erstellen und diese an AWS Identitäten oder Ressourcen anhängen. Eine Richtlinie ist ein Objekt, AWS das, wenn es einer Identität oder Ressource zugeordnet ist, deren Berechtigungen definiert. AWS wertet diese Richtlinien aus, wenn ein Prinzipal (Benutzer, Root-Benutzer oder Rollensitzung) eine Anfrage stellt. Die Berechtigungen in den Richtlinien legen fest, ob eine Anforderung zugelassen oder abgelehnt wird. Die meisten Richtlinien werden AWS als JSON-Dokumente gespeichert. Weitere Informationen zu Struktur und Inhalten von JSON-Richtliniendokumenten finden Sie unter [Übersicht über JSON-Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Administratoren können mithilfe von AWS JSON-Richtlinien angeben, wer auf was Zugriff hat. Das heißt, welcher Prinzipal Aktionen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen kann.

Standardmäßig haben Benutzer, Gruppen und Rollen keine Berechtigungen. Ein IAM-Administrator muss IAM-Richtlinien erstellen, die Benutzern die Berechtigung erteilen, Aktionen für die Ressourcen auszuführen, die sie benötigen. Der Administrator kann dann die IAM-Richtlinien zu Rollen hinzufügen, und Benutzer können die Rollen annehmen.

IAM-Richtlinien definieren Berechtigungen für eine Aktion unabhängig von der Methode, die Sie zur Ausführung der Aktion verwenden. Angenommen, es gibt eine Richtlinie, die Berechtigungen für die `iam:GetRole`-Aktion erteilt. Ein Benutzer mit dieser Richtlinie kann Rolleninformationen von der AWS Management Console AWS CLI, der oder der AWS API abrufen.

Identitätsbasierte Richtlinien

Identitätsbasierte Richtlinien sind JSON-Berechtigungsrichtliniendokumente, die Sie einer Identität anfügen können, wie z. B. IAM-Benutzern, -Benutzergruppen oder -Rollen. Diese Richtlinien steuern, welche Aktionen die Benutzer und Rollen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen können. Informationen zum Erstellen identitätsbasierter Richtlinien finden Sie unter

[Definieren benutzerdefinierter IAM-Berechtigungen mit vom Kunden verwalteten Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Identitätsbasierte Richtlinien können weiter als Inline-Richtlinien oder verwaltete Richtlinien kategorisiert werden. Inline-Richtlinien sind direkt in einen einzelnen Benutzer, eine einzelne Gruppe oder eine einzelne Rolle eingebettet. Verwaltete Richtlinien sind eigenständige Richtlinien, die Sie mehreren Benutzern, Gruppen und Rollen in Ihrem System zuordnen können AWS-Konto. Zu den verwalteten Richtlinien gehören AWS verwaltete Richtlinien und vom Kunden verwaltete Richtlinien. Informationen dazu, wie Sie zwischen einer verwalteten Richtlinie und einer Inline-Richtlinie wählen, finden Sie unter [Auswählen zwischen verwalteten und eingebundenen Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Ressourcenbasierte Richtlinien

Ressourcenbasierte Richtlinien sind JSON-Richtliniendokumente, die Sie an eine Ressource anfügen. Beispiele für ressourcenbasierte Richtlinien sind IAM-Rollen-Vertrauensrichtlinien und Amazon-S3-Bucket-Richtlinien. In Services, die ressourcenbasierte Richtlinien unterstützen, können Service-Administratoren sie verwenden, um den Zugriff auf eine bestimmte Ressource zu steuern. Für die Ressource, an welche die Richtlinie angehängt ist, legt die Richtlinie fest, welche Aktionen ein bestimmter Prinzipal unter welchen Bedingungen für diese Ressource ausführen kann. Sie müssen in einer ressourcenbasierten Richtlinie [einen Prinzipal angeben](#). Zu den Prinzipalen können Konten, Benutzer, Rollen, Verbundbenutzer oder gehören. AWS-Services

Ressourcenbasierte Richtlinien sind Richtlinien innerhalb dieses Diensts. Sie können AWS verwaltete Richtlinien von IAM nicht in einer ressourcenbasierten Richtlinie verwenden.

Zugriffskontrolllisten (ACLs)

Zugriffskontrolllisten (ACLs) steuern, welche Principals (Kontomitglieder, Benutzer oder Rollen) über Zugriffsberechtigungen für eine Ressource verfügen. ACLs ähneln ressourcenbasierten Richtlinien, verwenden jedoch nicht das JSON-Richtliniendokumentformat.

Amazon S3 und Amazon VPC sind Beispiele für Dienste, die Unterstützung ACLs bieten. AWS WAF Weitere Informationen finden Sie unter [Übersicht über ACLs die Zugriffskontrollliste \(ACL\)](#) im Amazon Simple Storage Service Developer Guide.

Weitere Richtlinientypen

AWS unterstützt zusätzliche, weniger verbreitete Richtlinientypen. Diese Richtlinientypen können die maximalen Berechtigungen festlegen, die Ihnen von den häufiger verwendeten Richtlinientypen erteilt werden können.

- **Berechtigungsgrenzen** – Eine Berechtigungsgrenze ist ein erweitertes Feature, mit der Sie die maximalen Berechtigungen festlegen können, die eine identitätsbasierte Richtlinie einer IAM-Entität (IAM-Benutzer oder -Rolle) erteilen kann. Sie können eine Berechtigungsgrenze für eine Entität festlegen. Die daraus resultierenden Berechtigungen sind der Schnittpunkt der identitätsbasierten Richtlinien einer Entität und ihrer Berechtigungsgrenzen. Ressourcenbasierte Richtlinien, die den Benutzer oder die Rolle im Feld `Principal` angeben, werden nicht durch Berechtigungsgrenzen eingeschränkt. Eine explizite Zugriffsverweigerung in einer dieser Richtlinien setzt eine Zugriffserlaubnis außer Kraft. Weitere Informationen über Berechtigungsgrenzen finden Sie unter [Berechtigungsgrenzen für IAM-Entitäten](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- **Dienststeuerungsrichtlinien (SCPs)** — SCPs sind JSON-Richtlinien, die die maximalen Berechtigungen für eine Organisation oder Organisationseinheit (OU) in festlegen. AWS Organizations AWS Organizations ist ein Dienst zur Gruppierung und zentralen Verwaltung mehrerer Objekte AWS-Konten , die Ihrem Unternehmen gehören. Wenn Sie alle Funktionen in einer Organisation aktivieren, können Sie Richtlinien zur Servicesteuerung (SCPs) auf einige oder alle Ihre Konten anwenden. Das SCP schränkt die Berechtigungen für Entitäten in Mitgliedskonten ein, einschließlich der einzelnen Root-Benutzer des AWS-Kontos Entitäten. Weitere Informationen zu Organizations und SCPs finden Sie unter [Richtlinien zur Servicesteuerung](#) im AWS Organizations Benutzerhandbuch.
- **Ressourcenkontrollrichtlinien (RCPs)** — RCPs sind JSON-Richtlinien, mit denen Sie die maximal verfügbaren Berechtigungen für Ressourcen in Ihren Konten festlegen können, ohne die IAM-Richtlinien aktualisieren zu müssen, die jeder Ressource zugeordnet sind, deren Eigentümer Sie sind. Das RCP schränkt die Berechtigungen für Ressourcen in Mitgliedskonten ein und kann sich auf die effektiven Berechtigungen für Identitäten auswirken, einschließlich der Root-Benutzer des AWS-Kontos, unabhängig davon, ob sie zu Ihrer Organisation gehören. Weitere Informationen zu Organizations RCPs, einschließlich einer Liste AWS-Services dieser Support-Leistungen RCPs, finden Sie unter [Resource Control Policies \(RCPs\)](#) im AWS Organizations Benutzerhandbuch.
- **Sitzungsrichtlinien** – Sitzungsrichtlinien sind erweiterte Richtlinien, die Sie als Parameter übergeben, wenn Sie eine temporäre Sitzung für eine Rolle oder einen verbundenen Benutzer programmgesteuert erstellen. Die resultierenden Sitzungsberechtigungen sind eine Schnittmenge der auf der Identität des Benutzers oder der Rolle basierenden Richtlinien und

der Sitzungsrichtlinien. Berechtigungen können auch aus einer ressourcenbasierten Richtlinie stammen. Eine explizite Zugriffsverweigerung in einer dieser Richtlinien setzt eine Zugriffserlaubnis außer Kraft. Weitere Informationen finden Sie unter [Sitzungsrichtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Mehrere Richtlinientypen

Wenn mehrere auf eine Anforderung mehrere Richtlinientypen angewendet werden können, sind die entsprechenden Berechtigungen komplizierter. Informationen darüber, wie AWS bestimmt wird, ob eine Anfrage zulässig ist, wenn mehrere Richtlinientypen betroffen sind, finden Sie im IAM-Benutzerhandbuch unter [Bewertungslogik für Richtlinien](#).

So funktioniert Deadline Cloud mit IAM

Bevor Sie IAM verwenden, um den Zugriff auf Deadline Cloud zu verwalten, sollten Sie sich darüber informieren, welche IAM-Funktionen mit Deadline Cloud verwendet werden können.

IAM-Funktionen, die Sie mit Deadline Cloud verwenden können AWS

IAM-Feature	Deadline Cloud-Unterstützung
Identitätsbasierte Richtlinien	Ja
Ressourcenbasierte Richtlinien	Nein
Richtlinienaktionen	Ja
Richtlinienressourcen	Ja
Richtlinienbedingungsschlüssel (servicespezifisch)	Ja
ACLs	Nein
ABAC (Tags in Richtlinien)	Ja
Temporäre Anmeldeinformationen	Ja
Forward Access Sessions (FAS)	Ja

IAM-Feature	Deadline Cloud-Unterstützung
Servicerollen	Ja
Service-verknüpfte Rollen	Nein

Einen allgemeinen Überblick darüber, wie Deadline Cloud und andere mit den meisten IAM-Funktionen AWS-Services funktionieren, finden Sie im [IAM-Benutzerhandbuch unter AWS Dienste, die mit IAM funktionieren](#).

Identitätsbasierte Richtlinien für Deadline Cloud

Unterstützt Richtlinien auf Identitätsbasis: Ja

Identitätsbasierte Richtlinien sind JSON-Berechtigungsrichtliniendokumente, die Sie einer Identität anfügen können, wie z. B. IAM-Benutzern, -Benutzergruppen oder -Rollen. Diese Richtlinien steuern, welche Aktionen die Benutzer und Rollen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen können. Informationen zum Erstellen identitätsbasierter Richtlinien finden Sie unter [Definieren benutzerdefinierter IAM-Berechtigungen mit vom Kunden verwalteten Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Mit identitätsbasierten IAM-Richtlinien können Sie angeben, welche Aktionen und Ressourcen zugelassen oder abgelehnt werden. Darüber hinaus können Sie die Bedingungen festlegen, unter denen Aktionen zugelassen oder abgelehnt werden. Sie können den Prinzipal nicht in einer identitätsbasierten Richtlinie angeben, da er für den Benutzer oder die Rolle gilt, dem er zugeordnet ist. Informationen zu sämtlichen Elementen, die Sie in einer JSON-Richtlinie verwenden, finden Sie in der [IAM-Referenz für JSON-Richtlinienelemente](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für Deadline Cloud

Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien von Deadline Cloud finden Sie unter [Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für Deadline Cloud](#)

Ressourcenbasierte Richtlinien in Deadline Cloud

Unterstützt ressourcenbasierte Richtlinien: Nein

Ressourcenbasierte Richtlinien sind JSON-Richtliniendokumente, die Sie an eine Ressource anfügen. Beispiele für ressourcenbasierte Richtlinien sind IAM-Rollen-Vertrauensrichtlinien und

Amazon-S3-Bucket-Richtlinien. In Services, die ressourcenbasierte Richtlinien unterstützen, können Service-Administratoren sie verwenden, um den Zugriff auf eine bestimmte Ressource zu steuern. Für die Ressource, an welche die Richtlinie angehängt ist, legt die Richtlinie fest, welche Aktionen ein bestimmter Prinzipal unter welchen Bedingungen für diese Ressource ausführen kann. Sie müssen in einer ressourcenbasierten Richtlinie [einen Prinzipal angeben](#). Zu den Prinzipalen können Konten, Benutzer, Rollen, Verbundbenutzer oder gehören. AWS-Services

Um kontoübergreifenden Zugriff zu ermöglichen, können Sie ein gesamtes Konto oder IAM-Entitäten in einem anderen Konto als Prinzipal in einer ressourcenbasierten Richtlinie angeben. Durch das Hinzufügen eines kontoübergreifenden Auftraggebers zu einer ressourcenbasierten Richtlinie ist nur die halbe Vertrauensbeziehung eingerichtet. Wenn sich der Prinzipal und die Ressource unterscheiden AWS-Konten, muss ein IAM-Administrator des vertrauenswürdigen Kontos auch der Prinzipalentsität (Benutzer oder Rolle) die Berechtigung zum Zugriff auf die Ressource erteilen. Sie erteilen Berechtigungen, indem Sie der juristischen Stelle eine identitätsbasierte Richtlinie anfügen. Wenn jedoch eine ressourcenbasierte Richtlinie Zugriff auf einen Prinzipal in demselben Konto gewährt, ist keine zusätzliche identitätsbasierte Richtlinie erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Kontoübergreifender Ressourcenzugriff in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Richtlinienaktionen für Deadline Cloud

Unterstützt Richtlinienaktionen: Ja

Administratoren können mithilfe von AWS JSON-Richtlinien angeben, wer Zugriff auf was hat. Das heißt, welcher Prinzipal Aktionen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen kann.

Das Element `Action` einer JSON-Richtlinie beschreibt die Aktionen, mit denen Sie den Zugriff in einer Richtlinie zulassen oder verweigern können. Richtlinienaktionen haben normalerweise denselben Namen wie der zugehörige AWS API-Vorgang. Es gibt einige Ausnahmen, z. B. Aktionen, die nur mit Genehmigung durchgeführt werden können und für die es keinen passenden API-Vorgang gibt. Es gibt auch einige Operationen, die mehrere Aktionen in einer Richtlinie erfordern. Diese zusätzlichen Aktionen werden als abhängige Aktionen bezeichnet.

Schließen Sie Aktionen in eine Richtlinie ein, um Berechtigungen zur Durchführung der zugeordneten Operation zu erteilen.

Eine Liste der Deadline Cloud-Aktionen finden Sie unter [Von AWS Deadline Cloud definierte Aktionen](#) in der Serviceautorisierungsreferenz.

Richtlinienaktionen in Deadline Cloud verwenden vor der Aktion das folgende Präfix:

```
awsdeadlinecloud
```

Um mehrere Aktionen in einer einzigen Anweisung anzugeben, trennen Sie sie mit Kommata:

```
"Action": [  
  "awsdeadlinecloud:action1",  
  "awsdeadlinecloud:action2"  
]
```

Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien von Deadline Cloud finden Sie unter [Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für Deadline Cloud](#)

Richtlinienressourcen für Deadline Cloud

Unterstützt Richtlinienressourcen: Ja

Administratoren können mithilfe von AWS JSON-Richtlinien angeben, wer Zugriff auf was hat. Das heißt, welcher Prinzipal Aktionen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen kann.

Das JSON-Richtlinienelement `Resource` gibt die Objekte an, auf welche die Aktion angewendet wird. Anweisungen müssen entweder ein `Resource` oder ein `NotResource`-Element enthalten. Als bewährte Methode geben Sie eine Ressource mit dem zugehörigen [Amazon-Ressourcennamen \(ARN\)](#) an. Sie können dies für Aktionen tun, die einen bestimmten Ressourcentyp unterstützen, der als Berechtigungen auf Ressourcenebene bezeichnet wird.

Verwenden Sie für Aktionen, die keine Berechtigungen auf Ressourcenebene unterstützen, z. B. Auflistungsoperationen, einen Platzhalter (*), um anzugeben, dass die Anweisung für alle Ressourcen gilt.

```
"Resource": "*"
```

Eine Liste der Deadline Cloud-Ressourcentypen und ihrer ARNs Eigenschaften finden Sie unter [Von AWS Deadline Cloud definierte Ressourcen](#) in der Service Authorization Reference. Informationen dazu, mit welchen Aktionen Sie den ARN jeder Ressource angeben können, finden Sie unter [Von AWS Deadline Cloud definierte Aktionen](#).

Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien von Deadline Cloud finden Sie unter. [Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für Deadline Cloud](#)

Bedingungsschlüssel für Richtlinien für Deadline Cloud

Unterstützt servicespezifische Richtlinienbedingungsschlüssel: Ja

Administratoren können mithilfe von AWS JSON-Richtlinien angeben, wer auf was Zugriff hat. Das heißt, welcher Prinzipal kann Aktionen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen.

Das Element `Condition` (oder `Condition block`) ermöglicht Ihnen die Angabe der Bedingungen, unter denen eine Anweisung wirksam ist. Das Element `Condition` ist optional. Sie können bedingte Ausdrücke erstellen, die [Bedingungsoperatoren](#) verwenden, z. B. `ist gleich` oder `kleiner als`, damit die Bedingung in der Richtlinie mit Werten in der Anforderung übereinstimmt.

Wenn Sie mehrere `Condition`-Elemente in einer Anweisung oder mehrere Schlüssel in einem einzelnen `Condition`-Element angeben, wertet AWS diese mittels einer logischen AND-Operation aus. Wenn Sie mehrere Werte für einen einzelnen Bedingungsschlüssel angeben, AWS wertet die Bedingung mithilfe einer logischen OR Operation aus. Alle Bedingungen müssen erfüllt werden, bevor die Berechtigungen der Anweisung gewährt werden.

Sie können auch Platzhaltervariablen verwenden, wenn Sie Bedingungen angeben. Beispielsweise können Sie einem IAM-Benutzer die Berechtigung für den Zugriff auf eine Ressource nur dann gewähren, wenn sie mit dessen IAM-Benutzernamen gekennzeichnet ist. Weitere Informationen finden Sie unter [IAM-Richtlinienelemente: Variablen und Tags](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

AWS unterstützt globale Bedingungsschlüssel und dienstspezifische Bedingungsschlüssel. Eine Übersicht aller AWS globalen Bedingungsschlüssel finden Sie unter [Kontextschlüssel für AWS globale Bedingungen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Eine Liste der Deadline Cloud-Bedingungsschlüssel finden Sie unter [Bedingungsschlüssel für AWS Deadline Cloud](#) in der Service Authorization Reference. Informationen zu den Aktionen und Ressourcen, mit denen Sie einen Bedingungsschlüssel verwenden können, finden Sie unter [Von AWS Deadline Cloud definierte Aktionen](#).

Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien von Deadline Cloud finden Sie unter. [Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für Deadline Cloud](#)

ACLs in Deadline Cloud

Unterstützt ACLs: Nein

Zugriffskontrolllisten (ACLs) steuern, welche Principals (Kontomitglieder, Benutzer oder Rollen) über Zugriffsberechtigungen für eine Ressource verfügen. ACLs ähneln ressourcenbasierten Richtlinien, verwenden jedoch nicht das JSON-Richtliniendokumentformat.

ABAC mit Deadline Cloud

Unterstützt ABAC (Tags in Richtlinien): Ja

Die attributbasierte Zugriffskontrolle (ABAC) ist eine Autorisierungsstrategie, bei der Berechtigungen basierend auf Attributen definiert werden. In AWS werden diese Attribute als Tags bezeichnet. Sie können Tags an IAM-Entitäten (Benutzer oder Rollen) und an viele AWS Ressourcen anhängen. Das Markieren von Entitäten und Ressourcen ist der erste Schritt von ABAC. Anschließend entwerfen Sie ABAC-Richtlinien, um Operationen zuzulassen, wenn das Tag des Prinzipals mit dem Tag der Ressource übereinstimmt, auf die sie zugreifen möchten.

ABAC ist in Umgebungen hilfreich, die schnell wachsen, und unterstützt Sie in Situationen, in denen die Richtlinienverwaltung mühsam wird.

Um den Zugriff auf der Grundlage von Tags zu steuern, geben Sie im Bedingungelement einer [Richtlinie Tag-Informationen](#) an, indem Sie die Schlüssel `aws:ResourceTag/key-name`, `aws:RequestTag/key-name`, oder Bedingung `aws:TagKeys` verwenden.

Wenn ein Service alle drei Bedingungsschlüssel für jeden Ressourcentyp unterstützt, lautet der Wert für den Service Ja. Wenn ein Service alle drei Bedingungsschlüssel für nur einige Ressourcentypen unterstützt, lautet der Wert Teilweise.

Weitere Informationen zu ABAC finden Sie unter [Definieren von Berechtigungen mit ABAC-Autorisierung](#) im IAM-Benutzerhandbuch. Um ein Tutorial mit Schritten zur Einstellung von ABAC anzuzeigen, siehe [Attributbasierte Zugriffskontrolle \(ABAC\)](#) verwenden im IAM-Benutzerhandbuch.

Verwenden temporärer Anmeldeinformationen mit Deadline Cloud

Unterstützt temporäre Anmeldeinformationen: Ja

Einige funktionieren AWS-Services nicht, wenn Sie sich mit temporären Anmeldeinformationen anmelden. Weitere Informationen, einschließlich Informationen, die mit temporären

Anmeldeinformationen AWS-Services [funktionieren AWS-Services](#) , [finden Sie im IAM-Benutzerhandbuch unter Diese Option funktioniert mit IAM](#).

Sie verwenden temporäre Anmeldeinformationen, wenn Sie sich mit einer anderen AWS Management Console Methode als einem Benutzernamen und einem Passwort anmelden. Wenn Sie beispielsweise AWS über den Single Sign-On-Link (SSO) Ihres Unternehmens darauf zugreifen, werden bei diesem Vorgang automatisch temporäre Anmeldeinformationen erstellt. Sie erstellen auch automatisch temporäre Anmeldeinformationen, wenn Sie sich als Benutzer bei der Konsole anmelden und dann die Rollen wechseln. Weitere Informationen zum Wechseln von Rollen finden Sie unter [Wechseln von einer Benutzerrolle zu einer IAM-Rolle \(Konsole\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Mithilfe der AWS API AWS CLI oder können Sie temporäre Anmeldeinformationen manuell erstellen. Sie können diese temporären Anmeldeinformationen dann für den Zugriff verwenden AWS. AWS empfiehlt, temporäre Anmeldeinformationen dynamisch zu generieren, anstatt langfristige Zugriffsschlüssel zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Temporäre Sicherheitsanmeldeinformationen in IAM](#).

Zugriffssitzungen für Deadline Cloud weiterleiten

Unterstützt Forward Access Sessions (FAS): Ja

Wenn Sie einen IAM-Benutzer oder eine IAM-Rolle verwenden, um Aktionen auszuführen AWS, gelten Sie als Principal. Bei einigen Services könnte es Aktionen geben, die dann eine andere Aktion in einem anderen Service initiieren. FAS verwendet die Berechtigungen des Prinzipals, der einen aufruft AWS-Service, kombiniert mit der Anforderung, Anfragen an nachgelagerte Dienste AWS-Service zu stellen. FAS-Anfragen werden nur gestellt, wenn ein Dienst eine Anfrage erhält, für deren Abschluss Interaktionen mit anderen AWS-Services oder Ressourcen erforderlich sind. In diesem Fall müssen Sie über Berechtigungen zum Ausführen beider Aktionen verfügen. Einzelheiten zu den Richtlinien für FAS-Anfragen finden Sie unter [Zugriffssitzungen weiterleiten](#).

Servicerollen für Deadline Cloud

Unterstützt Servicerollen: Ja

Eine Servicerolle ist eine [IAM-Rolle](#), die ein Service annimmt, um Aktionen in Ihrem Namen auszuführen. Ein IAM-Administrator kann eine Servicerolle innerhalb von IAM erstellen, ändern und löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer Rolle zum Delegieren von Berechtigungen an einen AWS-Service](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

⚠ Warning

Das Ändern der Berechtigungen für eine Servicerolle kann die Funktionalität von Deadline Cloud beeinträchtigen. Bearbeiten Sie Servicerollen nur, wenn Deadline Cloud Sie dazu anleitet.

Servicebezogene Rollen für Deadline Cloud

Unterstützt serviceverknüpfte Rollen: Ja

Eine serviceverknüpfte Rolle ist eine Art von Servicerolle, die mit einer Service-Amazon Resource Name (ARN) verknüpft ist. AWS-Service Der Service kann die Rolle übernehmen, um eine Aktion in Ihrem Namen auszuführen. Dienstbezogene Rollen werden in Ihrem Dienst angezeigt AWS-Konto und gehören dem Dienst. Ein IAM-Administrator kann die Berechtigungen für Service-verknüpfte Rollen anzeigen, aber nicht bearbeiten.

Details zum Erstellen oder Verwalten von serviceverknüpften Rollen finden Sie unter [AWS -Services, die mit IAM funktionieren](#). Suchen Sie in der Tabelle nach einem Service mit einem Yes in der Spalte Service-linked role (Serviceverknüpfte Rolle). Wählen Sie den Link Yes (Ja) aus, um die Dokumentation für die serviceverknüpfte Rolle für diesen Service anzuzeigen.

Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für Deadline Cloud

Standardmäßig sind Benutzer und Rollen nicht berechtigt, Deadline Cloud-Ressourcen zu erstellen oder zu ändern. Sie können auch keine Aufgaben mithilfe der AWS Management Console, AWS Command Line Interface (AWS CLI) oder AWS API ausführen. Ein IAM-Administrator muss IAM-Richtlinien erstellen, die Benutzern die Berechtigung erteilen, Aktionen für die Ressourcen auszuführen, die sie benötigen. Der Administrator kann dann die IAM-Richtlinien zu Rollen hinzufügen, und Benutzer können die Rollen annehmen.

Informationen dazu, wie Sie unter Verwendung dieser beispielhaften JSON-Richtliniendokumente eine identitätsbasierte IAM-Richtlinie erstellen, finden Sie unter [Erstellen von IAM-Richtlinien \(Konsole\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Einzelheiten zu den von Deadline Cloud definierten Aktionen und Ressourcentypen, einschließlich des Formats ARNs für die einzelnen Ressourcentypen, finden Sie unter [Aktionen, Ressourcen und Bedingungsschlüssel für AWS Deadline Cloud](#) in der Service Authorization Reference.

Themen

- [Bewährte Methoden für Richtlinien](#)
- [Verwenden Sie die Deadline Cloud-Konsole](#)
- [Richtlinie zum Einreichen von Jobs an eine Warteschlange](#)
- [Richtlinie, die die Erstellung eines Lizenzendpunkts ermöglicht](#)
- [Richtlinie, die die Überwachung einer bestimmten Farmwarteschlange ermöglicht](#)

Bewährte Methoden für Richtlinien

Identitätsbasierte Richtlinien legen fest, ob jemand Deadline Cloud-Ressourcen in Ihrem Konto erstellen, darauf zugreifen oder sie löschen kann. Dies kann zusätzliche Kosten für Ihr verursauchen AWS-Konto. Befolgen Sie beim Erstellen oder Bearbeiten identitätsbasierter Richtlinien die folgenden Anleitungen und Empfehlungen:

- Beginnen Sie mit AWS verwalteten Richtlinien und wechseln Sie zu Berechtigungen mit den geringsten Rechten — Verwenden Sie die AWS verwalteten Richtlinien, die Berechtigungen für viele gängige Anwendungsfälle gewähren, um Ihren Benutzern und Workloads zunächst Berechtigungen zu gewähren. Sie sind in Ihrem verfügbar. AWS-Konto Wir empfehlen Ihnen, die Berechtigungen weiter zu reduzieren, indem Sie vom AWS Kunden verwaltete Richtlinien definieren, die speziell auf Ihre Anwendungsfälle zugeschnitten sind. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS -verwaltete Richtlinien](#) oder [AWS -verwaltete Richtlinien für Auftrags-Funktionen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- Anwendung von Berechtigungen mit den geringsten Rechten – Wenn Sie mit IAM-Richtlinien Berechtigungen festlegen, gewähren Sie nur die Berechtigungen, die für die Durchführung einer Aufgabe erforderlich sind. Sie tun dies, indem Sie die Aktionen definieren, die für bestimmte Ressourcen unter bestimmten Bedingungen durchgeführt werden können, auch bekannt als die geringsten Berechtigungen. Weitere Informationen zur Verwendung von IAM zum Anwenden von Berechtigungen finden Sie unter [Richtlinien und Berechtigungen in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- Verwenden von Bedingungen in IAM-Richtlinien zur weiteren Einschränkung des Zugriffs – Sie können Ihren Richtlinien eine Bedingung hinzufügen, um den Zugriff auf Aktionen und Ressourcen zu beschränken. Sie können beispielsweise eine Richtlinienbedingung schreiben, um festzulegen, dass alle Anforderungen mithilfe von SSL gesendet werden müssen. Sie können auch Bedingungen verwenden, um Zugriff auf Serviceaktionen zu gewähren, wenn diese für einen bestimmten Zweck verwendet werden AWS-Service, z. AWS CloudFormation B. Weitere Informationen finden Sie unter [IAM-JSON-Richtlinienelemente: Bedingung](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

- Verwenden von IAM Access Analyzer zur Validierung Ihrer IAM-Richtlinien, um sichere und funktionale Berechtigungen zu gewährleisten – IAM Access Analyzer validiert neue und vorhandene Richtlinien, damit die Richtlinien der IAM-Richtliniensprache (JSON) und den bewährten IAM-Methoden entsprechen. IAM Access Analyzer stellt mehr als 100 Richtlinienprüfungen und umsetzbare Empfehlungen zur Verfügung, damit Sie sichere und funktionale Richtlinien erstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter [Richtlinienvvalidierung mit IAM Access Analyzer](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) erforderlich — Wenn Sie ein Szenario haben, das IAM-Benutzer oder einen Root-Benutzer in Ihrem System erfordert AWS-Konto, aktivieren Sie MFA für zusätzliche Sicherheit. Um MFA beim Aufrufen von API-Vorgängen anzufordern, fügen Sie Ihren Richtlinien MFA-Bedingungen hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Sicherer API-Zugriff mit MFA](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Weitere Informationen zu bewährten Methoden in IAM finden Sie unter [Bewährte Methoden für die Sicherheit in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Verwenden Sie die Deadline Cloud-Konsole

Um auf die AWS Deadline Cloud-Konsole zugreifen zu können, benötigen Sie ein Mindestmaß an Berechtigungen. Diese Berechtigungen müssen es Ihnen ermöglichen, Details zu den Deadline Cloud-Ressourcen in Ihrem aufzulisten und einzusehen AWS-Konto. Wenn Sie eine identitätsbasierte Richtlinie erstellen, die strenger ist als die mindestens erforderlichen Berechtigungen, funktioniert die Konsole nicht wie vorgesehen für Entitäten (Benutzer oder Rollen) mit dieser Richtlinie.

Sie müssen Benutzern, die nur die API AWS CLI oder die AWS API aufrufen, keine Mindestberechtigungen für die Konsole gewähren. Stattdessen sollten Sie nur Zugriff auf die Aktionen zulassen, die der API-Operation entsprechen, die die Benutzer ausführen möchten.

Um sicherzustellen, dass Benutzer und Rollen die Deadline Cloud-Konsole weiterhin verwenden können, fügen Sie den Entitäten auch die Deadline Cloud *ConsoleAccess* oder die *ReadOnly* AWS verwaltete Richtlinie hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen von Berechtigungen zu einem Benutzer](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Richtlinie zum Einreichen von Jobs an eine Warteschlange

In diesem Beispiel erstellen Sie eine Richtlinie mit eingeschränktem Geltungsbereich, die die Berechtigung zum Senden von Aufträgen an eine bestimmte Warteschlange in einer bestimmten Farm erteilt.

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "SubmitJobsFarmAndQueue",
      "Effect": "Allow",
      "Action": ":CreateJob",
      "Resource": "arn:aws::REGION:ACCOUNT_ID:farm/FARM_A/queue/QUEUE_B/
job/*"
    }
  ]
}
```

Richtlinie, die die Erstellung eines Lizenzendpunkts ermöglicht

In diesem Beispiel erstellen Sie eine nach unten abgegrenzte Richtlinie, die die erforderlichen Berechtigungen zum Erstellen und Verwalten von Lizenzendpunkten gewährt. Verwenden Sie diese Richtlinie, um den Lizenzendpunkt für die VPC zu erstellen, die Ihrer Farm zugeordnet ist.

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [{
    "Sid": "CreateLicenseEndpoint",
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
      ":CreateLicenseEndpoint",
      ":DeleteLicenseEndpoint",
      ":GetLicenseEndpoint",
      ":ListLicenseEndpoints",
      ":PutMeteredProduct",
      ":DeleteMeteredProduct",
      ":ListMeteredProducts",
      ":ListAvailableMeteredProducts",
      "ec2:CreateVpcEndpoint",
      "ec2:DescribeVpcEndpoints",
      "ec2>DeleteVpcEndpoints"
    ]
  }
]
```

```

    ],
    "Resource": "*"
  }]
}

```

Richtlinie, die die Überwachung einer bestimmten Farmwarteschlange ermöglicht

In diesem Beispiel erstellen Sie eine Richtlinie mit eingeschränktem Geltungsbereich, die die Erlaubnis erteilt, Jobs in einer bestimmten Warteschlange für eine bestimmte Farm zu überwachen.

JSON

```

{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [{
    "Sid": "MonitorJobsFarmAndQueue",
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
      ":SearchJobs",
      ":ListJobs",
      ":GetJob",
      ":SearchSteps",
      ":ListSteps",
      ":ListStepConsumers",
      ":ListStepDependencies",
      ":GetStep",
      ":SearchTasks",
      ":ListTasks",
      ":GetTask",
      ":ListSessions",
      ":GetSession",
      ":ListSessionActions",
      ":GetSessionAction"
    ],
    "Resource": [
      "arn:aws::REGION:123456789012:farm/FARM_A/queue/QUEUE_B",
      "arn:aws::REGION:123456789012:farm/FARM_A/queue/QUEUE_B/*"
    ]
  }]
}

```

AWS verwaltete Richtlinien für Deadline Cloud

Eine AWS verwaltete Richtlinie ist eine eigenständige Richtlinie, die von erstellt und verwaltet wird AWS. AWS Verwaltete Richtlinien sind so konzipiert, dass sie Berechtigungen für viele gängige Anwendungsfälle bereitstellen, sodass Sie damit beginnen können, Benutzern, Gruppen und Rollen Berechtigungen zuzuweisen.

Beachten Sie, dass AWS verwaltete Richtlinien für Ihre speziellen Anwendungsfälle möglicherweise keine Berechtigungen mit den geringsten Rechten gewähren, da sie allen AWS Kunden zur Verfügung stehen. Wir empfehlen Ihnen, die Berechtigungen weiter zu reduzieren, indem Sie [vom Kunden verwaltete Richtlinien](#) definieren, die speziell auf Ihre Anwendungsfälle zugeschnitten sind.

Sie können die in AWS verwalteten Richtlinien definierten Berechtigungen nicht ändern. Wenn die in einer AWS verwalteten Richtlinie definierten Berechtigungen AWS aktualisiert werden, wirkt sich das Update auf alle Prinzidentitäten (Benutzer, Gruppen und Rollen) aus, denen die Richtlinie zugeordnet ist. AWS aktualisiert eine AWS verwaltete Richtlinie höchstwahrscheinlich, wenn eine neue Richtlinie eingeführt AWS-Service wird oder neue API-Operationen für bestehende Dienste verfügbar werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Von AWS verwaltete Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

AWS verwaltete Richtlinie: AWSDeadlineCloud-FleetWorker

Sie können die `AWSDeadlineCloud-FleetWorker` Richtlinie an Ihre AWS Identity and Access Management (IAM-) Identitäten anhängen.

Diese Richtlinie gewährt den Mitarbeitern dieser Flotte die Berechtigungen, die sie benötigen, um eine Verbindung mit dem Service herzustellen und Aufgaben vom Service zu empfangen.

Details zu Berechtigungen

Diese Richtlinie umfasst die folgenden Berechtigungen:

- `deadline`— Ermöglicht es Prinzipalen, Mitarbeiter in einer Flotte zu verwalten.

Eine JSON-Liste der Richtliniendetails finden Sie [AWSDeadlineCloud-FleetWorker](#) im Referenzhandbuch zu AWS Managed Policy.

AWS verwaltete Richtlinie: AWSDeadlineCloud-WorkerHost

Sie können die `AWSDeadlineCloud-WorkerHost`-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie gewährt die Berechtigungen, die für die anfängliche Verbindung mit dem Dienst erforderlich sind. Es kann als Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2) -Instanzprofil verwendet werden.

Details zu Berechtigungen

Diese Richtlinie umfasst die folgenden Berechtigungen:

- `deadline`— Ermöglicht es dem Benutzer, Mitarbeiter zu erstellen, die Flottenrolle für Mitarbeiter zu übernehmen und Tags auf Mitarbeiter anzuwenden

Eine JSON-Liste der Richtliniendetails finden Sie [AWSDeadlineCloud-WorkerHost](#) im Referenzhandbuch zu AWS Managed Policy.

AWS verwaltete Richtlinie: AWSDeadlineCloud-UserAccessFarms

Sie können die `AWSDeadlineCloud-UserAccessFarms`-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie ermöglicht Benutzern den Zugriff auf Farmdaten auf der Grundlage der Farmen, in denen sie Mitglied sind, und ihrer Mitgliedschaftsstufe.

Details zu Berechtigungen

Diese Richtlinie umfasst die folgenden Berechtigungen:

- `deadline`— Ermöglicht dem Benutzer den Zugriff auf Farmdaten.
- `ec2`— Ermöglicht Benutzern, Details zu EC2 Amazon-Instance-Typen zu sehen.
- `identitystore`— Ermöglicht Benutzern, Benutzer- und Gruppennamen zu sehen.

Eine JSON-Liste der Richtliniendetails finden Sie [AWSDeadlineCloud-UserAccessFarms](#) im Referenzhandbuch zu AWS Managed Policy.

AWS verwaltete Richtlinie: AWSDeadlineCloud-UserAccessFleets

Sie können die `AWSDeadlineCloud-UserAccessFleets`-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie ermöglicht Benutzern den Zugriff auf Flottendaten auf der Grundlage der Farmen, in denen sie Mitglied sind, und ihrer Mitgliedschaftsstufe.

Details zu Berechtigungen

Diese Richtlinie umfasst die folgenden Berechtigungen:

- `deadline`— Ermöglicht dem Benutzer den Zugriff auf Farmdaten.
- `ec2`— Ermöglicht Benutzern, Details zu EC2 Amazon-Instance-Typen zu sehen.
- `identitystore`— Ermöglicht Benutzern, Benutzer- und Gruppennamen zu sehen.

Eine JSON-Liste der Richtliniendetails finden Sie [AWSDeadlineCloud-UserAccessFleets](#) im Referenzhandbuch zu AWS Managed Policy.

AWS verwaltete Richtlinie: AWSDeadlineCloud-UserAccessJobs

Sie können die `AWSDeadlineCloud-UserAccessJobs`-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie ermöglicht Benutzern den Zugriff auf Auftragsdaten auf der Grundlage der Farmen, in denen sie Mitglied sind, und ihrer Mitgliedschaftsstufe.

Details zu Berechtigungen

Diese Richtlinie umfasst die folgenden Berechtigungen:

- `deadline`— Ermöglicht dem Benutzer den Zugriff auf Farmdaten.
- `ec2`— Ermöglicht Benutzern, Details zu EC2 Amazon-Instance-Typen zu sehen.
- `identitystore`— Ermöglicht Benutzern, Benutzer- und Gruppennamen zu sehen.

Eine JSON-Liste der Richtliniendetails finden Sie [AWSDeadlineCloud-UserAccessJobs](#) im Referenzhandbuch zu AWS Managed Policy.

AWS verwaltete Richtlinie: AWSDeadlineCloud-UserAccessQueues

Sie können die `AWSDeadlineCloud-UserAccessQueues`-Richtlinie an Ihre IAM-Identitäten anfügen.

Diese Richtlinie ermöglicht Benutzern den Zugriff auf Warteschlangendaten auf der Grundlage der Farmen, in denen sie Mitglied sind, und ihrer Mitgliedschaftsstufe.

Details zu Berechtigungen

Diese Richtlinie umfasst die folgenden Berechtigungen:

- `deadline`— Ermöglicht dem Benutzer den Zugriff auf Farmdaten.
- `ec2`— Ermöglicht Benutzern, Details zu EC2 Amazon-Instance-Typen zu sehen.
- `identitystore`— Ermöglicht Benutzern, Benutzer- und Gruppennamen zu sehen.

Eine JSON-Liste der Richtliniendetails finden Sie [AWSDeadlineCloud-UserAccessQueues](#) im Referenzhandbuch zu AWS Managed Policy.

Deadline Cloud-Updates für AWS verwaltete Richtlinien

Sehen Sie sich Details zu Aktualisierungen der AWS verwalteten Richtlinien für Deadline Cloud an, seit dieser Dienst begonnen hat, diese Änderungen zu verfolgen. Um automatische Benachrichtigungen über Änderungen an dieser Seite zu erhalten, abonnieren Sie den RSS-Feed auf der Deadline Cloud-Dokumentverlaufsseite.

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSDeadlineCloud-WorkerHost — Änderung	Deadline Cloud hat neue Aktionen <code>deadline:TagResource</code> hinzugefügt <code>deadline:ListTagsForResource</code> , sodass Sie Tags hinzufügen und anzeigen können, die mit Mitarbeitern in Ihrer Flotte verknüpft sind.	30. Mai 2025

Änderung	Beschreibung	Datum
AWSDeadlineCloud-UserAccessFarms — Ändern AWSDeadlineCloud-UserAccessJobs — Veränderung AWSDeadlineCloud-UserAccessQueues — Veränderung	Deadline Cloud hat neue Aktionen <code>deadline: GetJobTemplate</code> hinzugefügt <code>deadline: ListJobParameterDefinitions</code> , sodass Sie Jobs erneut einreichen können.	7. Oktober 2024
Deadline Cloud hat begonnen, Änderungen zu verfolgen	Deadline Cloud begann, Änderungen an seinen AWS verwalteten Richtlinien nachzuverfolgen.	2. April 2024

Fehlerbehebung bei AWS Deadline Cloud-Identität und -Zugriff

Verwenden Sie die folgenden Informationen, um häufig auftretende Probleme zu diagnostizieren und zu beheben, die bei der Arbeit mit Deadline Cloud und IAM auftreten können.

Themen

- [Ich bin nicht berechtigt, eine Aktion in Deadline Cloud durchzuführen](#)
- [Ich bin nicht berechtigt, iam auszuführen: PassRole](#)
- [Ich möchte Personen außerhalb von mir den Zugriff AWS-Konto auf meine Deadline Cloud-Ressourcen ermöglichen](#)

Ich bin nicht berechtigt, eine Aktion in Deadline Cloud durchzuführen

Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, dass Sie nicht zur Durchführung einer Aktion berechtigt sind, müssen Ihre Richtlinien aktualisiert werden, damit Sie die Aktion durchführen können.

Der folgende Beispielfehler tritt auf, wenn der IAM-Benutzer `mateojackson` versucht, über die Konsole Details zu einer fiktiven `my-example-widget`-Ressource anzuzeigen, jedoch nicht über `awsdeadlinecloud:GetWidget`-Berechtigungen verfügt.

```
User: arn:aws:iam::123456789012:user/mateojackson is not authorized to perform:
awsdeadlinecloud:GetWidget on resource: my-example-widget
```

In diesem Fall muss die Richtlinie für den Benutzer mateojackson aktualisiert werden, damit er mit der `awsdeadlinecloud:GetWidget`-Aktion auf die `my-example-widget`-Ressource zugreifen kann.

Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren AWS Administrator. Ihr Administrator hat Ihnen Ihre Anmeldeinformationen zur Verfügung gestellt.

Ich bin nicht berechtigt, iam auszuführen: PassRole

Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, dass Sie nicht berechtigt sind, die `iam:PassRole` Aktion durchzuführen, müssen Ihre Richtlinien aktualisiert werden, damit Sie eine Rolle an Deadline Cloud übergeben können.

Einige AWS-Services ermöglichen es Ihnen, eine bestehende Rolle an diesen Dienst zu übergeben, anstatt eine neue Servicerolle oder eine dienstverknüpfte Rolle zu erstellen. Hierzu benötigen Sie Berechtigungen für die Übergabe der Rolle an den Dienst.

Der folgende Beispielfehler tritt auf, wenn ein IAM-Benutzer mit dem Namen `marymajor` versucht, die Konsole zu verwenden, um eine Aktion in Deadline Cloud auszuführen. Die Aktion erfordert jedoch, dass der Service über Berechtigungen verfügt, die durch eine Servicerolle gewährt werden. Mary besitzt keine Berechtigungen für die Übergabe der Rolle an den Dienst.

```
User: arn:aws:iam::123456789012:user/marymajor is not authorized to perform:
iam:PassRole
```

In diesem Fall müssen die Richtlinien von Mary aktualisiert werden, um die Aktion `iam:PassRole` ausführen zu können.

Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren AWS Administrator. Ihr Administrator hat Ihnen Ihre Anmeldeinformationen zur Verfügung gestellt.

Ich möchte Personen außerhalb von mir den Zugriff AWS-Konto auf meine Deadline Cloud-Ressourcen ermöglichen

Sie können eine Rolle erstellen, die Benutzer in anderen Konten oder Personen außerhalb Ihrer Organisation für den Zugriff auf Ihre Ressourcen verwenden können. Sie können festlegen, wem die Übernahme der Rolle anvertraut wird. Für Dienste, die ressourcenbasierte Richtlinien oder

Zugriffskontrolllisten (ACLs) unterstützen, können Sie diese Richtlinien verwenden, um Personen Zugriff auf Ihre Ressourcen zu gewähren.

Weitere Informationen dazu finden Sie hier:

- Informationen darüber, ob Deadline Cloud diese Funktionen unterstützt, finden Sie unter [So funktioniert Deadline Cloud mit IAM](#)
- Informationen dazu, wie Sie Zugriff auf Ihre Ressourcen gewähren können, AWS-Konten die Ihnen gehören, finden Sie im [IAM-Benutzerhandbuch unter Zugriff auf einen IAM-Benutzer in einem anderen AWS-Konto, den Sie besitzen](#).
- Informationen dazu, wie Sie Dritten Zugriff auf Ihre Ressourcen gewähren können AWS-Konten, finden Sie [AWS-Konten im IAM-Benutzerhandbuch unter Gewähren des Zugriffs für Dritte](#).
- Informationen dazu, wie Sie über einen Identitätsverbund Zugriff gewähren, finden Sie unter [Gewähren von Zugriff für extern authentifizierte Benutzer \(Identitätsverbund\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- Informationen zum Unterschied zwischen der Verwendung von Rollen und ressourcenbasierten Richtlinien für den kontoübergreifenden Zugriff finden Sie unter [Kontoübergreifender Ressourcenzugriff in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Konformitätsprüfung für Deadline Cloud

Informationen darüber, ob AWS-Service ein [AWS-Services in den Geltungsbereich bestimmter Compliance-Programme fällt](#), finden Sie unter [Umfang nach Compliance-Programm AWS-Services unter](#) . Wählen Sie dort das Compliance-Programm aus, an dem Sie interessiert sind. Allgemeine Informationen finden Sie unter [AWS Compliance-Programme AWS](#) .

Sie können Prüfberichte von Drittanbietern unter herunterladen AWS Artifact. Weitere Informationen finden Sie unter [Berichte herunterladen unter](#) .

Ihre Verantwortung für die Einhaltung der Vorschriften bei der Nutzung AWS-Services hängt von der Vertraulichkeit Ihrer Daten, den Compliance-Zielen Ihres Unternehmens und den geltenden Gesetzen und Vorschriften ab. AWS stellt die folgenden Ressourcen zur Verfügung, die Sie bei der Einhaltung der Vorschriften unterstützen:

- [Compliance und Governance im Bereich Sicherheit](#) – In diesen Anleitungen für die Lösungsimplementierung werden Überlegungen zur Architektur behandelt. Außerdem werden Schritte für die Bereitstellung von Sicherheits- und Compliance-Features beschrieben.

- [Referenz für berechnete HIPAA-Services](#) – Listet berechnete HIPAA-Services auf. Nicht alle AWS-Services sind HIPAA-fähig.
- [AWS Compliance-Ressourcen](#) — Diese Sammlung von Arbeitsmapen und Leitfäden gilt möglicherweise für Ihre Branche und Ihren Standort.
- [AWS Leitfäden zur Einhaltung von Vorschriften für Kunden](#) — Verstehen Sie das Modell der gemeinsamen Verantwortung aus dem Blickwinkel der Einhaltung von Vorschriften. In den Leitfäden werden die bewährten Verfahren zur Sicherung zusammengefasst AWS-Services und die Leitlinien den Sicherheitskontrollen in verschiedenen Frameworks (einschließlich des National Institute of Standards and Technology (NIST), des Payment Card Industry Security Standards Council (PCI) und der International Organization for Standardization (ISO)) zugeordnet.
- [Evaluierung von Ressourcen anhand von Regeln](#) im AWS Config Entwicklerhandbuch — Der AWS Config Service bewertet, wie gut Ihre Ressourcenkonfigurationen den internen Praktiken, Branchenrichtlinien und Vorschriften entsprechen.
- [AWS Security Hub](#)— Auf diese AWS-Service Weise erhalten Sie einen umfassenden Überblick über Ihren internen Sicherheitsstatus. AWS Security Hub verwendet Sicherheitskontrollen, um Ihre AWS -Ressourcen zu bewerten und Ihre Einhaltung von Sicherheitsstandards und bewährten Methoden zu überprüfen. Die Liste der unterstützten Services und Kontrollen finden Sie in der [Security-Hub-Steuer-elementreferenz](#).
- [Amazon GuardDuty](#) — Dies AWS-Service erkennt potenzielle Bedrohungen für Ihre Workloads AWS-Konten, Container und Daten, indem es Ihre Umgebung auf verdächtige und böswillige Aktivitäten überwacht. GuardDuty kann Ihnen helfen, verschiedene Compliance-Anforderungen wie PCI DSS zu erfüllen, indem es die in bestimmten Compliance-Frameworks vorgeschriebenen Anforderungen zur Erkennung von Eindringlingen erfüllt.
- [AWS Audit Manager](#)— Auf diese AWS-Service Weise können Sie Ihre AWS Nutzung kontinuierlich überprüfen, um das Risikomanagement und die Einhaltung von Vorschriften und Industriestandards zu vereinfachen.

Resilienz in Deadline Cloud

Die AWS globale Infrastruktur basiert auf Availability AWS-Regionen Zones. AWS-Regionen bieten mehrere physisch getrennte und isolierte Availability Zones, die über Netzwerke mit niedriger Latenz, hohem Durchsatz und hoher Redundanz miteinander verbunden sind. Mithilfe von Availability Zones können Sie Anwendungen und Datenbanken erstellen und ausführen, die automatisch Failover zwischen Zonen ausführen, ohne dass es zu Unterbrechungen kommt. Availability Zones sind

besser verfügbar, fehlertoleranter und skalierbarer als herkömmliche Infrastrukturen mit einem oder mehreren Rechenzentren.

Weitere Informationen zu Availability Zones AWS-Regionen und Availability Zones finden Sie unter [AWS Globale](#) Infrastruktur.

AWS Deadline Cloud sichert keine Daten, die in Ihrem S3-Bucket für Jobanhänge gespeichert sind. Sie können Backups Ihrer Job-Anhangsdaten mit jedem standardmäßigen Amazon S3 S3-Backup-Mechanismus wie [S3 Versioning](#) oder [AWS Backup](#) aktivieren.

Sicherheit der Infrastruktur in Deadline Cloud

Als verwalteter Service ist AWS Deadline Cloud durch AWS globale Netzwerksicherheit geschützt. Informationen zu AWS Sicherheitsdiensten und zum AWS Schutz der Infrastruktur finden Sie unter [AWS Cloud-Sicherheit](#). Informationen zum Entwerfen Ihrer AWS Umgebung unter Verwendung der bewährten Methoden für die Infrastruktursicherheit finden Sie unter [Infrastructure Protection](#) in Security Pillar AWS Well-Architected Framework.

Sie verwenden AWS veröffentlichte API-Aufrufe, um über das Netzwerk auf Deadline Cloud zuzugreifen. Kunden müssen Folgendes unterstützen:

- Transport Layer Security (TLS). Wir benötigen TLS 1.2 und empfehlen TLS 1.3.
- Verschlüsselungs-Suiten mit Perfect Forward Secrecy (PFS) wie DHE (Ephemeral Diffie-Hellman) oder ECDHE (Elliptic Curve Ephemeral Diffie-Hellman). Die meisten modernen Systeme wie Java 7 und höher unterstützen diese Modi.

Außerdem müssen Anforderungen mit einer Zugriffsschlüssel-ID und einem geheimen Zugriffsschlüssel signiert sein, der einem IAM-Prinzipal zugeordnet ist. Alternativ können Sie mit [AWS Security Token Service](#) (AWS STS) temporäre Sicherheitsanmeldeinformationen erstellen, um die Anforderungen zu signieren.

Deadline Cloud unterstützt die Verwendung von AWS PrivateLink Virtual Private Cloud (VPC) - Endpunktrichtlinien nicht. Es verwendet die AWS PrivateLink Standardrichtlinie, die vollen Zugriff auf den Endpunkt gewährt. Weitere Informationen finden Sie im AWS PrivateLink Benutzerhandbuch unter [Standard-Endpunktrichtlinie](#).

Konfiguration und Schwachstellenanalyse in Deadline Cloud

AWS kümmert sich um grundlegende Sicherheitsaufgaben wie das Patchen von Gastbetriebssystemen (OS) und Datenbanken, die Firewall-Konfiguration und die Notfallwiederherstellung. Diese Verfahren wurden von qualifizierten Dritten überprüft und zertifiziert. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- [Modell der übergreifenden Verantwortlichkeit](#)
- [Amazon Web Services: Übersicht über Sicherheitsverfahren](#) (Whitepaper)

AWS Deadline Cloud verwaltet Aufgaben auf vom Service oder vom Kunden verwalteten Flotten:

- Für vom Service verwaltete Flotten verwaltet Deadline Cloud das Gastbetriebssystem.
- Bei vom Kunden verwalteten Flotten sind Sie für die Verwaltung des Betriebssystems verantwortlich.

Weitere Informationen zur Konfiguration und Schwachstellenanalyse für AWS Deadline Cloud finden Sie unter

- [Bewährte Sicherheitsmethoden für Deadline Cloud](#)

Serviceübergreifende Confused-Deputy-Prävention

Das Confused-Deputy-Problem ist ein Sicherheitsproblem, bei dem eine juristische Stelle, die nicht über die Berechtigung zum Ausführen einer Aktion verfügt, eine privilegiere juristische Stelle zwingen kann, die Aktion auszuführen. In kann AWS ein dienstübergreifender Identitätswechsel zum Problem des verwirrten Stellvertreters führen. Ein dienstübergreifender Identitätswechsel kann auftreten, wenn ein Dienst (der Anruf-Dienst) einen anderen Dienst anruft (den aufgerufenen Dienst). Der aufrufende Service kann manipuliert werden, um seine Berechtigungen zu verwenden, um Aktionen auf die Ressourcen eines anderen Kunden auszuführen, für die er sonst keine Zugriffsberechtigung haben sollte. Um dies zu verhindern, bietet AWS Tools, mit denen Sie Ihre Daten für alle Services mit Serviceprinzipalen schützen können, die Zugriff auf Ressourcen in Ihrem Konto erhalten haben.

Wir empfehlen, die Kontextschlüssel [aws:SourceArn](#) und die [aws:SourceAccount](#) globalen Bedingungsschlüssel in Ressourcenrichtlinien zu verwenden, um die Berechtigungen

einzuschränken, die der AWS Deadline Cloud Ressource einen anderen Dienst gewähren.

Verwenden Sie `aws:SourceArn`, wenn Sie nur eine Ressource mit dem betriebsübergreifenden Zugriff verknüpfen möchten. Verwenden Sie `aws:SourceAccount`, wenn Sie zulassen möchten, dass Ressourcen in diesem Konto mit der betriebsübergreifenden Verwendung verknüpft werden.

Der effektivste Weg, um sich vor dem Verwirrter-Stellvertreter-Problem zu schützen, ist die Verwendung des `aws:SourceArn` globalen Bedingungskontextschlüssels mit dem vollständigen Amazon-Ressourcenname (ARN) der Ressource. Wenn Sie den vollständigen ARN der Ressource nicht kennen oder wenn Sie mehrere Ressourcen angeben, verwenden Sie den globalen Kontextbedingungs Schlüssel `aws:SourceArn` mit Platzhalterzeichen (*) für die unbekannt Teile des ARN. Beispiel, `arn:aws:awsdeadlinecloud:*:123456789012*`.

Wenn der `aws:SourceArn`-Wert die Konto-ID nicht enthält, z. B. einen Amazon-S3-Bucket-ARN, müssen Sie beide globale Bedingungskontextschlüssel verwenden, um Berechtigungen einzuschränken.

Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie die Kontextschlüssel `aws:SourceArn` und die `aws:SourceAccount` globale Bedingung verwenden können, Deadline Cloud um das Problem des verwirrten Stellvertreters zu vermeiden.

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": {
    "Sid": "ConfusedDeputyPreventionExamplePolicy",
    "Effect": "Allow",
    "Principal": {
      "Service": ".amazonaws.com"
    },
    "Action": ":*ActionName",
    "Resource": [
      "*"
    ],
    "Condition": {
      "ArnLike": {
        "aws:SourceArn": "arn:aws::*:123456789012:"
      },
      "StringEquals": {
        "aws:SourceAccount": "123456789012"
      }
    }
  }
}
```

```
}  
}  
}
```

Zugriff AWS Deadline Cloud über einen Schnittstellenendpunkt (AWS PrivateLink)

Sie können verwenden AWS PrivateLink , um eine private Verbindung zwischen Ihrer VPC und AWS Deadline Cloud herzustellen. Sie können darauf zugreifen, Deadline Cloud als ob es in Ihrer VPC wäre, ohne ein Internet-Gateway, ein NAT-Gerät, eine VPN-Verbindung oder AWS Direct Connect eine Verbindung zu verwenden. Instances in Ihrer VPC benötigen für den Zugriff Deadline Cloud keine öffentlichen IP-Adressen.

Sie stellen diese private Verbindung her, indem Sie einen Schnittstellen-Endpunkt erstellen, der von AWS PrivateLink unterstützt wird. Wir erstellen eine Endpunkt-Netzwerkschnittstelle in jedem Subnetz, das Sie für den Schnittstellen-Endpunkt aktivieren. Hierbei handelt es sich um vom Anforderer verwaltete Netzwerkschnittstellen, die als Eingangspunkt für den Datenverkehr dienen, der für Deadline Cloud bestimmt ist.

Deadline Cloud verfügt auch über Dual-Stack-Endpunkte. Dual-Stack-Endpunkte unterstützen Anfragen über und. IPv6 IPv4

Weitere Informationen finden Sie unter [Zugriff auf AWS-Services über AWS PrivateLink](#) im AWS PrivateLink -Leitfaden.

Überlegungen zu Deadline Cloud

Bevor Sie einen Schnittstellenendpunkt für einrichten Deadline Cloud, finden Sie weitere Informationen unter [Zugreifen auf einen AWS-Service mithilfe eines Schnittstellen-VPC-Endpunkts](#) im AWS PrivateLink Handbuch.

Deadline Cloud unterstützt Aufrufe aller API-Aktionen über den Schnittstellenendpunkt.

Standardmäßig Deadline Cloud ist der vollständige Zugriff auf über den Schnittstellenendpunkt zulässig. Alternativ können Sie den Endpunkt-Netzwerkschnittstellen eine Sicherheitsgruppe zuordnen, um den Datenverkehr Deadline Cloud über den Schnittstellenendpunkt zu kontrollieren.

Deadline Cloud unterstützt auch VPC-Endpunktrichtlinien. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch unter [Steuern des Zugriffs auf VPC-Endpunkte mithilfe von Endpunktrichtlinien](#). AWS PrivateLink

Deadline Cloud Endpunkte

Deadline Cloud verwendet vier Endpunkte für den Zugriff auf den Dienst mithilfe von AWS PrivateLink — zwei für IPv4 und zwei für IPv6.

Mitarbeiter verwenden den `scheduling.deadline.region.amazonaws.com` Endpunkt, um Aufgaben aus der Warteschlange abzurufen, ihnen den Fortschritt zu Deadline Cloud melden und die Aufgabenausgabe zurückzusenden. Wenn Sie eine vom Kunden verwaltete Flotte verwenden, ist der Terminplanungsendpunkt der einzige Endpunkt, den Sie erstellen müssen, es sei denn, Sie verwenden Verwaltungsoperationen. Wenn durch einen Auftrag beispielsweise mehr Jobs erstellt werden, müssen Sie den Verwaltungsendpunkt so einrichten, dass er den CreateJob Vorgang aufrufen kann.

Der Deadline Cloud Monitor verwendet den `management.deadline.region.amazonaws.com` um die Ressourcen in Ihrer Farm zu verwalten, z. B. Warteschlangen und Flotten zu erstellen und zu ändern oder Listen mit Aufträgen, Schritten und Aufgaben abzurufen.

Deadline Cloud erfordert außerdem Endpunkte für die folgenden AWS Diensten:

- Deadline Cloud verwendet AWS STS, um Mitarbeiter zu authentifizieren, sodass sie auf Arbeitsressourcen zugreifen können. Weitere Informationen zu AWS STS finden Sie unter [Temporäre Sicherheitsanmeldeinformationen in IAM](#) im AWS Identity and Access Management Benutzerhandbuch.
- Wenn Sie Ihre vom Kunden verwaltete Flotte in einem Subnetz ohne Internetverbindung einrichten, müssen Sie einen VPC-Endpunkt für Amazon CloudWatch Logs einrichten, damit Mitarbeiter Protokolle schreiben können. [Weitere Informationen finden Sie unter Überwachung mit CloudWatch](#)
- Wenn Sie Jobanhänge verwenden, müssen Sie einen VPC-Endpunkt für Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) erstellen, damit Mitarbeiter auf die Anlagen zugreifen können. Weitere Informationen finden Sie unter [Jobanhänge in Deadline Cloud](#).

Erstellen Sie Endpunkte für Deadline Cloud

Sie können Schnittstellen-Endpunkte für die Deadline Cloud Verwendung entweder der Amazon VPC-Konsole oder der AWS Command Line Interface (AWS CLI) erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines Schnittstellenendpunkts](#) im AWS PrivateLink -Leitfaden.

Erstellen Sie Verwaltungs- und Planungsendpunkte für die Deadline Cloud Verwendung der folgenden Servicenamen. Ersetzen Sie es *region* durch den AWS-Region Ort, an dem Sie es bereitgestellt Deadline Cloud haben.

```
com.amazonaws.region.deadline.management
```

```
com.amazonaws.region.deadline.scheduling
```

Deadline Cloud unterstützt Dual-Stack-Endpunkte.

Wenn Sie privates DNS für die Schnittstellenendpunkte aktivieren, können Sie API-Anfragen an die Deadline Cloud Verwendung des standardmäßigen regionalen DNS-Namens stellen. Zum Beispiel `scheduling.deadline.us-east-1.amazonaws.com` für Arbeitsoperationen oder `management.deadline.us-east-1.amazonaws.com` für alle anderen Operationen.

Sie müssen auch einen Endpunkt für die AWS STS Verwendung des folgenden Dienstnamens erstellen:

```
com.amazonaws.region.sts
```

Wenn sich Ihre vom Kunden verwaltete Flotte in einem Subnetz ohne Internetverbindung befindet, müssen Sie einen CloudWatch Logs-Endpunkt mit dem folgenden Dienstnamen erstellen:

```
com.amazonaws.region.logs
```

Wenn Sie Auftragsanhänge zum Übertragen von Dateien verwenden, müssen Sie einen Amazon S3 S3-Endpunkt mit dem folgenden Servicenamen erstellen:

```
com.amazonaws.region.s3
```

Bewährte Sicherheitsmethoden für Deadline Cloud

AWS Deadline Cloud (Deadline Cloud) bietet eine Reihe von Sicherheitsfunktionen, die Sie bei der Entwicklung und Implementierung Ihrer eigenen Sicherheitsrichtlinien berücksichtigen sollten. Die folgenden bewährten Methoden sind allgemeine Richtlinien und keine vollständige Sicherheitslösung. Da diese bewährten Methoden für Ihre Umgebung möglicherweise nicht angemessen oder ausreichend sind, sollten Sie sie als hilfreiche Überlegungen und nicht als bindend ansehen.

Note

Weitere Informationen zur Bedeutung vieler Sicherheitsthemen finden Sie im [Modell der gemeinsamen Verantwortung](#).

Datenschutz

Aus Datenschutzgründen empfehlen wir, dass Sie Ihre AWS-Konto Anmeldeinformationen schützen und individuelle Konten mit AWS Identity and Access Management (IAM) einrichten. So erhält jeder Benutzer nur die Berechtigungen, die zum Durchführen seiner Aufgaben erforderlich sind. Außerdem empfehlen wir, die Daten mit folgenden Methoden zu schützen:

- Verwenden Sie für jedes Konto die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA).
- Wird SSL/TLS für die Kommunikation mit AWS Ressourcen verwendet. Wir benötigen TLS 1.2 und empfehlen TLS 1.3.
- Richten Sie die API und die Protokollierung von Benutzeraktivitäten mit ein AWS CloudTrail.
- Verwenden Sie AWS Verschlüsselungslösungen zusammen mit allen darin enthaltenen Standardsicherheitskontrollen AWS-Services.
- Verwenden Sie fortschrittliche verwaltete Sicherheitsdienste wie Amazon Macie, die Sie bei der Erkennung und Sicherung personenbezogener Daten unterstützen, die in Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) gespeichert sind.
- Wenn Sie für den Zugriff auf AWS über eine Befehlszeilenschnittstelle oder über eine API FIPS 140-2-validierte kryptografische Module benötigen, verwenden Sie einen FIPS-Endpunkt. Weitere Informationen über verfügbare FIPS-Endpunkte finden Sie unter [Federal Information Processing Standard \(FIPS\) 140-2](#).

Wir empfehlen dringend, in Freitextfeldern wie z. B. im Feld Name keine sensiblen, identifizierenden Informationen wie Kontonummern von Kunden einzugeben. Dazu gehört auch, wenn Sie mit AWS Deadline Cloud oder anderen AWS-Services über die Konsole AWS CLI, API oder AWS SDKs arbeiten. Alle Daten, die Sie in Deadline Cloud oder andere Dienste eingeben, werden möglicherweise zur Aufnahme in Diagnoseprotokolle aufgenommen. Wenn Sie eine URL für einen externen Server bereitstellen, schließen Sie keine Anmeldeinformationen zur Validierung Ihrer Anforderung an den betreffenden Server in die URL ein.

AWS Identity and Access Management Berechtigungen

Verwalten Sie den Zugriff auf AWS Ressourcen mithilfe von Benutzern und AWS Identity and Access Management (IAM-) Rollen und indem Sie Benutzern die geringsten Rechte gewähren. Richten Sie Richtlinien und Verfahren zur Verwaltung von Anmeldeinformationen für die Erstellung, Verteilung, Rotation und den Widerruf AWS von Zugangsdaten ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Bewährte Methoden für IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Führen Sie Jobs als Benutzer und Gruppen aus

Bei der Verwendung der Warteschlangenfunktion in Deadline Cloud hat es sich bewährt, einen Betriebssystembenutzer (OS) und seine primäre Gruppe anzugeben, sodass der Betriebssystembenutzer die geringsten Rechte für die Jobs der Warteschlange hat.

Wenn Sie die Option „Als Benutzer ausführen“ (und Gruppe) angeben, werden alle Prozesse für Jobs, die an die Warteschlange gesendet werden, mit diesem Betriebssystembenutzer ausgeführt und erben die zugehörigen Betriebssystemberechtigungen dieses Benutzers.

Die Kombination der Flotten- und Warteschlangenkonfigurationen sorgt für ein gewisses Maß an Sicherheit. Auf der Warteschlangenseite können die Rolle „Job wird als Benutzer ausgeführt“ und die IAM-Rolle angegeben werden, um das Betriebssystem und die AWS Berechtigungen für die Jobs der Warteschlange zu verwenden. Die Flotte definiert die Infrastruktur (Worker-Hosts, Netzwerke, bereitgestellter gemeinsam genutzter Speicher), über die Jobs innerhalb der Warteschlange ausgeführt werden, sofern sie einer bestimmten Warteschlange zugeordnet sind. Auf die auf den Worker-Hosts verfügbaren Daten müssen Jobs aus einer oder mehreren zugehörigen Warteschlangen zugreifen können. Die Angabe eines Benutzers oder einer Gruppe trägt dazu bei, die Daten in Jobs vor anderen Warteschlangen, anderer installierter Software oder anderen Benutzern mit Zugriff auf die Worker-Hosts zu schützen. Wenn es in einer Warteschlange keinen Benutzer gibt, wird sie als Agent-Benutzer ausgeführt, der sich als (sudo) beliebiger Warteschlangenbenutzer ausgeben kann. Auf diese Weise kann eine Warteschlange ohne Benutzer Rechte an eine andere Warteschlange weiterleiten.

Netzwerk

Um zu verhindern, dass der Datenverkehr abgefangen oder umgeleitet wird, müssen Sie unbedingt sicherstellen, wie und wohin Ihr Netzwerkverkehr geleitet wird.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Netzwerkumgebung auf folgende Weise zu sichern:

- Sichere Subnetz-Routing-Tabellen für Amazon Virtual Private Cloud (Amazon VPC), um zu kontrollieren, wie der Datenverkehr auf IP-Ebene weitergeleitet wird.
- Wenn Sie Amazon Route 53 (Route 53) als DNS-Anbieter in Ihrem Farm- oder Workstation-Setup verwenden, sichern Sie den Zugriff auf die Route 53-API.
- Wenn Sie eine Verbindung zu Deadline Cloud außerhalb herstellen, AWS z. B. über lokale Workstations oder andere Rechenzentren, sichern Sie jede lokale Netzwerkinfrastruktur. Dazu gehören DNS-Server und Routing-Tabellen auf Routern, Switches und anderen Netzwerkgeräten.

Jobs und Jobdaten

Deadline Cloud-Jobs werden innerhalb von Sitzungen auf Worker-Hosts ausgeführt. In jeder Sitzung werden ein oder mehrere Prozesse auf dem Worker-Host ausgeführt. Für die Ausgabe müssen Sie in der Regel Daten eingeben.

Um diese Daten zu sichern, können Sie Betriebssystembenutzer mit Warteschlangen konfigurieren. Der Worker-Agent verwendet den Warteschlangen-OS-Benutzer, um Sitzungsunterprozesse auszuführen. Diese Unterprozesse erben die Berechtigungen des Queue-OS-Benutzers.

Wir empfehlen, dass Sie sich an bewährte Methoden halten, um den Zugriff auf die Daten, auf die diese Unterprozesse zugreifen, zu sichern. Weitere Informationen finden Sie unter [Modell der geteilten Verantwortung](#).

Struktur der Farm

Sie können Deadline Cloud-Flotten und Warteschlangen auf viele Arten anordnen. Bestimmte Vereinbarungen haben jedoch Auswirkungen auf die Sicherheit.

Eine Farm hat eine der sichersten Grenzen, da sie Deadline Cloud-Ressourcen nicht mit anderen Farmen teilen kann, einschließlich Flotten, Warteschlangen und Speicherprofilen. Sie können jedoch externe AWS Ressourcen innerhalb einer Farm gemeinsam nutzen, wodurch die Sicherheitsgrenze gefährdet wird.

Mit der entsprechenden Konfiguration können Sie auch Sicherheitsgrenzen zwischen Warteschlangen innerhalb derselben Farm einrichten.

Folgen Sie diesen bewährten Methoden, um sichere Warteschlangen in derselben Farm zu erstellen:

- Ordnen Sie eine Flotte nur Warteschlangen innerhalb derselben Sicherheitsgrenze zu. Beachten Sie Folgendes:
 - Nach der Ausführung des Jobs auf dem Worker-Host können Daten zurückbleiben, z. B. in einem temporären Verzeichnis oder im Home-Verzeichnis des Warteschlangenbenutzers.
 - Derselbe Betriebssystembenutzer führt alle Jobs auf einem firmeneigenen Fleet-Worker-Host aus, unabhängig davon, an welche Warteschlange Sie den Job senden.
 - Ein Job kann dazu führen, dass Prozesse auf einem Worker-Host ausgeführt werden, sodass Jobs aus anderen Warteschlangen andere laufende Prozesse beobachten können.
- Stellen Sie sicher, dass sich nur Warteschlangen innerhalb derselben Sicherheitsgrenze einen Amazon S3 S3-Bucket für Jobanhänge teilen.
- Stellen Sie sicher, dass nur Warteschlangen innerhalb derselben Sicherheitsgrenze denselben Betriebssystembenutzer verwenden.
- Sichern Sie alle anderen AWS Ressourcen, die in die Farm integriert sind, bis zur Grenze.

Warteschlangen für Arbeitsanhänge

Jobanhänge sind mit einer Warteschlange verknüpft, die Ihren Amazon S3 S3-Bucket verwendet.

- Auftragsanhänge schreiben in ein Root-Präfix im Amazon S3 S3-Bucket und lesen aus diesem. Sie geben dieses Root-Präfix im `CreateQueue` API-Aufruf an.
- Der Bucket hat ein entsprechendes `Queue Role`, das die Rolle spezifiziert, die Warteschlangenbenutzern Zugriff auf den Bucket und das Root-Präfix gewährt. Beim Erstellen einer Warteschlange geben Sie den `Queue Role` Amazon-Ressourcennamen (ARN) zusammen mit dem Bucket und dem Root-Präfix für Jobanhänge an.
- Autorisierte Aufrufe von `AssumeQueueRoleForRead`, `AssumeQueueRoleForUser`, und `AssumeQueueRoleForWorker` API-Operationen geben einen Satz temporärer Sicherheitsanmeldedaten für die `zurückQueue Role`.

Wenn Sie eine Warteschlange erstellen und einen Amazon S3 S3-Bucket und ein Root-Präfix wiederverwenden, besteht die Gefahr, dass Informationen an Unbefugte weitergegeben werden.

QueueA und QueueB verwenden beispielsweise denselben Bucket und dasselbe Root-Präfix. In einem sicheren Workflow hat ArtistA Zugriff auf QueueA, aber nicht auf QueueB. Wenn sich jedoch mehrere Warteschlangen einen Bucket teilen, kann ArtistA auf die Daten in QueueB-Daten zugreifen, da es denselben Bucket und dasselbe Root-Präfix wie QueueA verwendet.

Die Konsole richtet Warteschlangen ein, die standardmäßig sicher sind. Stellen Sie sicher, dass die Warteschlangen eine eindeutige Kombination aus Amazon S3 S3-Bucket und Root-Präfix haben, sofern sie nicht Teil einer gemeinsamen Sicherheitsgrenze sind.

Um Ihre Warteschlangen zu isolieren, müssen Sie das so konfigurieren, Queue Role dass nur der Warteschlangenzugriff auf den Bucket und das Root-Präfix zulässig ist. Ersetzen Sie im folgenden Beispiel jedes *placeholder* durch Ihre ressourcenspezifischen Informationen.

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Action": [
        "s3:GetObject",
        "s3:PutObject",
        "s3:ListBucket",
        "s3:GetBucketLocation"
      ],
      "Effect": "Allow",
      "Resource": [
        "arn:aws:s3:::JOB_ATTACHMENTS_BUCKET_NAME",
        "arn:aws:s3:::JOB_ATTACHMENTS_BUCKET_NAME/JOB_ATTACHMENTS_ROOT_PREFIX/*"
      ],
      "Condition": {
        "StringEquals": { "aws:ResourceAccount": "ACCOUNT_ID" }
      }
    },
    {
      "Action": ["logs:GetLogEvents"],
      "Effect": "Allow",
      "Resource": "arn:aws:logs:REGION:ACCOUNT_ID:log-group:/aws/
deadline/FARM_ID/*"
    }
  ]
}
```

```
}
```

Sie müssen außerdem eine Vertrauensrichtlinie für die Rolle festlegen. Ersetzen Sie im folgenden Beispiel den *placeholder* Text durch Ihre ressourcenspezifischen Informationen.

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Action": ["sts:AssumeRole"],
      "Effect": "Allow",
      "Principal": { "Service": "deadline.amazonaws.com" },
      "Condition": {
        "StringEquals": { "aws:SourceAccount": "ACCOUNT_ID" },
        "ArnEquals": {
          "aws:SourceArn": "arn:aws:deadline:REGION:ACCOUNT_ID:farm/FARM_ID"
        }
      }
    },
    {
      "Action": ["sts:AssumeRole"],
      "Effect": "Allow",
      "Principal": { "Service": "credentials.deadline.amazonaws.com" },
      "Condition": {
        "StringEquals": { "aws:SourceAccount": "ACCOUNT_ID" },
        "ArnEquals": {
          "aws:SourceArn": "arn:aws:deadline:REGION:ACCOUNT_ID:farm/FARM_ID"
        }
      }
    }
  ]
}
```

Amazon S3 S3-Buckets mit benutzerdefinierter Software

Sie können die folgende Anweisung zu Ihrem hinzufügen, Queue Role um auf benutzerdefinierte Software in Ihrem Amazon S3 S3-Bucket zuzugreifen. Im folgenden Beispiel ersetzen Sie es *SOFTWARE_BUCKET_NAME* durch den Namen Ihres S3-Buckets.

```
"Statement": [
  {
    "Action": [
      "s3:GetObject",
      "s3:ListBucket"
    ],
    "Effect": "Allow",
    "Resource": [
      "arn:aws:s3:::SOFTWARE_BUCKET_NAME",
      "arn:aws:s3:::SOFTWARE_BUCKET_NAME/*"
    ]
  }
]
```

Weitere Informationen zu den bewährten Sicherheitsmethoden von Amazon S3 finden Sie unter [Bewährte Sicherheitsmethoden für Amazon S3](#) im Amazon Simple Storage Service-Benutzerhandbuch.

Worker-Hosts

Schützen Sie Worker-Hosts, um sicherzustellen, dass jeder Benutzer nur Operationen für die ihm zugewiesene Rolle ausführen kann.

Wir empfehlen die folgenden bewährten Methoden zur Sicherung von Worker-Hosts:

- Die Verwendung eines Host-Konfigurationsskripts kann die Sicherheit und den Betrieb eines Workers ändern. Eine falsche Konfiguration kann dazu führen, dass der Worker instabil ist oder nicht mehr funktioniert. Es liegt in Ihrer Verantwortung, solche Fehler zu debuggen.
- Verwenden Sie nicht denselben `jobRunAsUser` Wert für mehrere Warteschlangen, es sei denn, an diese Warteschlangen übermittelte Jobs liegen innerhalb derselben Sicherheitsgrenze.
- Stellen Sie die Warteschlange nicht `jobRunAsUser` auf den Namen des Betriebssystembenutzers ein, unter dem der Worker-Agent ausgeführt wird.
- Gewähren Sie Warteschlangenbenutzern die Betriebssystemberechtigungen mit den geringsten Rechten, die für die vorgesehenen Warteschlangenworkloads erforderlich sind. Stellen Sie sicher,

dass sie keine Dateisystem-Schreibberechtigungen für Work-Agent-Programmdateien oder andere gemeinsam genutzte Software haben.

- Stellen Sie sicher, dass nur der Root-Benutzer Linux und das Konto Administrator Eigentümer der Worker-Agent-Programmdateien sind und diese ändern können. Windows
- Auf Linux Worker-Hosts sollten Sie erwägen, einen umask Override-Vorgang zu konfigurieren/`etc/sudoers`, der es dem Worker-Agent-Benutzer ermöglicht, Prozesse als Warteschlangenbenutzer zu starten. Diese Konfiguration trägt dazu bei, dass andere Benutzer nicht auf Dateien zugreifen können, die in die Warteschlange geschrieben wurden.
- Gewähren Sie vertrauenswürdigen Personen den Zugriff auf Worker-Hosts mit den geringsten Rechten.
- Beschränken Sie die Berechtigungen auf lokale DNS-Override-Konfigurationsdateien (`/etc/hosts` aktiviert Linux und aktiviertWindows) sowie `C:\Windows\system32\etc\hosts` auf das Routing von Tabellen auf Workstations und Worker-Host-Betriebssystemen.
- Beschränken Sie die Berechtigungen für die DNS-Konfiguration auf Workstations und Worker-Host-Betriebssystemen.
- Patchen Sie regelmäßig das Betriebssystem und die gesamte installierte Software. Dieser Ansatz umfasst Software, die speziell mit Deadline Cloud verwendet wird, wie z. B. Einreicher, Adapter, Worker Agents, OpenJD Pakete und andere.
- Verwenden Sie sichere Passwörter für die Warteschlange. Windows `jobRunAsUser`
- Wechseln Sie regelmäßig die Passwörter für Ihre Warteschlange `jobRunAsUser`.
- Sorgen Sie für den Zugriff auf die Windows Kennwortgeheimnisse mit den geringsten Rechten und löschen Sie ungenutzte Geheimnisse.
- Erteilen Sie der Warteschlange nicht die `jobRunAsUser` Erlaubnis, die Befehle für den Zeitplan in der future auszuführen:
 - EinLinux, verweigern Sie diesen Konten den Zugriff auf `cron` und `dat`.
 - Wenn aktiviertWindows, verweigern Sie diesen Konten den Zugriff auf den Windows Taskplaner.

Note

Weitere Informationen darüber, wie wichtig es ist, das Betriebssystem und die installierte Software regelmäßig zu patchen, finden Sie im Modell der [gemeinsamen Verantwortung](#).

Host-Konfigurationsskript

- Die Verwendung eines Host-Konfigurationsskripts kann die Sicherheit und den Betrieb eines Workers ändern. Eine falsche Konfiguration kann dazu führen, dass der Worker instabil ist oder nicht mehr funktioniert. Es liegt in Ihrer Verantwortung, solche Fehler zu debuggen.

Workstations

Es ist wichtig, Workstations mit Zugriff auf Deadline Cloud zu sichern. Dieser Ansatz trägt dazu bei, dass Jobs, die Sie an Deadline Cloud einreichen, keine beliebigen Workloads ausführen können, die Ihnen in Rechnung gestellt werden. AWS-Konto

Wir empfehlen die folgenden bewährten Methoden zur Sicherung von Künstler-Workstations. Weitere Informationen finden Sie unter [-Modell der geteilten Verantwortung](#).

- Sichern Sie alle dauerhaften Anmeldeinformationen, die Zugriff auf, einschließlich Deadline AWS Cloud, ermöglichen. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwalten der Zugriffsschlüssel für IAM-Benutzer](#) im -IAM-Benutzerhandbuch.
- Installieren Sie nur vertrauenswürdige, sichere Software.
- Erfordern Sie, dass Benutzer sich mit einem Identitätsanbieter zusammenschließen, um AWS mit temporären Anmeldeinformationen zugreifen zu können.
- Verwenden Sie sichere Berechtigungen für Programmdateien von Deadline Cloud-Absendern, um Manipulationen zu verhindern.
- Gewähren Sie vertrauenswürdigen Personen den Zugriff auf die Workstations von Künstlern mit den geringsten Rechten.
- Verwenden Sie nur Einreicher und Adapter, die Sie über den Deadline Cloud Monitor erhalten.
- Beschränken Sie die Berechtigungen auf lokale DNS-Override-Konfigurationsdateien (/etc/hosts an Linux und macOS, und C:\Windows\system32\etc\hosts an Windows) und auf das Routing von Tabellen auf Workstations und Worker-Host-Betriebssystemen.
- Beschränken Sie die Berechtigungen /etc/resolve.conf auf Workstations und Worker-Host-Betriebssystemen.
- Patchen Sie regelmäßig das Betriebssystem und die gesamte installierte Software. Dieser Ansatz umfasst Software, die speziell mit Deadline Cloud verwendet wird, wie z. B. Einreicher, Adapter, Worker Agents, OpenJD Pakete und andere.

Überprüfen Sie die Echtheit der heruntergeladenen Software

Überprüfen Sie nach dem Herunterladen des Installationsprogramms die Echtheit Ihrer Software, um sie vor Dateimanipulationen zu schützen. Dieses Verfahren funktioniert sowohl für als auch für SystemeWindows. Linux

Windows

Gehen Sie wie folgt vor, um die Echtheit Ihrer heruntergeladenen Dateien zu überprüfen.

1. Ersetzen Sie den Befehl im folgenden Befehl *file* durch die Datei, die Sie überprüfen möchten. Beispiel, **C:\PATH\TO\MY\DeadlineCloudSubmitter-windows-x64-installer.exe** . Ersetzen Sie es außerdem *signtool-sdk-version* durch die Version des installierten SignTool SDK. Beispiel, **10.0.22000.0**.

```
"C:\Program Files (x86)\Windows Kits\10\bin\signtool-sdk-version\x86\signtool.exe" verify /vfile
```

2. Sie können beispielsweise die Installationsdatei für den Deadline Cloud-Absender überprüfen, indem Sie den folgenden Befehl ausführen:

```
"C:\Program Files (x86)\Windows Kits\10\bin  
\10.0.22000.0\x86\signtool.exe" verify /v DeadlineCloudSubmitter-  
windows-x64-installer.exe
```

Linux

Verwenden Sie das gpg Befehlszeilentool, um die Echtheit Ihrer heruntergeladenen Dateien zu überprüfen.

1. Importieren Sie den OpenPGP Schlüssel, indem Sie den folgenden Befehl ausführen:

```
gpg --import --armor <<EOF  
-----BEGIN PGP PUBLIC KEY BLOCK-----  
  
mQINBGX6GQsBEADduUtJgqSXI+q7606fsFwEYKmbn1yL0xKv1q32EZuyv0otZo5L  
le4m5Gg52AzrvPvDiUTLooAlvYeozaYyirIGsK08Ydz0Ftdjroiuh/mw9JSJDJRI  
rnRn5yKet1JFzckjopA3pjsTBP61W/mb1bDBDEwwwtH0x91V7A03FJ9T7Uzu/qSh  
q0/UYdkafro3cPASvkkqDt2tCvURfBcUCAjZVFcLZcVD5iwXacxvKsxxS/e7kuVV  
I1+VGT8Hj8XzWYhjCZx0LZk/fvpYPMYEEujN0fYUp6RtMIXve0C9awwMCy5nBG2J  
eE2015DsCpTaBd4Fdr3LWcSs8JFA/YfP9auL3Ncz0ozPoVJt+fw8CB1VIX00J715
```

```

hvHDjcC+5v0wxqA1MG6+f/SX7CT8FXK+L3i0J5gBYUNXqHSxUdv8kt76/KVmQa1B
Ak1+MPKpMq+1hw++S3G/1XqwWaDNQbRRw7dSZHymQVXvPp1nscq3hV7K10M+6s6g
1g4mvFY41f6DhptwZLWYQXU8rBQpojvQfiSmDFrFPWFi5BexesuVnkGIo1Qok1Kx
AVUSdJPVEJCTeyy7td4FPhBaSqT5vW3+ANbr9b/uoRYWJvn17dN0cc9HuRh/Ai+I
nkfECo2WUDLZ0fEKGjGyFX+todWvJXjvc5kmE9Ty5vJp+M9Vvb8jd6t+mwARAQAB
tCxBV1MgRGVhZGxpbnUgQ2xvdWQgPGF3cy1kZWFKbGluZUBhbWF6b24uY29tPokC
VwQTAQgAQRyHBLhAwIwpqQeWoHH6pfbNP0a3bzzvBQJ1+hkLAXsvBAUJA8JnAAUL
CQgHAgIiAgYVCgkICwIDFgIBAh4HAheAAAoJEPbNP0a3bzzvKswQAjXzKSAY8sY8
F6Eas2oYwIDDdDurs8FiEnFghjUE06MTt9AykF/jw+CQg2UzFtEy0bHBymhgmhXE
3buVeom96tgM3ZDfZu+sxi5pGX6oAQnZ6riztN+VpkipQmLgwtMGpSML13KLwnv2k
WK8mrR/fPMkfdawB7A6RIUYiW33GAL4KfMIs8/vIwIjw99NxHpZQVoU6dFpuDtE
10uxGcCqGJ7mAmo6H/YawSNp2Ns80gyqIKYo7o3LJ+WRroIRlQyctq8gnR9JvYXX
42ASqLq5+0XKo4qh81b1XKYqtc176BbbSNFjWnzIQgKDgNiHFZCdc0VgqDhw015r
NICbqqwNLj/Fr2kecYx180Ktp10j00w5I0yh3bf3MVGWnYRdjvA1v+/CO+55N4g
z0kf50Lcdu5RtqV10XBCifn28pecqPaSdYcssYSR15DLiFktGbNzTGcZZwITTKQc
af8PPdTGtnnb6P+cdbW3bt9MvtN5/dgSHLThnS8MPEuNCtkTnpXshuVuBGgwBMdb
qUC+HjqvhZzbwns8dr5WI+6HWNBFgGANn6ageY158vVp0UkuNP8wcWjRARciHXZx
ku6W2jPTHDWGNrBQ02Fx7fd2QYJheIPPAShHcfJ0+XgWcof45D0vAxAJ8gGg9Eq+
gFWhsx4NSHn2gh1gDZ410u/4exJ11wPM
=uVaX
-----END PGP PUBLIC KEY BLOCK-----
EOF

```

2. Stellen Sie fest, ob Sie dem OpenPGP Schlüssel vertrauen möchten. Bei der Entscheidung, ob dem oben genannten Schlüssel vertraut werden soll, sollten Sie unter anderem folgende Faktoren berücksichtigen:
 - Die Internetverbindung, mit der Sie den GPG-Schlüssel von dieser Website abgerufen haben, ist sicher.
 - Das Gerät, mit dem Sie auf diese Website zugreifen, ist sicher.
 - AWS hat Maßnahmen ergriffen, um das Hosting des OpenPGP öffentlichen Schlüssels auf dieser Website zu sichern.
3. Wenn Sie sich dafür entscheiden, dem OpenPGP Schlüssel zu vertrauen, bearbeiten Sie den Schlüssel so, dass er vertrauenswürdig ist. gpg Gehen Sie dabei wie im folgenden Beispiel vor:

```
$ gpg --edit-key 0xB840C08C29A90796A071FAA5F6CD3CE6B76F3CEF
```

```

gpg (GnuPG) 2.0.22; Copyright (C) 2013 Free Software Foundation, Inc.
This is free software: you are free to change and redistribute it.
There is NO WARRANTY, to the extent permitted by law.

```

```
pub 4096R/4BF0B8D2  created: 2023-06-23  expires: 2025-06-22  usage: SCEA
                        trust: unknown      validity: unknown
[ unknown] (1). AWS Deadline Cloud example@example.com
```

```
gpg> trust
```

```
pub 4096R/4BF0B8D2  created: 2023-06-23  expires: 2025-06-22  usage: SCEA
                        trust: unknown      validity: unknown
[ unknown] (1). AWS Deadline Cloud aws-deadline@amazon.com
```

Please decide how far you trust this user to correctly verify other users' keys

(by looking at passports, checking fingerprints from different sources, etc.)

1 = I don't know or won't say

2 = I do NOT trust

3 = I trust marginally

4 = I trust fully

5 = I trust ultimately

m = back to the main menu

```
Your decision? 5
```

```
Do you really want to set this key to ultimate trust? (y/N) y
```

```
pub 4096R/4BF0B8D2  created: 2023-06-23  expires: 2025-06-22  usage: SCEA
                        trust: ultimate      validity: unknown
[ unknown] (1). AWS Deadline Cloud aws-deadline@amazon.com
```

Please note that the shown key validity is not necessarily correct unless you restart the program.

```
gpg> quit
```

4. Überprüfen Sie das Installationsprogramm für Deadline Cloud Submitter

Gehen Sie wie folgt vor, um das Installationsprogramm für den Deadline Cloud-Absender zu verifizieren:

- a. Kehren Sie zur Download-Seite der Deadline [Cloud-Konsole](#) zurück und laden Sie die Signaturdatei für das Deadline Cloud-Installationsprogramm für Submitter herunter.
- b. Überprüfen Sie die Signatur des Deadline Cloud-Installationsprogramms für Submitter, indem Sie Folgendes ausführen:

```
gpg --verify ./DeadlineCloudSubmitter-linux-x64-installer.run.sig ./
DeadlineCloudSubmitter-linux-x64-installer.run
```

5. Überprüfen Sie den Deadline Cloud-Monitor

Note

Sie können den Download des Deadline Cloud-Monitors mithilfe von Signaturdateien oder plattformspezifischen Methoden überprüfen. Plattformspezifische Methoden finden Sie Linux (Debian) auf der Registerkarte, auf der Registerkarte Linux (RPM) oder auf der Linux (ApplImage) Registerkarte, die auf Ihrem heruntergeladenen Dateityp basiert.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Desktop-Anwendung Deadline Cloud Monitor anhand von Signaturdateien zu verifizieren:

- a. Kehren Sie zur Downloadseite der Deadline [Cloud-Konsole](#) zurück, laden Sie die entsprechende SIG-Datei herunter und führen Sie sie dann aus

Für .deb:

```
gpg --verify ./deadline-cloud-monitor_<APP_VERSION>_amd64.deb.sig ./
deadline-cloud-monitor_<APP_VERSION>_amd64.deb
```

Für .rpm:

```
gpg --verify ./deadline-cloud-monitor_<APP_VERSION>_x86_64.deb.sig ./
deadline-cloud-monitor_<APP_VERSION>_x86_64.rpm
```

Für. ApplImage:

```
gpg --verify ./deadline-cloud-monitor_<APP_VERSION>_amd64.AppImage.sig ./
deadline-cloud-monitor_<APP_VERSION>_amd64.AppImage
```

- b. Vergewissern Sie sich, dass die Ausgabe wie folgt aussieht:

```
gpg: Signature made Mon Apr 1 21:10:14 2024 UTC
```

```
gpg: using RSA key B840C08C29A90796A071FAA5F6CD3CE6B7
```

Wenn die Ausgabe den Ausdruck enthält `Good signature from "AWS Deadline Cloud"`, dass die Signatur erfolgreich verifiziert wurde und Sie das Installationsskript für den Deadline Cloud-Monitor ausführen können.

Linux (AppImage)

Um Pakete zu verifizieren, die eine verwenden Linux. AppImage Binär, führen Sie zuerst die Schritte 1 bis 3 Linux auf der Registerkarte aus und führen Sie dann die folgenden Schritte aus.

1. Laden Sie GitHub `validate-x86_64` von der AppImageUpdate [Seite](#) in herunter. AppImageDatei.
2. Führen Sie nach dem Herunterladen der Datei den folgenden Befehl aus, um Ausführungsberechtigungen hinzuzufügen.

```
chmod a+x ./validate-x86_64.AppImage
```

3. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um Ausführungsberechtigungen hinzuzufügen.

```
chmod a+x ./deadline-cloud-monitor_<APP_VERSION>_amd64.AppImage
```

4. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um die Signatur des Deadline Cloud-Monitors zu überprüfen.

```
./validate-x86_64.AppImage ./deadline-cloud-monitor_<APP_VERSION>_amd64.AppImage
```

Wenn die Ausgabe den Ausdruck enthält `Validation successful`, bedeutet dies, dass die Signatur erfolgreich verifiziert wurde und Sie das Installationsskript für den Deadline Cloud-Monitor problemlos ausführen können.

Linux (Debian)

Um Pakete zu verifizieren, die Linux eine .deb-Binärdatei verwenden, führen Sie zunächst die Schritte 1—3 Linux auf der Registerkarte aus.

`dpkg` ist das zentrale Paketverwaltungswerkzeug in den meisten debian basierten Linux Distributionen. Sie können die .deb-Datei mit dem Tool überprüfen.

1. Laden Sie von der Downloadseite der Deadline [Cloud-Konsole](#) die .deb-Datei für den Deadline Cloud-Monitor herunter.
2. `<APP_VERSION>` Ersetzen Sie sie durch die Version der .deb-Datei, die Sie verifizieren möchten.

```
dpkg-sig --verify deadline-cloud-monitor_<APP_VERSION>_amd64.deb
```

3. Die Ausgabe wird wie folgt aussehen:

```
ProcessingLinux deadline-cloud-monitor_<APP_VERSION>_amd64.deb...  
GOODSIG _gpgbuilder B840C08C29A90796A071FAA5F6CD3C 171200
```

4. Um die .deb-Datei zu überprüfen, stellen Sie sicher, dass sie in der Ausgabe vorhanden GOODSIG ist.

Linux (RPM)

Um Pakete zu verifizieren, die eine Linux .rpm-Binärdatei verwenden, führen Sie zunächst die Schritte 1 bis 3 auf der Linux Registerkarte aus.

1. Laden Sie von der Downloadseite der Deadline [Cloud-Konsole](#) die .rpm-Datei für den Deadline Cloud-Monitor herunter.
2. `<APP_VERSION>` Ersetzen Sie sie durch die Version der .rpm-Datei, um sie zu überprüfen.

```
gpg --export --armor "Deadline Cloud" > key.pub  
sudo rpm --import key.pub  
rpm -K deadline-cloud-monitor-<APP_VERSION>-1.x86_64.rpm
```

3. Die Ausgabe wird wie folgt aussehen:

```
deadline-cloud-monitor-deadline-cloud-  
monitor-<APP_VERSION>-1.x86_64.rpm-1.x86_64.rpm: digests signatures OK
```

4. Um die .rpm-Datei zu überprüfen, vergewissern Sie sich, dass sie in der Ausgabe enthalten digests signatures OK ist.

AWS Deadline Cloud überwachen

Die Überwachung ist ein wichtiger Bestandteil der Aufrechterhaltung der Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Leistung von AWS Deadline Cloud (Deadline Cloud) und Ihrer AWS Lösungen. Sammeln Sie Überwachungsdaten aus allen Teilen Ihrer AWS Lösung, damit Sie einen Fehler an mehreren Stellen leichter debuggen können, falls einer auftritt. Bevor Sie mit der Überwachung von Deadline Cloud beginnen, sollten Sie einen Überwachungsplan erstellen, der Antworten auf die folgenden Fragen enthält:

- Was sind Ihre Überwachungsziele?
- Welche Ressourcen möchten Sie überwachen?
- Wie oft werden diese Ressourcen überwacht?
- Welche Überwachungs-Tools möchten Sie verwenden?
- Wer soll die Überwachungsaufgaben ausführen?
- Wer soll benachrichtigt werden, wenn Fehler auftreten?

AWS und Deadline Cloud bieten Tools, mit denen Sie Ihre Ressourcen überwachen und auf potenzielle Vorfälle reagieren können. Einige dieser Tools übernehmen die Überwachung für Sie, andere Tools erfordern manuelles Eingreifen. Sie sollten die Überwachungsaufgaben so weit wie möglich automatisieren.

- Amazon CloudWatch überwacht Ihre AWS Ressourcen und die Anwendungen, auf denen Sie laufen, AWS in Echtzeit. Sie können Kennzahlen erfassen und verfolgen, benutzerdefinierte Dashboards erstellen und Alarme festlegen, die Sie benachrichtigen oder Maßnahmen ergreifen, wenn eine bestimmte Metrik einen von Ihnen festgelegten Schwellenwert erreicht. Sie können beispielsweise die CPU-Auslastung oder andere Kennzahlen Ihrer EC2 Amazon-Instances CloudWatch verfolgen und bei Bedarf automatisch neue Instances starten. Weitere Informationen finden Sie im [CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch](#).

Deadline Cloud hat drei CloudWatch Metriken.

- Mit Amazon CloudWatch Logs können Sie Ihre Protokolldateien von EC2 Amazon-Instances und anderen Quellen überwachen CloudTrail, speichern und darauf zugreifen. CloudWatch Logs kann Informationen in den Protokolldateien überwachen und Sie benachrichtigen, wenn bestimmte Schwellenwerte erreicht werden. Sie können Ihre Protokolldaten auch in einem sehr

robusten Speicher archivieren. Weitere Informationen finden Sie im [Amazon CloudWatch Logs-Benutzerhandbuch](#).

- Amazon EventBridge kann verwendet werden, um Ihre AWS Services zu automatisieren und automatisch auf Systemereignisse wie Probleme mit der Anwendungsverfügbarkeit oder Ressourcenänderungen zu reagieren. Ereignisse aus AWS Services werden nahezu EventBridge in Echtzeit zugestellt. Sie können einfache Regeln schreiben, um anzugeben, welche Ereignisse für Sie interessant sind und welche automatisierten Aktionen ausgeführt werden sollen, wenn ein Ereignis mit einer Regel übereinstimmt. Weitere Informationen finden Sie im [EventBridge Amazon-Benutzerhandbuch](#).
- AWS CloudTrail fasst API-Aufrufe und zugehörige Ereignisse, die von oder im Namen Ihres AWS Kontos getätigt wurden, und übermittelt die Protokolldateien an einen von Ihnen angegebenen Amazon S3 S3-Bucket. Sie können feststellen, welche Benutzer und Konten angerufen wurden AWS, von welcher Quell-IP-Adresse aus die Anrufe getätigt wurden und wann die Aufrufe erfolgten. Weitere Informationen finden Sie im [AWS CloudTrail -Benutzerhandbuch](#).

Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Themen im Deadline Cloud Developer Guide:

- [CloudTrail Protokolle](#)
- [Verwaltung von Ereignissen mit EventBridge](#)
- [Überwachen mit CloudWatch](#)

Kontingente für Deadline Cloud

AWS Deadline Cloud stellt Ressourcen wie Farmen, Flotten und Warteschlangen bereit, die Sie zur Verarbeitung von Aufträgen verwenden können. Wenn Sie Ihr AWS-Konto erstellen, legen wir für jede Ressource Standardkontingente für diese Ressourcen fest. AWS-Region

Service Quotas ist ein zentraler Ort, an dem Sie Ihre Kontingente für anzeigen und verwalten können AWS-Services. Sie können auch eine Erhöhung des Kontingents für viele der von Ihnen genutzten Ressourcen beantragen.

Um die Kontingente für anzuzeigen Deadline Cloud, öffnen Sie die [Konsole Service Quotas](#). Wählen Sie im Navigationsbereich AWS-Services und anschließend Deadline Cloud aus.

Informationen zur Erhöhung eines Kontingents finden Sie unter [Anfordern einer Kontingenterhöhung](#) im Service-Quotas-Benutzerhandbuch. Wenn das Kontingent noch nicht unter Servicekontingente verfügbar ist, verwenden Sie das [Formular zur Erhöhung des Servicekontingents](#).

Ihr AWS Konto hat die folgenden Kontingente für Deadline Cloud.

Name	Standard	Anpas	Beschreibung
Assoziierte Mitglieder pro Farm	Jede unterstützte Region: 75	Nein	Die maximale Anzahl von Mitgliedern, die jeder Farm in der aktuellen AWS Region zugeordnet werden können.
Assoziierte Mitglieder pro Flotte	Jede unterstützte Region: 75	Nein	Die maximale Anzahl von Mitgliedern, die jeder Flotte in der aktuellen AWS Region zugeordnet werden können.
Assoziierte Mitglieder pro Job	Jede unterstützte Region: 75	Nein	Die maximale Anzahl von Mitgliedern, die jedem Job in der aktuellen AWS Region zugeordnet werden können.

Name	Standard	Anpas	Beschreibung
Zugeordnete Mitglieder pro Warteschlange	Jede unterstützte Region: 75	Nein	Die maximale Anzahl von Mitgliedern, die jeder Warteschlange in der aktuellen AWS Region zugeordnet werden können.
Budgets pro Farm	Jede unterstützte Region: 20	Ja	Die maximale Anzahl von Budgets pro Farm in der aktuellen AWS Region
Farmen pro Region	Jede unterstützte Region: 2	Ja	Die maximale Anzahl von Farmen, die in der aktuellen AWS Region erstellt werden können.
Flotten pro Farm	Jede unterstützte Region: 5	Yes (Ja)	Die maximale Anzahl von Flotten, die für jede Farm in der aktuellen AWS Region erstellt werden können.
Arbeitsplätze pro Farm	Jede unterstützte Region: 100 000	Ja	Die maximale Anzahl von Jobs pro Farm in der aktuellen AWS Region.
Lizenzendpunkte pro Region	Jede unterstützte Region: 5	Yes (Ja)	Die maximale Anzahl von Lizenzendpunkten in der aktuellen AWS Region.
Lizenzsitzungen pro Lizenzendpunkt	Jede unterstützte Region: 500	Ja	Die maximale Anzahl von Lizenzsitzungen pro Lizenzendpunkt in der aktuellen AWS Region.

Name	Standard	Anpas	Beschreibung
Grenzwerte pro Farm	Jede unterstützte Region: 50	Ja	Die maximale Anzahl von Grenzwerten, die für jede Farm in der aktuellen AWS Region erstellt werden können.
Monitore pro Region	Jede unterstützte Region: 1	Nein	Die maximale Anzahl von Monitoren in der aktuellen AWS Region.
OnDemand G-Instanz GPUs pro Region	Jede unterstützte Region: 1	Ja	Die maximale Anzahl von On-Demand-G-Instanzen GPUs , die für alle vom Service verwalteten Flotten in der aktuellen Region bereitgestellt werden können. AWS
OnDemand v pro Region CPUs	Jede unterstützte Region: 50	Ja	Die maximale Anzahl von On-Demand-VCPUs , die für alle vom Service verwalteten Flotten in der aktuellen Region bereitgestellt werden können. AWS
Warteschlangenumgebungen pro Warteschlange	Jede unterstützte Region: 10	Nein	Die maximale Anzahl von Warteschlangenumgebungen, die für jede Warteschlange in der aktuellen AWS Region erstellt werden können.

Name	Standard	Anpassung	Beschreibung
Flottenzuordnungen pro Farm in die Warteschlange	Jede unterstützte Region: 100	Yes (Ja)	Die maximale Anzahl von Warteschlangen-Flottenzuordnungen pro Farm in der aktuellen AWS Region
Die Warteschlange begrenzt die Zuordnungen pro Warteschlange	Jede unterstützte Region: 10	Yes (Ja)	Die maximale Anzahl von Grenzwerten, die jeder Warteschlange in der aktuellen AWS Region zugeordnet werden können.
Warteschlangen pro Farm	Jede unterstützte Region: 20	Ja	Die maximale Anzahl von Warteschlangen, die für jede Farm in der aktuellen AWS Region erstellt werden können.
Ressourcenkonfigurationen pro Flotte	Jede unterstützte Region: 1	Ja	Die maximale Anzahl von VPC-Lattice-Ressourcenkonfigurationen, die zu jeder Flotte hinzugefügt werden können.
Spot-G-Instance pro Region GPUs	Jede unterstützte Region: 1	Ja	Die maximale Anzahl von Spot-G-Instances GPUs , die für alle servicemanagerierten Flotten in der aktuellen Region bereitgestellt werden können. AWS

Name	Standard	Anpas	Beschreibung
Spot V pro Region CPUs	Jede unterstützte Region: 500	Ja	Die maximale Anzahl von Spot VCPUs , die für alle vom Service verwalteten Flotten in der aktuellen Region bereitgestellt werden kann. AWS
Schritte pro Auftrag	Jede unterstützte Region: 200	Ja	Die maximale Anzahl von Schritten pro Job in der aktuellen AWS Region.
Speicher für Universelle-SSD-Volumes (gp3), in TiB	Jede unterstützte Region: 50	Ja	Die maximale aggregier te Menge an EBS-Speic her, gemessen in TiB, die für alle Flotten in der aktuellen Region genutzt werden kann. AWS
Speicherprofile pro Farm	Jede unterstützte Region: 50	Nein	Die maximale Anzahl von Speicherprofilen, die für jede Farm in der aktuellen AWS Region erstellt werden können.
Aufgaben pro Auftrag	Jede unterstützte Region: 10 000	Ja	Die maximale Anzahl von Aufgaben pro Job in der aktuellen AWS Region.
Aufgaben pro Schritt	Jede unterstützte Region: 10 000	Ja	Die maximale Anzahl von Aufgaben pro Schritt in der aktuellen AWS Region.

Name	Standard	Anpas	Beschreibung
Arbeiter pro Betrieb	Jede unterstützte Region: 7.500	Nein	Die maximale Anzahl von Arbeitern pro Betrieb in der aktuellen AWS Region.

AWS Deadline Cloud-Ressourcen erstellen mit AWS CloudFormation

AWS Deadline Cloud ist integriert mit AWS CloudFormation, ein Service, der Ihnen hilft, Ihre AWS Ressourcen zu modellieren und einzurichten, sodass Sie weniger Zeit mit der Erstellung und Verwaltung Ihrer Ressourcen und Infrastruktur verbringen müssen. Sie erstellen eine Vorlage, die alle benötigten AWS Ressourcen beschreibt (wie Farmen, Warteschlangen und Flotten) und diese Ressourcen für Sie AWS CloudFormation bereitstellt und konfiguriert.

Wenn Sie sie verwenden AWS CloudFormation, können Sie Ihre Vorlage wiederverwenden, um Ihre Deadline Cloud-Ressourcen konsistent und wiederholt einzurichten. Beschreiben Sie Ihre Ressourcen einmal und stellen Sie dann dieselben Ressourcen immer wieder in mehreren AWS-Konten Regionen bereit.

Deadline Cloud und AWS CloudFormation Vorlagen

Um Ressourcen für Deadline Cloud und verwandte Dienste bereitzustellen und zu konfigurieren, müssen Sie [AWS CloudFormation Vorlagen](#) verstehen. Vorlagen sind formatierte Textdateien in JSON oder YAML. Diese Vorlagen beschreiben die Ressourcen, die Sie in Ihren AWS CloudFormation Stacks bereitstellen möchten. Wenn Sie mit JSON oder YAML nicht vertraut sind, können Sie AWS CloudFormation Designer verwenden, um Ihnen die ersten Schritte mit Vorlagen zu erleichtern. Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist AWS CloudFormation -Designer?](#) im AWS CloudFormation -Benutzerhandbuch.

Deadline Cloud unterstützt das Erstellen von Farmen, Warteschlangen und Flotten in. AWS CloudFormation Weitere Informationen, einschließlich Beispielen für JSON- und YAML-Vorlagen für Farmen, Warteschlangen und Flotten, finden Sie in der [AWS Deadline Cloud im Benutzerhandbuch](#). AWS CloudFormation

Erfahren Sie mehr über AWS CloudFormation

Weitere Informationen AWS CloudFormation dazu finden Sie in den folgenden Ressourcen:

- [AWS CloudFormation](#)
- [AWS CloudFormation Benutzerhandbuch](#)
- [AWS CloudFormation API Reference](#)

- [AWS CloudFormation Benutzerhandbuch für die Befehlszeilenschnittstelle](#)

Fehlerbehebung

Die folgenden Verfahren und Tipps können Ihnen bei der Behebung von Problemen mit Ihren AWS Deadline Cloud-Farmen und -Ressourcen helfen.

Themen

- [Warum kann ein Benutzer meine Farm, Flotte oder Warteschlange nicht sehen?](#)
- [Warum nehmen Arbeitnehmer meine Jobs nicht an?](#)
- [Warum läuft mein Worker nicht weiter?](#)
- [Fehlerbehebung bei Deadline Cloud-Jobs](#)
- [Weitere Ressourcen](#)

Warum kann ein Benutzer meine Farm, Flotte oder Warteschlange nicht sehen?

Benutzerzugriff

Wenn Ihre Benutzer Ihre Farmen, Flotten oder Warteschlangen nicht im Deadline Cloud-Monitor sehen, liegt möglicherweise ein Problem mit ihrem Zugriff auf Ihre Farm und Ressourcen vor.

Benutzer ohne Zugriff auf Farmen erhalten im Deadline Cloud-Monitor die Meldung „Keine Farmen verfügbar“.

Um zu bestätigen, dass Sie Ihrer Farm, Flotte oder Warteschlange den richtigen Benutzer oder die richtige Gruppe zugewiesen haben

1. Suchen Sie in der AWS Deadline Cloud-Konsole nach Ihrer Farm, Flotte oder Warteschlange und wählen Sie dann Zugriffsverwaltung aus.
2. Die Registerkarte Gruppen ist standardmäßig ausgewählt. Wenn Sie Berechtigungen nach Gruppen zuweisen, was empfohlen wird, sollte Ihre Gruppe in der Liste angezeigt werden und ihr eine Zugriffsebene zugewiesen sein.

Wenn die Gruppe nicht in der Liste enthalten ist, wählen Sie Gruppe hinzufügen aus, um der Gruppe Berechtigungen zuzuweisen.

3. Wenn Sie Berechtigungen nach Benutzern zuweisen, wählen Sie die Registerkarte Benutzer aus. Ihr Benutzer sollte in der Liste angezeigt werden und ihm sollte eine Zugriffsebene zugewiesen sein.

Wenn Ihr Benutzer nicht in der Liste aufgeführt ist, wählen Sie Benutzer hinzufügen aus, um dem Benutzer eine Berechtigung zuzuweisen.

Um zu bestätigen, dass Sie den Benutzer Ihrer Gruppe zugewiesen haben

1. Suchen Sie in der AWS Deadline Cloud-Konsole nach Ihrer Farm, Flotte oder Warteschlange und wählen Sie dann Zugriffsverwaltung aus.
2. Die Registerkarte Gruppen ist standardmäßig ausgewählt. Wählen Sie den Gruppennamen aus, um die Mitglieder der Gruppe anzuzeigen.
3. Wenn der Benutzer nicht in der Gruppe aufgeführt ist, muss er hinzugefügt werden.

Wenn Sie das standardmäßige Identitäts-Setup verwenden, können Sie den Benutzer in der Identity Center-Konsole direkt zur Gruppe hinzufügen. Wenn Sie mit einem externen Identitätsanbieter verbunden sind, wie Okta or Google Workspace, können Sie Ihren Benutzer der Gruppe in Ihrem Identitätsanbieter hinzufügen.

Note

Einige externe Identitätsanbieter synchronisieren Benutzer, aber keine Gruppen mit Identity Center. In diesem Fall sollten Sie erwägen, einem Benutzer Berechtigungen direkt und nicht nach Gruppen zuzuweisen.

Weitere Informationen zur Verwaltung des Benutzerzugriffs auf Deadline Cloud finden Sie unter [Benutzer in Deadline Cloud verwalten](#).

Warum nehmen Arbeitnehmer meine Jobs nicht an?

Konfiguration der Flottenrollen

Manchmal liegt es daran, dass die Flottenrolle nicht richtig konfiguriert wurde, wenn Mitarbeiter zwar erstellt werden, die Initialisierung aber nicht abschließen und nicht mit der Arbeit an Aufträgen beginnen.

Um zu überprüfen, ob dies der Fall ist, überprüfen Sie Ihre CloudTrail Protokolle auf Fehler, bei denen der Zugriff verweigert wurde. Nachdem Sie das Problem mit der Zugriffsverweigerung bestätigt haben, wechseln Sie zu Ihrer Flotte und aktualisieren Sie die Rollenkonfiguration mit den richtigen Berechtigungen. Weitere Informationen finden Sie in den [CloudTrailProtokollen](#) im Deadline Cloud-Entwicklerhandbuch.

Warum läuft mein Worker nicht weiter?

Der Arbeiter steckt beim Verlassen der OpenJD-Umgebung fest

Mitarbeiter können bei lang andauernden `envExit` Sitzungsaktionen stecken bleiben. Dies kann passieren, wenn Sie eine Jobvorlage verwenden, die die OpenJD-Vorlage überschreibt und das Timeout für Aktionen beim Verlassen der Umgebung auf mehr als 5 Minuten festlegt. Der Deadline Cloud-Monitor bietet einen gewissen Überblick über Mitarbeiter, die in dieser Situation feststecken, erfordert jedoch einen Abgleich der RUNNING Mitarbeiter mit der verfügbaren Arbeit in den zugehörigen Warteschlangen.

Um feststehende Mitarbeiter zu finden, gehen Sie im Deadline Cloud-Monitor alle Flotten durch und führen Sie die folgenden Schritte durch:

1. Suchen Sie in der Spalte „Mitarbeiterstatus“ nach RUNNING Arbeitskräften.
2. Navigieren Sie im Bereich Flottendetails zu jeder zugehörigen Warteschlange.
3. Suchen Sie in jeder zugehörigen Warteschlange nach Aufträgen, die RUNNINGREADY, oder lautenPENDING. Wenn alle zugehörigen Warteschlangen keine Jobs in diesen Status haben, führt der Worker gerade einen Environment-Exit aus.

Verwenden Sie den folgenden AWS CLI Befehl, um einen Worker zu stoppen, der in diesem Status feststeckt:

```
aws deadline update-worker \  
  --farm-id $FARM_ID \  
  --fleet-id $FLEET_ID \  
  --worker-id $WORKER_ID \  
  --status STOPPED
```

Nach der Ausführung des Befehls wird der Worker-Agent neu gestartet, wenn das Programm beendet wird. Die Mitarbeiter sind dann wieder online und führen weitere Jobs aus den zugehörigen

Warteschlangen aus. Wenn die Warteschlange mehr Jobs mit Zeitüberschreitungen beim Verlassen der Umgebung von mehr als 5 Minuten enthält, bleibt der Worker erneut hängen. In diesem Fall müssen Sie diesen Vorgang wiederholen, bis keine Mitarbeiter mehr beim Beenden feststecken.

Um dieses Problem zu vermeiden, legen Sie die Timeout-Option auf nicht mehr als 5 Minuten fest, wenn Sie eine Jobvorlage verwenden.

Fehlerbehebung bei Deadline Cloud-Jobs

Informationen zu häufigen Problemen mit Jobs in AWS Deadline Cloud finden Sie in den folgenden Themen.

Warum ist die Erstellung meines Jobs fehlgeschlagen?

Zu den möglichen Gründen, warum ein Job die Validierungsprüfungen nicht bestehen kann, gehören die folgenden:

- Die Jobvorlage entspricht nicht der OpenJD-Spezifikation.
- Der Job enthält zu viele Schritte.
- Der Job enthält insgesamt zu viele Aufgaben.
- Es ist ein interner Dienstfehler aufgetreten, der die Erstellung des Jobs verhindert hat.

Um die Kontingente für die maximale Anzahl von Schritten und Aufgaben in einem Job zu sehen, verwenden Sie die Service-Kontingents-Konsole. Weitere Informationen finden Sie unter [Kontingente für Deadline Cloud](#).

Warum ist mein Job nicht kompatibel?

Zu den häufigsten Gründen, warum Jobs nicht mit Warteschlangen kompatibel sind, gehören die folgenden:

- Der Warteschlange, an die der Job übermittelt wurde, sind keine Flotten zugeordnet. Öffnen Sie den Deadline Cloud-Monitor und überprüfen Sie, ob der Warteschlange Flotten zugeordnet sind. Weitere Informationen zum Anzeigen von Warteschlangen finden Sie unter [Warteschlangen- und Flottendetails in Deadline Cloud anzeigen](#)
- Für den Job gelten Hostanforderungen, die von keiner der Flotten erfüllt werden, die der Warteschlange zugeordnet sind. Vergleichen Sie zur Überprüfung den `hostRequirements` Eintrag in der Auftragsvorlage mit der Konfiguration der Flotten in Ihrer Farm. Stellen Sie sicher,

dass eine der Flotten die Hostanforderungen erfüllt. Weitere Informationen zur Flottenkompatibilität finden Sie unter [Ermitteln der Flottenkompatibilität](#). Informationen zur Flottenkonfiguration finden Sie unter [Warteschlangen- und Flottendetails in Deadline Cloud anzeigen](#).

Warum ist mein Job immer noch fertig?

Zu den möglichen Gründen, warum Ihr Job im READY Bundesstaat festgefahren zu sein scheint, gehören die folgenden:

- Die maximale Anzahl von Mitarbeitern für Flotten, die der Warteschlange zugeordnet sind, ist auf Null gesetzt. Informationen zur Überprüfung finden Sie unter [Warteschlangen- und Flottendetails in Deadline Cloud anzeigen](#).
- In der Warteschlange befindet sich ein Job mit höherer Priorität. Informationen zur Überprüfung finden Sie unter [Warteschlangen- und Flottendetails in Deadline Cloud anzeigen](#).
- Überprüfen Sie für vom Kunden verwaltete Flotten die Auto Scaling-Konfiguration. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer Flotteninfrastruktur mit einer Amazon EC2 Auto Scaling Scaling-Gruppe](#) im Deadline Cloud Developer Guide.

Warum ist mein Job gescheitert?

Ein Job kann aus vielen Gründen scheitern. Um nach dem Problem zu suchen, öffnen Sie den Deadline Cloud-Monitor und wählen Sie den fehlgeschlagenen Job aus. Wählen Sie eine Aufgabe aus, die fehlgeschlagen ist, und sehen Sie sich dann die Protokolle für die Aufgabe an. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter [Sehen Sie sich Sitzungs- und Worker-Protokolle in Deadline Cloud an](#).

- Wenn Sie Lizenzfehler sehen oder ein Wasserzeichen angezeigt wird, das angezeigt wird, weil die Software nicht über eine gültige Lizenz verfügt, stellen Sie sicher, dass der Worker eine Verbindung zum erforderlichen Lizenzserver herstellen kann. Weitere Informationen finden Sie im Deadline Cloud Developer Guide unter [Vom Kunden verwaltete Flotten mit einem Lizenzendpunkt Connect](#).
- Die Aktionsnachricht der letzten Sitzung oder der Code zum Beenden des Prozesses können Aufschluss darüber geben, warum Ihr Job fehlgeschlagen ist. Wenn Sie verwenden Windows und Ihr Exit-Code negativ ist, versuchen Sie, nach der unsignierten Version Ihres Exit-Codes zu suchen:

```
2,147,483,647 - |your exit code|
```

Warum steht mein Schritt noch aus?

Schritte können im PENDING Status verbleiben, wenn eine oder mehrere ihrer Abhängigkeiten nicht abgeschlossen sind. Sie können den Status der Abhängigkeiten mithilfe des Deadline Cloud-Monitors überprüfen. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter [Einen Schritt in Deadline Cloud anzeigen](#).

Weitere Ressourcen

Weitere Informationen und Ressourcen finden Sie unter [GitHub](#).

Dokumentenverlauf für das Deadline Cloud-Benutzerhandbuch

In der folgenden Tabelle werden wichtige Änderungen in jeder Version des AWS Deadline Cloud-Benutzerhandbuchs beschrieben.

Änderung	Beschreibung	Datum
AWS Aktualisierung der verwalteten Richtlinien	Die bestehende AWS AWSDeadlineCloud-WorkerHost verwaltete Richtlinie wurde aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter AWS Verwaltete Richtlinien für Deadline Cloud .	30. Mai 2025
Installationsprogramm für Adobe After Effects Submitter	Es wurden Anweisungen zum Hinzufügen des Installationsprogramms für Adobe After Effects Submitter zu Ihrer Software zur Erstellung digitaler Inhalte hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter Adobe After Effects .	13. Februar 2025
Fehlersuche	Es wurden Informationen zur Behebung von Problemen mit Deadline Cloud hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter Fehlerbehebung .	7. Februar 2025
Limits der Arbeitsressourcen	Es wurde eine Dokumentation für das neue Job-Ressourcenlimit und die maximale Anzahl von Worker-Hosts hinzugefügt. Weitere	30. Januar 2025

Informationen finden Sie unter [Ressourcenlimits für Jobs erstellen](#).

[Adobe After Effects UBL](#)

Es wurden Informationen zur nutzungsbasierten Lizenzierung (UBL) von Adobe After Effects für Deadline Cloud hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [Connect zu einem Lizenzendpunkt](#) herstellen.

30. Januar 2025

[Der Inhalt des Benutzerhandbuchs wurde neu organisiert](#)

Inhalte, die sich auf Entwickler konzentrieren, wurden aus dem Benutzerhandbuch in das Entwicklerhandbuch verschoben:

6. Januar 2025

- Die Anweisungen zum Erstellen einer kundenverwalteten Flotte wurden in ein neues Kapitel „[Kundenverwaltete Flotten](#)“ im Entwicklerhandbuch verschoben.
- Informationen zur Verwendung eigener Lizenzen wurden in das neue Kapitel [Verwenden von Softwarelizenzen](#) im Entwicklerhandbuch verschoben.
- Einzelheiten zur Überwachung mit CloudTrail CloudWatch, und wurden in EventBridge das Kapitel [Überwachung](#) im Entwicklerhandbuch verschoben.

[Ereignis zum Budgetschwellenwert](#)

Neues EventBridge Ereignis für den Budgetschwellenwert hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie in der [Detailreferenz zu Deadline Cloud-Ereignissen](#).

30. Oktober 2024

Ereignisse zum Jobstatus	Neue EventBridge Statusereignisse für Jobs und Aufgaben hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie in der Detailreferenz zu Deadline Cloud-Ereignissen .	24. Oktober 2024
Job erneut einreichen	Es wurden Informationen darüber hinzugefügt, wie ein Job erneut eingereicht werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter Job erneut einreichen .	7. Oktober 2024
AWS Verwaltete Richtlinienaktualisierungen	Bestehende AWS verwaltete Richtlinien wurden aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter AWS Verwaltete Richtlinien für Deadline Cloud .	7. Oktober 2024
Bringen Sie Ihre eigene Lizenz mit	Es wurden Informationen darüber hinzugefügt, wie Sie Ihren eigenen Lizenzserver oder Ihre eigene Lizenzproxyinstanz mit Deadline Cloud verwenden können. Weitere Informationen finden Sie unter Vom Service verwaltete Flotten .	26. Juli 2024

Autodesk 3ds Max UBL	Es wurden Informationen zur nutzungsbasierten Lizenzierung (UBL) für Autodesk 3ds Max für Deadline Cloud hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter Connect zu einem Lizenzendpunkt herstellen.	18. Juni 2024
Funktionen für Überwachung und Kostenmanagement	Sie können sie EventBridge zur Unterstützung der Überwachung in Deadline Cloud verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Auf EventBridge Ereignisse reagieren . Deadline Cloud bietet Budgets und den Usage Explorer, mit denen Sie die Kosten für Ihre Jobs kontrollieren und visualisieren können. Erfahren Sie mehr über einige bewährte Methoden zur Verwaltung dieser Kosten. Weitere Informationen finden Sie unter Kostenmanagement .	23. Mai 2024
Erstversion	Dies ist die erste Version des Deadline Cloud-Benutzerhandbuchs.	2. April 2024

AWS Glossar

Die neueste AWS Terminologie finden Sie im [AWS Glossar](#) in der AWS-Glossar Referenz.

Die vorliegende Übersetzung wurde maschinell erstellt. Im Falle eines Konflikts oder eines Widerspruchs zwischen dieser übersetzten Fassung und der englischen Fassung (einschließlich infolge von Verzögerungen bei der Übersetzung) ist die englische Fassung maßgeblich.